Cicero, M.T.

Ciceros ausgewählte reden erklârt von K.Halm. bd.1 ed.7



SAMMLUNG
GRIECHISCHER UND LATEINISCHER SCHRIFTSTELLER
MIT DEUTSCHEN ANMERKUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON
M. HAUPT UND H. SAUPPE.

CICEROS
AUSGEWÆHLTE REDEN

ERKLÆRT
VON
KARL HALM.

I. BÆNDCHEN:
DIE REDEN FÜR SEX. ROSCIUS AUS AMERIA UND ÜBER DAS IMPERIUM DES CN. POMPEIUS.

SIEBENTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN.
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1874.

[redacted]

1776 Böckel

CICEROS
AUSGEWÆHLTE REDEN.

ERKLÆRT

VON

KARL HALM.

I. BÆNDCHEN.

DIE REDEN FÜR SEX. ROSCIUS AUS AMERIA UND ÜBER DAS IMPERIUM DES CN. POMPEIUS.

SIEBENTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1874.

[redacted]

CICEROS REDEN

FÜR SEX. ROSCIUS AUS AMERIA

UND

ÜBER DAS IMPERIUM DES CN. POMPEIUS.

ERKLÆRT

VON

KARL HALM.

SIEBENTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1874.

[redacted]

MEINEM FREUNDE

ALFRED FLECKEISEN

VORWORT.

Dass dem vorliegenden ersten Bändchen meiner ausge-
ihlten Reden des Cicero schon vier andere dem Erscheinen
ich vorangegangen sind, ist dem zufälligen Umstand zuzu-
hreiben dass meine grössere Ausgabe der *oratio de imperio
n. Pompei* erst im J. 1848 erschienen war. So wäre es unbillig
wesen mit dieser Rede in der neuen Sammlung zu beginnen,
ozu auch an sich eine Bearbeitung in anderer Form nicht ein-
len konnte, weil in dieser Rede unter allen Ciceronischen einem
uen Herausgeber der geringste Spielraum zu neuen eignen
merkungen offen gelassen ist. Mehr liess sich für die Rede
o Roscio Amerino thun, wie eine Vergleichung meiner Ausgabe
it der von E. Osenbrüggen zeigen wird. Auch die Ver-
sserung des Textes dieser Rede ist noch lange nicht erschöpft,
ssen Verderbtheit niemanden befremden darf, der bedenkt,
ss unsere Quellen nicht über das fünfzehnte Jahrhundert hin-
sreichen. Uebrigens wird man gefunden haben, dass ich im
ortgang meiner Arbeit bestrebt war mich immer mehr dem
an der Sammlung, soweit es das eigene Vermögen zuliess,
zuschliessen; kritische Bemerkungen wird man nur da noch
iden, wo ein gegründeter Zweifel gegen die Richtigkeit der
berlieferung vorliegt und eine treffende Verbesserung einer
rderbten Stelle noch nicht gefunden scheint. — Einen neuen
eg in Bearbeitung von Schulausgaben hat der jüngste Heraus-
ber der nemlichen zwei Reden, welche dieses Bändchen bringt,
W. Gossrau, eingeschlagen. Dieser legt das hauptsächliche,
fast einzige Gewicht auf die Einleitungen; allein ich habe mich,
gern ich auch seinem Fleisse alle Anerkennung zugestehe,
cht überzeugen können, dass es z. B. zum Verständniss der
mpeiana einer Einleitung bedürfe, die wenigstens sechsmal
gross als die Rede selbst ist. Auch will es mir nicht einleuch-
n, dass alle sachlichen Erläuterungen in einer Einleitung zu-
mmenzuspeichern seien; in eine solche gehört nach meiner

Ansicht nur das, was zur Vorbelehrung nothwendig ist und was im Zusammenhang gegeben sich besser verstehen lässt, nicht aber alle oft nur zufälligen Einzelheiten. Ich habe daher keinen Anlass gefunden in dieser Beziehung von dem früher eingehaltenen Gange abzuweichen und kann nur wünschen, dass auch dieses neue Bändchen sich der gleichen nachsichtsvollen Aufnahme wie die früheren erfreuen möge.

* * *

Wie mir für die zweite Auflage der beiden Reden schätzbare Bemerkungen von Herrn Professor Dr. Putsche zu Theil geworden sind, so für die vierte von den Herren Professoren Fleckeisen und Heraeus und von dem früheren Mitglied des hiesigen philologischen Seminars, Herrn Joseph Stanger, denen ich meinen gebührenden Dank für die freundliche Unterstützung meiner Arbeit bestens ausspreche. Ausserdem wurden die in Zeitschriften und Programmen zerstreuten Beiträge sorgfältig benutzt und besonders der so schlimm überlieferte Text der Rosciana einer gründlichen Revision unterworfen, so dass ich hoffen darf, man werde in der neuen Ausgabe einen wesentlichen Fortschritt gegen die früheren Bearbeitungen erkennen.

* * *

In der fünften Auflage wurden aus der inzwischen erschienenen Ausgabe der Rede pro Roscio von Fr. Richter, in der sechsten aus einzelnen Beiträgen von Otto Keller und Gust. Krüger in den Jahrb. f. Philol. u. Pädag. (1868) und von Vielhaber in der Zeitschr. f. österr. Gymnasien (1867), in der siebenten aus der fünften Auflage der *Orationes selectae* von Madvig (Kopenhagen 1867) und aus den *Lectiones Tullianae* von Alfr. Eberhard (1872) mehrere Berichtigungen und Zusätze entnommen; für die Textesrevision derselben Rede wurde eine neue Vergleichung des *codex Parisinus* n. 6369 benutzt.

München 1867, 1870, 1874.

Karl Halm.

CICEROS REDE

FÜR

SEXTUS ROSCIUS AUS AMERIA.

EINLEITUNG.

Der Process des Sextus Roscius, in welchem Cicero in sei- 1
nem 27. Lebensjahre im J. 80 v. Chr. das erstemal in einer *causa publica* [1] auftrat, hatte nach der Darstellung unseres Redners folgende Veranlassung.

Sextus Roscius, der Vater des Angeklagten, ein wohlhabender [2] und angesehener [3] Bürger aus dem Municipium Ameria (h. T. Amelia) in Umbrien, war zu Rom, wo er sich häufig aufhielt [4] und mit vornehmen Familien [5] in gastfreundlichen Verhältnissen stand, auf der Heimkehr von einem Gastmahl bei den Pallacinischen Bädern [6] meuchlerisch überfallen und ermordet worden. Die Unthat ereignete sich einige Monate nach der schreckenvollen Zeit der Sullanischen Proscriptionen, durch die nicht blos unzählige Opfer der politischen Parteiwuth gefallen waren, sondern auch mancher Unschuldige, der die Rach-

---

1) § 59. Wir würden sagen: in einer Criminalsache. *Causa publica* war eine solche, die den Staat (*populus*) anging, bei der es sich um eine Rechtsverletzung nicht gegen einen einzelnen (*privatus*), sondern gegen die Gesammtheit der Bürger handelte. Zu diesen Fällen gehörte auch das Verbrechen der absichtlichen Tödtung, weil durch ein solches die allgemeine öffentliche Sicherheit gefährdet wird. 2) § 20: *nam fundos decem et tres reliquit, qui Tiberim fere omnes tangunt.* 3) § 15. 4) § 16. 5) § 15: *cum Metellis, Serviliis, Scipionibus erat ei non modo hospitium, verum etiam domesticus usus et consuetudo.* Vgl. auch § 27. 77. 148 f. 6) § 8. Dieselben lagen hart am circus Flaminius, wie H. Jordan im Hermes II, 76 ff. nachgewiesen hat.

oder Habsucht[7] eines Frevlers erregt, sein Leben eingebüsst hatte. So wäre der Mord des Roscius bei der annoch herrschenden öffentlichen Unsicherheit[8] vielleicht niemals geahndet worden, hätten nicht die wahrscheinlichen Urheber[9] des Frevels den verruchten Plan ersonnen auch dem einzigen Sohn des Ermordeten ein gleiches, ja noch härteres Schicksal zu bereiten.
2 Dieser befand sich zur Zeit des Mordes nicht in Rom, sondern an seinem gewöhnlichen Aufenthaltsorte, auf dem Lande[10], wo er die Bewirthschaftung der väterlichen Güter besorgte[11]. Wohl aber war damals ein Verwandter und Landsmann des Ermordeten, T. Roscius Magnus, in Rom anwesend[12], der unmittelbar[13] nach dem Vollzug des Mordes die That durch einen Eilboten, einen gewissen Mallius Glaucia, nach Ameria meldete, aber nicht in das Haus des Sohnes, sondern eines andern Verwandten, des T. Roscius Capito[14], der wie Roscius Magnus mit dem Ermordeten in feindlichen Verhältnissen[15] gestanden war. Innerhalb vier Tagen wurde von dem Vorfall auch L. Cornelius[16] Chrysogonus, ein Freigelassener und Günstling des Sulla, der in dessen Lager vor Volaterrae[17] in Etrurien stand, in Kenntniss gesetzt, und zwar ohne Zweifel durch die-

---

7) Sall. Cat. 51, 32: *nostra memoria victor Sulla cum Damasippum et alios eius modi, qui malo rei publicae creverant, iugulari iussit, quis non factum eius laudabat? homines scelestos et factiosos, qui seditionibus rem publicam exagitaverant, merito necatos aiebant. Sed ea res magnae initium cladis fuit: nam uti quisque domum aut villam, postremo vas aut vestimentum alicuius concupiverat, dabat operam ut is in proscriptorum numero esset . . . neque prius finis iugulandi fuit, quam Sulla omnes suos divitiis explevit.* 8) § 80: *eius modi tempus erat, inquit, ut homines vulgo impune occiderentur.* § 81. 93. 94 a. E. 9) § 83 ff. bes. § 98. 10) § 18. 39. 42 ff. 51. 11) § 43 f. 12) § 18. 92. 13) § 97. 14) § 19. 96 f. 15) § 17. 19. 86. 88. Der Grund der Feindschaft wird angedeutet § 87: *inimicitias tibi fuisse cum Sex. Roscio et magnas rei familiaris* (über Vermögens- oder Geldsachen) *controversias concedas necesse est.* 16) So hiess er, weil er dem Sulla seine Freilassung verdankte, vgl. zu or. Verr. IV § 25 und bes. App. bell. civ. I, 100: *τῷ δὲ δήμῳ τοὺς δούλους τῶν ἀνῃρημένων τοὺς νεωτάτους τε καὶ εὐρώστους, μυρίων πλείους, ἐλευθερώσας ἐγκατέλεξε* (sc. Sulla), *καὶ πολίτας ἀπέφηνε Ῥωμαίων, καὶ Κορνηλίους ἀφ᾽ ἑαυτοῦ προσεῖπεν, ὅπως ἑτοίμοις ἐκ τῶν δημοτῶν πρὸς τὰ παραγγελλόμενα μυρίοις χρῷτο.* Den Namen Chrysogonus, der sich von Freigelassenen auch auf Inschriften öfters findet, führte auch ein Sklave des Verres, s. or. in Verr. I § 92. 17) Volaterrae (h. T. Volterra) war eine der letzten Städte, die sich dem Sieger Sulla nach zweijähriger Belagerung im J. 80 ergab. Strabo V, 2, 6 (p. 223): *ἐνταῦθα συνέστησάν τινες τῶν Τυρρηνῶν καὶ τῶν προγεγραμμένων* (proscriptorum) *ὑπὸ Σύλλα· πληρώσαντες δὲ τέτταρα τάγματα στρατιᾶς διετῆ χρόνον ἐπολιορκήθησαν, εἶθ᾽ ὑπόσπονδοι παρεχώρησαν τοῦ τόπου.*

selben feindlich gesinnten Verwandten[18]. Dem reichen[19] und
mächtigen[20] Günstling ward zugleich mitgetheilt, der Ermor-
dete habe ein bedeutendes Vermögen an Geld und Gütern hinter-
lassen, und die Andeutung gegeben, dass man den einzigen Er-
ben, seinen Sohn, eben so leicht aus dem Weg räumen könne[21].
Die Aussicht auf neue Beute lockte; so vereinigte sich Chryso- 3
gonus mit den beiden Rosciern zu dem ruchlosen Plane, die
Güter des Sex. Roscius an sich zu reissen und des Sohnes sich
in irgend einer Weise zu entledigen. Sofort veranstaltete Chry-
sogonus, dass der Name des Ermordeten, wiewohl er immer ein
Anhänger der Aristokratie gewesen[22] und der Termin für die
Verfolgung der Geächteten schon geraume Zeit abgelaufen war[23],
noch nachträglich auf die Proscriptionsliste[24] gesetzt wurde,
was zur Folge hatte, dass sein ganzes Vermögen dem Staat an-

---

[18]) § 105 ff. bes. § 107: *ipsos certo scio non negare ad haec bona Chrysogonum accessisse impulsu suo.* [19]) § 133 ff. [20]) § 135. § 6: *adulescens vel potentissimus hoc tempore nostrae civitatis.* [21]) § 20. [22]) § 16. 21. 126. [23]) am 1. Juni des J. 81. § 128: *aliquot post menses et homo occisus est et bona veniisse dicuntur.* Vgl. auch § 21. [24]) *tabula proscriptionis* (von *proscribere*, öffentlich ausschreiben), welche die Namen der zum Tode bestimmten enthielt. Der Aufstellung dieser Liste ging ein Erlass zur Seite, welcher die rechtlichen Wirkungen der Proscription festsetzte, *lex de proscriptione* § 125: s. Mommsen R. Gesch. II, 343 ff. (3). Bedient sich auch Cicero in Verr. I § 123 des Ausdrucks *lex Cornelia* (*contra legem Corneliam, quae proscriptum iuvari vetat*), so lässt sich doch weder daraus noch aus einer Stelle in der Rede *de domo sua* § 79 mit Sicherheit folgern, dass über die Proscriptionen ein formeller Volksbeschluss gefasst worden sei. Vielmehr scheint es, dass Sulla die *tabula proscriptionis* und die Feststellung ihrer rechtlichen Folgen von sich erlassen hat, ähnlich wie später die Kaiser z. B. die Bürgerrechtsverleihungen an die Veteranen. Da nun mit der Zeit die Rechtsbeständigkeit in Frage kam, d. h. die Volkspartei die rechtliche Existenz einer *lex Cornelia de proscriptione* leugnete, so suchte man diese aus der *lex Valeria*, die L. Valerius Flaccus als Interrex im J. 82 beantragt hatte, zu folgern. Denn diese von den Centuriatcomitien bestätigte *lex*, welche dem Sulla die Dictatur übertrug (Mommsen R. G. II, 341 f.), enthielt auch die Bestimmung (Cic. de lege agr. III § 5): *ut omnia quaecumque ille fecisset essent rata.* Vgl. auch Cic. de legg. I § 42: *si triginta illi Athenis leges imponere voluissent, aut si omnes Athenienses delectarentur tyrannicis legibus, num idcirco eae leges iustae haberentur? Nihilo, credo, magis illa, quam interrex noster tulit, ut dictator quem vellet civium impune posset occidere.* So begreift man, warum sich Cicero § 121 des schwankenden Ausdrucks *sive Valeria est sive Cornelia* bedient und den Inhalt der *lex* nur vom Hörensagen zu kennen behauptet (§ 126: *scriptum enim ita dicunt esse* und § 128: *opinor enim esse in lege*); es war eigentlich nicht eine *lex*, sondern eine *scriptio privata*, die wenigstens ein Demokrat nicht zu kennen brauchte.

heimfiel [25]. Als es hierauf zum öffentlichen Verkauf [26] der Güter kam, erstand [27] sie Chrysogonus, da niemand dem gefürchteten Günstling entgegenzubieten wagte, zu dem Spottpreis von 2000 Sestertien [28], wiewohl ihr Werth auf sechs Millionen geschätzt wurde [29]. Als Antheil an der Beute [30] erhielt Capito drei der besten Güter zum festen Eigenthum [31]; von den zehn übrigen Landgütern und von der fahrenden Habe nahm Chrysogonus durch T. Roscius Magnus Besitz, den er zu seinem Geschäftsführer bestellt hatte [32]. So kommt dieser nach Ameria [33], verjagt Sex. Roscius von Haus und Hof und nimmt das bedeutende Vermögen in Beschlag, wobei er vieles ganz offen nach seinem Hause bringen, anderes heimlich bei Seite schaffen liess oder an seine Helfershelfer verschleuderte; der Rest der fahrenden Habe ward in öffentlicher Auction veräussert [34].

---

25) § 126. Man behandelte die Proscribierten als Staatsfeinde, deren Vermögen von alter Zeit her confisciert wurde. 26) Das Vermögen eines Proscribierten wurde als Staatsgut *sub hasta* (sie war ursprünglich das Symbol der mit Waffengewalt erworbenen Beute und wurde bei ihrem Verkauf im Lager ausgestellt) und immer als G a n z e s verkauft. Ein solcher Verkauf hiess *sectio*, der Käufer *sector*; s. Gaius Inst. IV § 146: *sectores vocantur qui publica bona mercantur.* Die Bedeutung des Wortes ist sehr dunkel und war schon den alten Grammatikern unklar, die es von *sequi, sectari*, ableiteten und *sectores* erklärten = *sectatores bonorum.* Richtiger scheint die Ableitung von *secare* (s. § 80 *sectores bonorum et collorum*); aber die Annahme, dass der Name *sectores* daher rühre, weil die Käufer einer Gütermasse sie in der Regel durch Wiederverkauf in kleine Parcellen zerstückelt und zersplittert hätten, ist sicherlich eine irrige. (Geradezu wird sie widerlegt durch § 103: *testimonium dicturus est is, qui et sector est et sicarius, hoc est, qui et illorum ipsorum bonorum, de quibus agitur, emptor atque* p o s s e s s o r *est et eum hominem occidendum curavit, de cuius morte quaeritur.*) Da der Käufer auch die auf einem Vermögen haftenden Schulden übernehmen musste, so bezieht M o m m s e n (nach Privatmittheilung) mit grösserer Wahrscheinlichkeit das Wort auf die Procente, die in Abstrich kommen sollten. So konnten diejenigen, die z. B. statt 100 Procent nur 50 boten, recht wohl Abschneider (*sectores*) heissen. Das Vermögen z. B. des Milo wurde wegen der grossen Ueberschuldung *semuncia* d. h. um $^1/_{24}$ des Werthes erstanden. 27) § 21: *manceps fit.* 28) Plutarch v. Cic. c. 3 sagt *δισχιλίων δραχμῶν*, welche Angabe auf einem Missverständniss des Ausdrucks *nummum* (i. e. *sestertium*) bei Cic. § 6 beruht. 29) § 6. 30) § 107 a. E. 31) § 17 heisst es nur *possidere audio;* aber an den späteren Stellen (§ 21. 99. 108. 115. 117) spricht sich Cic. ganz bestimmt aus. Jedenfalls wird man annehmen müssen, dass Capito nicht unmittelbar nach dem erfolgten Güterverkauf in den Besitz der drei *praedia* gekommen ist; sonst hätte er kaum unter den *decem primi* von Ameria in Sullas Lager erscheinen können. 32) § 21. 108. 33) § 23. 34) *auctio* im Gegensatz von *sectio* ist der Verkauf einzelner Vermögensstücke. Die damalige *auctio* war Privatsache, da Chrysogonus durch die *sectio* volles Eigenthumsrecht

Dieses gewaltthätige Verfahren machte in Ameria den pein- 4
lichsten Eindruck[35]. Daher wurde sogleich von den Decurionen[36] der Stadt der Beschluss gefasst, es sollten die *decem primi*, zu denen auch Capito gehörte[37], in das Lager des Sulla reisen, Aufklärung über die guten Gesinnungen des Ermordeten geben[38] und dahin wirken, dass durch die Tilgung seines Namens von der Proscriptionsliste der gute Ruf des Verstorbenen vor Unglimpf bewahrt und der Sohn in sein rechtmässiges Erbe wieder eingesetzt werde. Allein der Zweck der Gesandtschaft wurde durch die Ränke des Capito vereitelt[39]. Um zu verhindern dass Sulla aufgeklärt werde, setzt er den Chrysogonus von den Absichten der Gesandtschaft in Kenntniss, stellt ihm den Verlust vor, den er, würde der Güterverkauf rückgängig, erleiden werde, während er selbst sodann eine peinliche Anklage zu befürchten habe, und bringt es durch Vorspiegelungen aller Art dahin, dass seine Mitgesandten sich durch das Versprechen des Chrysogonus, er werde die Aufhebung der Aechtung bewirken und dem Sohne zu seinem väterlichen Erbe verhelfen[40], vertrösten liessen und nach Ameria zurückkehrten, ohne dass sie ihren Auftrag persönlich beim Dictator ausgerichtet hatten[41]. So blieb der Besitz der Güter zunächst in den Händen der Räuber; sie konnten sich aber ihrer Beute nicht sicher fühlen, weil man neue Schritte der Ameriner für ihren armen Mitbürger besorgen musste und auch in der Folgezeit eine Wiedereinsetzung in seine Rechte durch einen Umschwung in den öffentlichen Verhältnissen eintreten konnte[42]. Nur eine gänzliche Beseitigung des Unglücklichen vermochte völlige Sicherheit und Beruhigung zu
verschaffen[43]. Da aber Nachstellungen gegen das Leben des 5

---

erlangt hatte. Er liess durch den Magnus versteigern was er nicht behalten wollte. [35]) § 24. [36]) Der Senat in den *municipia* und *coloniae* (*senatus*, *ordo*, *curia* genannt) bestand in der Regel aus 100 Mitgliedern, die in Decurien getheilt waren, daher *decuriones* und das ganze Collegium *ordo decurionum*. Einen eigenen Ausschuss bildeten die *decem primi*, die an der Spitze der Decurien standen und namentlich die Gesandtschaften im Namen einer Commune zu übernehmen pflegten. [37]) § 109. [38]) § 25: *doceantque eum* (*Sullam*), *qui vir Sex. Roscius fuerit.* [39]) § 109 ff. 116 ff. Etwas verschieden ist die Darstellung § 25 f., wo in der kurzen Erzählung der Antheil des Capito an der Gesandtschaft nur im Vorbeigehn erwähnt wird. [40]) § 26. [41]) *re inorata* § 26, welche Redensart verschieden von *re infecta* ist. [42]) Zwar war dagegen in dem Gesetze des Sulla vorgesehen, s. Vell. Pat. II, 28. 4: *adiectum etiam, ut bona proscriptorum venirent exclusique paternis opibus liberi etiam petendorum honorum iure prohiberentur;* aber Cic. legt den Gegnern selbst eine solche Besorgniss unter § 145 a. E. und § 146. [43]) § 5: *consulto ab accusatoribus eius rei, quae conflavit hoc iudicium, mentio facta non est. Quae res ea est? bona patris huiusce* etc. § 6. 7.

Sex. Roscius misslangen, indem er auf den Rath seiner Verwandten und Freunde sich nach Rom flüchtete[44], wo er bei der Caecilia[45], einer edlen mit seinem Vater befreundeten Frau[46], Aufnahme und Schutz fand[47], so fassten die Gegner den verruchten Plan, das Verbrechen, durch das sie den Vater aus dem Wege geräumt hatten (s. § 83ff.), auch zur Beseitigung des Sohnes zu benutzen. Sie beschlossen ihn des Vatermords anzuklagen, ein Gedanke auf welchen die feindlichen Verwandten vielleicht deshalb gerathen waren, weil sie bemerkt hatten, dass zwischen Vater und Sohn nicht das beste Einvernehmen geherrscht hatte[48], wie sehr sich auch Cicero Mühe gibt jede Idee von einem Missverhältniss völlig in Abrede zu stellen. Wie sich aus den Behauptungen des Klägers schliessen lässt, so mochten die etwas bäuerischen Manieren des Sohnes[49] dem in aristokratischen Kreisen sich gern bewegenden Vater minder behagt haben. Zur Einbringung der Klage wurde ein gewisser Erucius, ein gewiegter Ankläger[50], nicht ohne Bildung[51], aber ein Mensch von gemeiner Abkunft[52] und schlechtem Charakter, angestiftet[53]. Erkaufte Zeugen[54], darunter auch Roscius Magnus[55], sollten als Stütze dienen, während die Hauptzeugen, zwei Sklaven, die den Ermordeten nach Rom begleitet hatten, mit der übrigen Habe in die Gewalt der Kläger gerathen[56] und als Besitz des Chrysogonus[57] gegen Auslieferung geschützt waren.

6 Die Zeit der Anklage war sehr glücklich gewählt[58]. Das einzusetzende Gericht war nach langem gerichtlichen Stillstand

---

44) § 27. 45) In den zwei Stellen, in denen die Caecilia mit einem Beisatz erwähnt wird, § 27 u. § 147, widersprechen sich die Handschriften; doch hat die Annahme, dass sie eine Tochter des Metellus Balearicus gewesen sei, wegen der § 147 erwähnten Verwandtschaftsverhältnisse eine grössere Wahrscheinlichkeit. 46) § 27: *qua pater usus erat plurimum.* 47) § 27. 147. 149. 48) § 40 ff. 52 ff. 49) § 74: *et simul tibi in mentem veniat facito, quem ad modum vitam huiusce depinxeris: hunc hominem ferum atque agrestem fuisse* etc. 50) *accusator vetus* § 28; vgl. auch § 49. 61. 51) § 46. 52) § 46. 53) Dass Erucius auch Mitankläger (*subscriptores*) hatte, wird aus § 7 *sedere in accusatorum subselliis* und § 87 *qui cum accusatoribus sederes* (so auch § 6. 30) fälschlich gefolgert, an welchen Stellen die ganze feindliche Partei mit *accusatores* bezeichnet ist: hingegen heisst es § 95: *sederes cum accusatore*, § 110: *si accusator voluerit testimonium eis denuntiare.* Dass Cicero nichts von einem Mitankläger erwähnt, genügt zum Beweise, dass Erucius allein als Kläger aufgetreten ist. 54) § 30: *testes in hunc et accusatores huiusce pecunia comparant.* 55) § 17. 84. 85. 95. 104. Auch eine Zeugenschaft des Capito wird in Aussicht gestellt § 84. 100 ff.; dieser war aber doch wenigstens nicht persönlich vor Gericht erschienen. 56) § 77 f. 119 ff. 123. 57) § 120. 58) § 28:

das erste, das wieder über Meuchelmord gehalten wurde; so durfte man von den Richtern, nachdem die Stimme der Gesetze so lange geschwiegen hatte, ein strenges Verfahren gewärtigen [59]. Allein noch grössere Hoffnung bauten die Kläger auf den mächtigen Einfluss des Chrysogonus. Aus Furcht vor dem Dictator, so rechneten sie, werde der Angeklagte keinen Vertheidiger finden; wenigstens werde niemand wagen von dem schändlichen Güterverkauf ein Wort zu erwähnen und das verbrecherische Complott zu enthüllen, dessen Opfer der Angeklagte werden
sollte [60]. Doch liessen ihn die Freunde seines Vaters nicht gänz- 7
lich im Stich [61]; musste doch die Partei des Adels, so sehr sie auch der Sache des Sulla zugethan war, durch den überragenden Einfluss und empörenden Hochmuth eines aus niederer Sphäre emporgekommenen Günstlings sich in hohem Grade gekränkt fühlen und so gern einer Sache ihre Unterstützung zuwenden, die mittelbar dazu beitragen konnte, frevelhafte Missbräuche einer einflussreichen Stellung zu beschränken [62]. Doch wagte es kein bedeutender Mann selbst die Vertheidigung zu führen; wohl aber darf man es dem Zureden der Freunde [63], welche der Ermordete unter dem Adel hatte, besonders des jugendlichen M. Messala [64] zuschreiben, dass der junge M. Tullius Cicero sich bestimmen liess [65] als Anwalt der verfolgten Unschuld aufzutreten.

Die Klage auf Vatermord [66], für welches Verbrechen die 8
poena cullei, die Strafe der Einsackung [67], bestand, wurde bei der

---

ut, quoniam crimine non poterant, tempore ipso pugnarent. 59) § 11. 28. 60) § 28. 58. 61) § 1 ff. 15 a. E. 77. 62) § 136—142. 63) § 4. 64) § 149. Gewöhnlich nimmt man an, dass der Consul des J. 61 gemeint sei, der nur zwei Jahre später als Cicero zu dieser Würde gelangt ist. Mit grösserer Wahrscheinlichkeit denkt Drumann (Geschichte Roms V, S. 237, 84) an den Consul des J. 53. 'Dieser war jetzt, die Zeit berechnet, wo man gewöhnlich das Amt erhielt, etwa 16 Jahre alt, und hatte erst vor kurzem die Toga gewechselt.' 65) § 4. 66) *parricidium*, in weiterer Bedeutung jeder Mord eines Angehörigen, an den man durch die Bande des Bluts und der Pietät geknüpft war, daher auch *patriae parricidium.* 67) § 30. 70 a. E. und c. 27. 'Die Strafe des *culleus* wird in den Pandekten XLVIII, 9, 9 pr. genau geschildert: *poena parricidii more maiorum haec instituta est, ut parricida virgis sanguineis verberatus* (d. i. nicht mit bluttriefenden, sondern mit rothen Ruthen), *deinde culleo* (von Leder verfertigt) *insuatur cum cane* (als einem von Griechen und Römern verachteten Thier), *gallo gallinaceo* (weil dieser wie der *parricida* aller Pietät ermangelt) *et vipera* (auch *serpens* genannt, einem im allgemeinen verabscheuten Thier, welches durch den Tod der Mutter an das Tageslicht kommen sollte, s. Aristot. hist. anim. II, 8; Plin. N. H. VIII, 54. XI, 44) *et simia* (wahrscheinlich nur als widrigem Zerrbild des Menschen), *deinde in mare profundum* (auch in einen Fluss) *culleus iactetur.* Mit diesen vier schändlichen und dem Vatermörder ähnlichen Thieren (μετὰ . . . ἀσεβῶν ζῴων ἀσεβὴς ἄνθρωπος, Dositheus und Theoph.

quaestio[68] *inter sicarios*[69] eingebracht, bei der in diesem Jahre der Praetor M. Fannius[70] die Vorstandschaft führte, der schon früher in solcher Sache als Untersuchungsrichter thätig gewesen war[71]. Die Richter im Processe waren nach der Sul-

---

Inst. IV, 18, 6) wurde der Sack in das Meer geworfen, damit der Verbrecher allen Elementen entzogen würde, wie es bei Justinian Inst. IV, 18, 6 heisst: *ut omni elementorum usu vivus carere incipiat et ei caelum superstiti, terra mortuo auferatur.*' W. Rein Criminalrecht der Römer S. 457 f. Damit ist zu vergleichen, was die griechische Sage von dem Muttermörder Alkmaeon berichtet, für welchen, damit er gesühnt werden konnte, erst ein neues Land aus den Gewässern emporsteigen musste, weil die ganze Erde durch seine Greuelthat für ihn befleckt war; s. Thukyd. II, 102: *λέγεται δὲ καὶ Ἀλκμαίωνι τῷ Ἀμφιάρεω, ὅτε δὴ ἀλᾶσθαι αὐτὸν μετὰ τὸν φόνον τῆς μητρός* (der Eriphyle), *τὸν Ἀπόλλω ταύτην τὴν γῆν* (das angeschwemmte Land an den Mündungen des Achelous) *χρῆσαι οἰκεῖν, ὑπειπόντα οὐκ εἶναι λύσιν τῶν δειμάτων, πρὶν ἂν εὑρὼν ἐν ταύτῃ τῇ χώρᾳ κατοικίσηται, ἥτις ὅτε ἔκτεινε τὴν μητέρα μήπω ὑπὸ ἡλίου ἑωρᾶτο μηδὲ γῆ ἦν, ὡς τῆς γε ἄλλης αὐτῷ μεμιασμένης* etc. [68]) Die *quaestio* wurde als stehende Untersuchung (*quaestio perpetua*) von dem Dictator Sulla durch die *lex Cornelia de sicariis et veneficis* angeordnet (s. Mommsen R. Gesch. II, 365 [3], der die erste Einsetzung einer stehenden Geschworenencommission für Mord schon durch C. Gracchus annimmt, s. R. G. II, 110), vor deren Einsetzung Anklagen wegen Mord an das Volk gingen, welches sodann entweder selbst richtete oder, was gewöhnlich geschah, besondere Commissarien zur Führung der Untersuchung und Abrurtheilung ernannte. Das Gesetz des Sulla begriff mehr als der Name besagte, und war ein allgemeines Gesetz über jeden strafbaren, *dolo malo* verübten Todtschlag. Es ist wahrscheinlich, dass die *lex* in ihren verschiedenen Capiteln auch besondere Bestimmungen über *parricidium* enthielt; wenigstens wissen wir, dass die alte *poena cullei* für dieses Verbrechen ausdrücklich in der *lex* bestimmt war; s. Rein Crim. R. d. R. S. 455. Wahrscheinlich enthielt die *lex* auch die Bestimmung, dass die Untersuchung über ein so seltenes und unnatürliches Verbrechen *extra ordinem*, d. h. ausser der Reihe vor andern anhängigen strafrechtlichen Sachen vorgenommen werde (vgl. Cic. de inv. II c. 19), woraus sich vielleicht erklärt, dass der Process des Roscius die erste Criminalsache gewesen ist, die nach langem gerichtlichen Stillstand an die Reihe kam. [69]) Der Ausdruck *quaestio, iudicium inter sicarios* (§ 11) und so auch *inter sicarios deferre, accusare* (§ 90), *defendere* schreibt sich daher, weil das betreffende sachliche Substantiv zur Bezeichnung der Handlung des Meuchelmordes fehlte. Da es eben so wenig anging zu sagen *sicae deferre* (verschieden ist *veneficii deferre*) als *de sica deferre* (nach Analogie von *de vi deferre*), so hiess es *ita deferre ut nomen alicuius inter sicarios referatur*, wofür der abgekürzte Ausdruck *inter sicarios deferre* und die analoge Anwendung der übrigen Redensarten in Gebrauch gekommen ist. [70]) § 11. 12 und vgl. § 85. [71]) Da vor der *lex Cornelia* kaum ein stehender Gerichtshof *inter sicarios* bestand (s. jedoch Mommsen R. Gesch. II, 110 u. 365), so ist bei den Worten § 11 *cum huic eidem quaestioni iudex praeesses* schwerlich an eine länger dauernde Vorstandschaft in mehreren Processen gleicher Kategorie zu denken, sondern an ein Commissorium, das er wohl als vir aedilicius (s. Mommsen röm. Münzwesen S. 593) in einem einzelnen Process über Mord erhalten hatte.

ischen Verfassungsreform Senatoren [72]; über ihre Zahl und
sammensetzung ist nichts näheres bekannt [73]. Nach Cicero's
rstellung verrieth der Ankläger selbst durch sein ganzes Auf-
ten im Processe die Grundlosigkeit seiner Klage. Die Be-
ise, die er vorbrachte, waren ganz schwach und haltlos [74], und
ussten nach der Gewandtheit, die er in früheren Processen
zeigt hatte, fast an seiner Person irre machen [75]; es war
fenbar, dass er sich schon im voraus seines Sieges gewiss
hlte [76], wie auch aus seinem nachlässigen und ungenierten
nehmen vor Gericht deutlich zu entnehmen war [77]. Dieselbe 9
ringschätzung zeigte er auch gegen den Vertheidiger; erst als
eser es wagte den Namen des Chrysogonus zu nennen und
n Schleier des dunklen Verbrechens, das auch das Haupt des
hnes bedrohte, zu lüften, da ward er betroffen und aufmerk-
mer; eine allgemeine Bewegung entstand in den Reihen der
gner; Leute liefen hin und her, offenbar um dem Chrysogo-
s zu melden, welch unerwartete Wendung der Process
hme [78]. Doch liess sich der junge Redner nicht einschüch-
n [79], sondern führte seine Sache mit gleichem Muth und
geschwächter Kraft bis zum Ende durch. Seine edle Kühnheit
rde durch die Freisprechung [80] seines Clienten belohnt,

---

rauf auch die Worte *qualem te iam antea populo Romano praebuisti* nzuweisen scheinen. In der angeführten Stelle ist die Lesart zweifelhaft, lem *iudex* in einer der besseren Handschr. fehlt und möglicher Weise echter Zusatz sein kann. Ist das Wort echt, so ist *iudex* = *iudex quaeonis* (*quaestionis* zu ergänzen aus *quaestioni*), mit welchem Namen solche rsteher einer *quaestio* bezeichnet wurden, die zur Ergänzung der Praeen, wenn diese für die Quaestionen nicht hinreichten, eintraten und bständig wie die Praetoren die Vorstandschaft in einem *iudicium* führ-. 72) Vell. Paterc. II, 32, 3: *per idem tempus Cotta iudicandi mu-s, quod C. Gracchus ereptum senatui ad equites, Sulla ab illis ad senan transtulerant, aequaliter inter utrumque ordinem partitus est.* 73) es unbekannt ist, in welcher Weise die senatorischen Richterconsilia stellt wurden, so wird eine sichere Erklärung der Worte § 8 *qui ex setu in hoc consilium delecti estis propter severitatem* sich kaum ermitteln lassen. Man kann sich die Vorstellung machen, dass die Quaesien in bestimmter Reihenfolge sich ihr Consilium wählten, und der, dem *quaestio inter sicarios* zugefallen war, zuerst oder unter den ersten die ahl hatte, so dass er die durch strenge Gerechtigkeit hervorragenden chter erhielt oder seine Richter doch als solche galten. 74) § 42. 45. . 50. 52. 54. 58. 73. 80. 75) § 61: *restitue nobis aliquando veterem m illam calliditatem atque prudentiam.* 76) § 58: *non me hercules verm fecisses, si tibi quemquam responsurum putasses.* 77) § 59. 78) § 60.) § 31. 80) Plut. v. Cic. c. 3: *ἀναδεξάμενος οὖν τὴν συνηγορίαν καὶ κατ-θώσας ἐθαυμάσθη.* Ob eine *restitutio bonorum* erfolgt und nach der Freiechung des Sextus eine Anklage gegen die beiden Titi Roscii erhoben

von der man vielleicht annehmen darf, dass sie Sulla selbst nicht ungern gesehen hat[81], indem die Beschönigung solcher Greuel zuletzt den Bestand seiner eigenen Schöpfungen in Frage stellen konnte[82].

10 Die Beweisführung Ciceros zerfällt in drei grosse Hauptpartien[83]. Im ersten Theil (§ 37—82) weist er auf überzeugende Weise die schwachen Beschuldigungen zurück, auf die Erucius eine Anklage auf Vatermord zu begründen versucht hatte. Im zweiten Theil (§ 83—123) geht er von der Abwehr auf den Angriff über und sucht theils aus dem Leben und Charakter des Capito und Magnus, theils aus den Vorgängen nach der Ermordung auf diese die Schuld der That zu wälzen. Im dritten Theil endlich (§ 124—150) greift er den Chrysogonus direct an und schildert mit tiefer Entrüstung, einen wie frevelhaften Missbrauch von seiner Macht er sich sowohl bei andern Gelegenheiten, als insbesondere beim Verkauf der Güter des Roscius und in dem herzlosen Benehmen gegen den Angeklagten zu machen erlaubt habe.

11 Gehört die Rede auch der Jugendperiode des Cicero an, so hat sie doch mit vollem Rechte wie im Alterthum, so auch in der neueren Zeit immer grossen Beifall gefunden, und dem jugendlichen Redner für den männlichen Muth und besonnenen Takt, mit dem er eine gerechte Sache in höchst schwieriger Stellung geführt hat, wohlverdiente Anerkennung eingebracht[84]. Zwar tritt an mehreren Stellen eine gewisse jugendliche Ueberschwänglichkeit und Ueberladung hervor[85]; die Perioden zeigen noch nicht die schöne Rundung und Fülle, die Uebergänge nicht überall die leichte Ungezwungenheit der Reden der reiferen Periode; in der Phraseologie finden sich manche Eigenthümlichkeiten, die man in späteren Reden vergebens sucht, wenn

---

worden sei, ist unbekannt, aber keines von beiden wahrscheinlich. Bei der Furcht vor dem Zorn des Dictator musste Cicero ganz zufrieden sein die Freisprechung seines Clienten von schwerer Anklage erwirkt zu haben. [81]) Mit Recht vermuthet man, dass auch die Verwendung der Meteller, mit denen Sulla durch seine vierte Gemahlin Caecilia, die Mutter des Faustus Sulla, verschwägert war, günstig gewirkt habe. [82]) § 137 ff. [83]) § 35. [84]) Cic. Brut. § 312: *itaque prima causa publica pro Sex. Roscio dicta tantum commendationis habuit, ut non ulla esset, quae non digna nostro patrocinio videretur.* [85]) Cic. Orat. § 107: *quantis illa clamoribus* (Beifallsgeschrei) *adulescentuli diximus de supplicio parricidarum! quae nequaquam satis deferbuisse post aliquanto sentire coepimus: 'quid enim tam commune quam spiritus vivis . . . ut ne ad saxa quidem mortui conquiescant'* (c. 26 § 72) — *et quae sequuntur; sunt enim omnia sicut adulescentis non tam re et maturitate quam spe et exspectatione laudati.*

auch einiges der Art sicherlich auf Rechnung der fehlerhaften Ueberlieferung zu schreiben ist; allein diese einzelnen Schwächen werden hinlänglich durch den guten Eindruck aufgewogen, den die Rede als Ganzes macht. Der jugendliche Cicero erscheint in ihr noch ganz im Gewande der Unschuld; die tiefe Ueberzeugung von der Gerechtigkeit seiner Sache hebt und belebt seinen Ausdruck; keine seiner Aeusserungen verräth dass er dem Interesse einer Partei diene oder den blossen Advocaten spiele; er vergisst fast im Bewusstsein seines Rechtes die mächtige Partei, die ihm höhnend und drohend gegenüberstand. Aber so sehr wir einerseits die männliche Kühnheit ehren müssen, mit der er seinen ruchlosen Gegnern die Stirne bot, so grosse Bewunderung verdient andrerseits die Mässigung und Klugheit, mit welcher der junge Redner alles geschickt zu vermeiden wusste, was den allmächtigen Dictator direct verletzen konnte. Das Gefühl der sittlichen Entrüstung, das aus jeder Zeile spricht, musste auf dem Forum einen um so tiefern Eindruck hervorrufen, je länger die Sprache des Rechts und der Wahrheit unter dem Druck brutaler Gewalt geschwiegen hatte.

M. TULLII CICERONIS

PRO

SEXTO ROSCIO AMERINO

ORATIO.

---

1 **1.** Credo ego vos, iudices, mirari, quid sit quod, cum tot summi oratores hominesque nobilissimi sedeant, ego potissimum surrexerim, qui neque aetate neque ingenio neque auctoritate sim cum his, qui sedeant, comparandus. Omnes hi, quos videtis adesse, in hac causa iniuriam novo scelere conflatam putant oportere defendi, defendere ipsi propter iniquitatem temporum non audent. Ita fit ut adsint propterea, quod officium sequuntur,
2 taceant autem idcirco, quia periculum vitant. Quid ergo? audacissimus ego ex omnibus? minime. An tanto officiosior quam ceteri? ne istius quidem laudis ita sum cupidus, ut aliis eam praereptam velim. Quae me igitur res praeter ceteros impulit ut causam Sex. Roscii reciperem? Quia, si quis horum dixisset,

---

1. *credo vos mirari* = θαυμάζοιτε ἄν. — *iudices*, Einl. Anm. 72. — 2. *nobilissimi*, § 15. 77. 149.

3. *aetate*, Einl. § 1; *ingenio* = *facultate dicendi*, s. § 5. 9. 62; *auctoritate*, s. § 3: *quod nondum ad rem publicam accessi.*

4. *omnes hi* etc. Der Satz steht concessiv zu *defendere ipsi:* 'zwar glauben' u. s. w. — 5. *adesse*, s. § 2. Andere ziehen *adesse in hac causa* zusammen, was bei der Hinweisung auf die anwesenden *advocati*, die den Beklagten durch ihre Gegenwart vor Gericht unterstützten, müssig und schleppend wäre. — *scelere* 'Ruchlosigkeit, Frevelhaftigkeit', wie §§ 7. 12. 17. 25. 28 u. ö. — 7. *officium*, als *hospites*, § 15.

8. *quid ergo?* über die Form der *ratiocinatio* s. Seyffert Schol. Lat. 1, 97. — 11. *praeter ceteros*, s. zu § 145.

12. *quia:* zur Frage *quae res impulit* würde *quod* besser passen; vor *quia* ist *causam recepi* zu ergänzen.

quos videtis adesse, in quibus summa auctoritas est atque amplitudo, si verbum de re publica fecisset, id quod in hac causa fieri necesse est, multo plura dixisse, quam dixisset, putaretur: ego 3
autem si omnia, quae dicenda sunt, libere dixero, nequaquam tamen similiter oratio mea exire atque in vulgus emanare poterit: deinde, quod ceterorum neque dictum obscurum potest esse propter nobilitatem et amplitudinem, neque temere dicto concedi propter aetatem et prudentiam: ego si quid liberius dixero, vel occultum esse, propterea quod nondum ad rem publicam accessi, vel ignosci adulescentiae poterit, tametsi non modo ignoscendi ratio, verum etiam cognoscendi consuetudo iam de civitate sublata est. Accedit illa quoque causa, quod a ceteris fortisan ita pe- 4
titum sit ut dicerent, ut utrumvis salvo officio facere se posse arbitrarentur: a me autem ii contenderunt, qui apud me et amicitia et beneficiis et dignitate plurimum possunt, quorum ego neque benevolentiam erga me ignorare nec auctoritatem aspernari nec voluntatem neglegere debebam. **2.** His de causis ego huic causae 5

---

1. *amplitudo*, die besonders den Mitgliedern des *ordo senatorius* zukam. — 2. *si verbum de re p. fecisset*, wenn er nur mit einem Wort die öffentlichen (politischen) Verhältnisse berührt hätte.

5. *oratio exire.* Dabei denkt der Redner an Deuteleien und Verdrehungen, die politischen Aeusserungen, wenn sie weiter getragen werden, zu widerfahren pflegen. Der Satz bildet keinen scharfen Gegensatz zu: *multo plura . . dixisse videretur.* Dieser verlangte den Gedanken: meinen Worten wird man kein so grosses Gewicht beilegen, ihnen nichts unterstellen etc.

7. *concedi . . ignosci:* Wechsel synonymer Ausdrücke, wie § 10 a. E.

8. *vel occultum esse* ist nur dem Ausdruck nach von dem obigen *oratio exire* etc. verschieden, so dass der minder scharfe Gegensatz (s. zu Z. 5) auch hier noch störend nachwirkt. — 9. *ad rem p. accessi:* Cic. bekleidete erst 5 Jahre später die Quaestur.

10. *ignoscendi ratio* 'das Verzeihen', Periphrase für das mangelnde Verbalsubstantiv von *ignoscere*; s. Nägelsbach lat. Stil. § 25. — 11. *cognoscere* ist der technische Ausdruck vom Untersuchen eines Verbrechens, wovon man beim summarischen Verfahren der Proscriptionen Umgang genommen hatte. Vgl. Ter. Heaut. II, 1, 5: *Mihi si umquam filius erit, ne ille facili me utetur patre: Nam et cognoscendi et ignoscendi dabitur peccati locus.*

13. *ut . . ut:* wie verschieden? — *dicerent*, sc. *causam*, s. zu § 5. — *utrumvis*, die Vertheidigung zu übernehmen oder sie abzulehnen, vgl. § 83.

14. *ii contenderunt*, Einl. Anm. 63.

17. *voluntatem* 'Wünsche', correspondierend mit *et amicitia*.

causis 'Ursachen', *causae* 'Streitsache'. Die Rhetoren nennen diese Form '*cum continenter unum verbum non eadem sententia ponitur*' (Cic. Orat. § 135) *πλοκή* oder *ἀντιμετάθεσις*. Vgl. § 28 *ut ad eam rem aliquem accusatorem veterem compararent, qui de ea re posset dicere aliquid, in qua re* etc. § 149: *causam mihi tradidit, quem sua causa cupere intellegebat;* § 124: *venio nunc ad illud nomen aureum Chrysogoni, sub quo*

patronus exstiti, non electus unus, qui maximo ingenio, sed re-
lictus ex omnibus, qui minimo periculo possem dicere, neque
uti satis firmo praesidio defensus Sex. Roscius, verum uti ne
omnino desertus esset. Forsitan quaeratis, qui iste terror sit et
quae tanta formido, quae tot ac tales viros impediat quo minus
pro capite et fortunis alterius, quem ad modum consueverunt,
causam velint dicere. Quod adhuc vos ignorare non mirum est,
propterea quod consulto ab accusatoribus eius rei, quae confla-
6 vit hoc iudicium, mentio facta non est. Quae res ea est? Bona
patris huiusce Sex. Roscii, quae sunt sexagiens, quae de viro
clarissimo et fortissimo, L. Sulla, quem honoris causa nomino,
duobus milibus nummum sese dicit emisse adulescens vel poten-
tissimus hoc tempore nostrae civitatis, L. Cornelius Chrysogo-

---

nomine tota societas latuit. § 7 *peto . . vitam ne petat.* Vgl. auch de imp. Pomp. § 1 und die schönen Beispiele beim Auct. ad Herenn. IV § 21, der die Figur *traductio* nennt.

1. *unus* = *unus praeter ceteros.*

6. *et fortunis*, so häufig mit *capite* verbunden, weil mit einer Capitalstrafe in der Regel Einbusse oder gänzlicher Verlust des Vermögens verbunden war. Hier erscheint der Ausdruck als blosse Redensart, weil es galt den Beklagten vor der *poena cullei* (Einl. A. 67) zu schützen, und der Vertheidiger auf eine *dimicatio de fortunis* gar nicht eingehn wollte, s. § 128. 143ff.

7. *causam dicere* wurde sowohl vom *reus* (§ 13. 56. 82. 85) als vom *patronus causae* (wie hier, auch § 12) gesagt. Vgl. auch § 61. 75.

8. *eius rei*, d. h. sie haben mit keinem Worte berührt, dass die Güter des ermordeten Roscius sich in ihren Händen befinden. Ueber *ab accusatoribus* s. Einl. Anm. 53.

10. *quae sunt* 'die betragen, sich belaufen'. In welchem Casus ist also *centena milia* zu *sexagiens* zu ergänzen? — *de viro*, als dem Repräsentanten des Staats. In historischer Erzählung hätte Cic. wohl nicht gesagt: *de L. Sulla bona emit* (Einl. A. 26); mit den Worten, die er dem Chrys. mit Bitterkeit in den Mund legt, soll zugleich auf den Garanten des Kaufs hingewiesen sein. Vgl. Verr. III § 81: *unus adhuc fuit post Romam conditam, cui res publica se totam traderet —, L. Sulla. Hic tantum potuit, ut nemo illo invito nec bona nec patriam nec vitam retinere posset, tantum animi habuit ad audaciam, ut dicere in contione non dubitaret, bona civium Romanorum cum venderet, se praedam suam vendere.* Die Phrase *emere de aliquo* findet sich eben so häufig als *ab aliquo.*

11. *honoris causa nomino* (Gegensatz *contumeliae causa nominare* Verr. Act. I § 18) war eine Formel, deren man sich bei Erwähnung lebender Personen von Rang bediente, um allen Verdacht abzuschneiden, als wolle man sich durch die Nennung von Personen, die bei einer Verhandlung nicht unmittelbar betheiligt waren, eine ehrenrührige Anspielung erlauben, s. § 15. 27. de imp. Pomp. § 58 u. bes. unten § 47: *verum homines notos sumere odiosum est, cum et illud incertum sit, velintne ii sese nominari.*

12. *nummum:* Einl. Anm. 28. — *vel* 'vielleicht'. — 13. *L. Cornelius*, Einl. A. 16.

nus. Is a vobis, iudices, hoc postulat, ut, quoniam in alienam pecuniam tam plenam atque praeclaram nullo iure invaserit quoniamque ei pecuniae vita Sex. Roscii obstare atque officere videatur, deleatis ex animo suo suspicionem omnem metumque tollatis: sese hoc incolumi non arbitratur huius innocentis patrimonium tam amplum et copiosum posse obtinere: damnato et eiecto sperat se posse, quod adeptus est per scelus, id per luxuriam effundere atque consumere. Hunc sibi ex animo scrupulum, qui se dies noctesque stimulat ac pungit, ut evellatis, postulat ut ad hanc suam praedam tam nefariam adiutores vos profiteamini.
Si vobis aequa et honesta ista postulatio videtur, iudices, ego 7
contra brevem postulationem adfero et, quo modo mihi persuadeo, aliquanto aequiorem. 3. Primum a Chrysogono peto ut pecunia fortunisque nostris contentus sit, sanguinem et vitam ne petat; deinde a vobis, iudices, ut audacium sceleri resistatis, innocentium calamitatem levetis et in causa Sex. Roscii periculum, quod
in omnes intenditur, propulsetis. Quodsi aut causa criminis 8

---

2. *pecuniam,* 'i. e. in alienum patrimonium. *Pecuniam* dicit universitatem rei familiaris'. Schol. Vgl. § 7. 15. 23. 26. 86. 110. 128. — *invaserit*, mit Bitterkeit statt *invasit*, als hätte Chrys. selbst so seine Forderung motiviert.

6. *damnato et eiecto* 'ist er verurtheilt und so ganz aus dem Besitze verdrängt', s. § 27 und 23. Die Strafe einer Verurtheilung ist nicht in Anschlag gebracht, sondern blos hervorgehoben, dass auf eine Verurtheilung die sichere Verdrängung aus dem Güterbesitz erfolgen würde. Andere ergänzen *de civitate* zu *eiecto*, weil Roscius, sah er seine Verurtheilung voraus, vor der Abstimmung ins Exil gehen konnte.

7. *per scelus*, Einl. Anm. 24. — *id per lux. effundere* mit Bitterkeit statt: *id tuto habere.*

8. *qui se . . pungit,* statt der regelmässigen Form *eum pungit* oder *se pungat.* Der Relativsatz erscheint so als ein inhaerierender Theil des Hauptsatzes = *se pungentem.* Beispiele sind bei Cic. selten und finden sich mehr in seinen älteren Schriften, wie de Invent. I, § 55: *Epaminondas ei qui sibi ex lege praetor successerat* (= *successori suo*) *exercitum non tradidit.* Verr. V, § 128: *Dexo hic non quae privatim sibi eripuisti . . flagitat.* Hor. Sat. I, 1, 1: *Qui fit, Maecenas, ut nemo, quam sibi sortem seu ratio dederit seu fors obiecerit, illa contentus vivat?* Vgl. Madv. § 490 A. 3.

9. *ut evellatis, postulat ut.* Die beiden *ut* sind verschiedener Art (stehen also nicht anaphorisch); das erste enthält den Grund des *postulare* 'um ihm zu entreissen', das zweite den Gegenstand der Forderung. — 10. *praedam,* §§ 8. 86. 107. 145.

13. *peto . . petat,* s. zu S. 21, 17. — 15. *sceleri,* s. zu § 1.

16. *et* im dritten Gliede sehr selten; die beiden vorausgehenden Glieder, die zu einander adversativ stehen, sind als Einheit betrachtet.

17. *causa criminis* 'Grund zu einer Beschuldigung'.

aut facti suspicio aut quaelibet denique vel minima res reperietur, quam ob rem videantur illi non nihil tamen in deferendo nomine secuti, postremo si praeter eam praedam, quam dixi, quidquam aliud causae inveneritis, non recusamus quin illorum libidini Sex. Roscii vita dedatur. Sin aliud agitur nihil nisi ut iis ne quid desit, quibus satis nihil est, si hoc solum hoc tempore pugnatur, ut ad illam opimam praeclaramque praedam damnatio Sex. Roscii velut cumulus accedat: nonne cum multa indigna, tum [vel] hoc indignissimum est, vos idoneos habitos, per quorum sententias iusque iurandum id adsequantur, quod antea ipsi scelere et ferro adsequi consueverant? Qui ex civitate in senatum propter dignitatem, ex senatu in hoc consilium dilecti estis propter severitatem, ab his hoc postulare homines sicarios atque gla-

---

2. *illi*, nicht *isti*, von den Gegnern (wie sogleich *illorum*), weil die Worte direct an die Richter gerichtet sind, s. zu p. Sulla § 34. — *non nihil secuti* 'dass sie doch wenigstens einigen Anhaltspunkt hatten', vgl. § 34: *quid vos sequi conveniat* 'woran ihr euch halten solltet'. — *in deferendo nomine = in accusando.* Auf die *delatio nominis* (Anmeldung einer Klage) beim Vorsteher der einschlägigen *quaestio* erfolgte vom Praetor die *nominis receptio* in die Liste der *rei*.

4. *recusamus* 'protestieren'; *libidini* 'Willkür'.

6. *hoc pugnatur*, 'darum gekämpft wird, dies des Streites Ziel ist', der Sache nach wenig verschieden von *si aliud agitur nihil*; vgl. Phil. X § 22: *qui id pugnant, id agunt.* VIII § 8: *M. Antonius id molitur, id pugnat.*

9. *vos idoneos habitos:* der Infinitiv ist nach den Redensarten *dignum est* (= *decet*, *aequum est*, s. Cic. Tusc. II § 14) und *indignum est* die regelmässige Structur. Vgl. Madv. § 398 a.

10. *per sententias iusque iurandum*, durch eure Stimmen, die ihr eidlich abgebt (§ 101. 140. 152); vgl. § 9 *natura pudorque* 'natürliche Schüchternheit', § 149 *aetas et pudor*, § 123 *vestris ingeniis coniecturaeque committo.* Diese Stellen zeigen, dass bei dem sogen. ἓν διὰ δυοῖν das erste Glied immer für sich einen vollständigen Sinn giebt, zu dem sodann ein zweites näher bestimmendes, das eben so gut für sich allein stehn könnte, hinzutritt.

11. *ex civitate in senatum.* Sulla hatte den Senat durch 300 Ritter ergänzt, über die er das Volk abstimmen liess. Vgl. Mommsen R. G. II, 352 (3). Die übrigen Senatoren waren durch mittelbare Wahl des Volks, d. h. als *magistratus* in den Senat gekommen. — 12. *propter severitatem*, Einl. Anm. 73.

13. *postulare* ist nicht Infinitiv des Ausrufs, sondern hängt in etwas lockerer Anknüpfung noch von *indignissimum est* ab. — *homines sicarios:* wie von dem einfachen *sicarios* verschieden? Ueber den Begriff *sicarii* s. Quintil. I. O. X, 1, 12: *per abusionem sicarios etiam omnes vocamus, qui caedem telo quocumque commiserunt.*

diatores, non modo ut supplicia vitent, quae a vobis pro male-
ficiis suis metuere atque horrere debent, verum etiam ut spoliis
ex hoc iudicio ornati auctique discedant? 4. His de rebus tan- 9
tis tamque atrocibus neque satis me commode dicere neque
satis graviter conqueri neque satis libere vociferari posse intel-
lego; nam commoditati ingenium, gravitati aetas, libertati tem-
pora sunt impedimento. Huc accedit summus timor, quem
mihi natura pudorque meus attribuit et vestra dignitas et vis
adversariorum et Sex. Roscii pericula. Quapropter vos oro at-
que obsecro, iudices, ut attente bonaque cum venia verba mea
audiatis. Fide sapientiaque vestra fretus plus oneris sustuli, quam 10
ferre me posse intellego. Hoc onus si vos aliqua ex parte adle-
vabitis, feram, ut potero, studio et industria, iudices: sin a vobis,
id quod non spero, deserar, tamen animo non deficiam et id quod
suscepi, quoad potero, perferam. Quod si perferre non potero,
opprimi me onere officii malo quam id, quod mihi cum fide se-
mel impositum est, aut propter perfidiam abicere aut propter in-
firmitatem animi deponere. Te quoque magno opere, M. Fanni,
quaeso ut, qualem te iam antea populo Romano praebuisti, cum
huic eidem quaestioni [iudex] praeesses, talem te et nobis et rei
publicae hoc tempore impertias. 5. Quanta multitudo hominum 11
convenerit ad hoc iudicium, vides: quae sit omnium mortalium
exspectatio, quae cupiditas ut acria ac severa iudicia fiant, in-
tellegis. Longo intervallo iudicium inter sicarios hoc primum
committitur, cum interea caedes indignissimae maximaeque fac-

---

1. *a vobis metuere*, wie § 145 *ab eone aliquid metuis?* — 2. *spoliis*, wie § 145.

4. *commode*, der Sachlage entsprechend, würdig, gewandt genug, so dass die Rede der *atrocitas rerum* entspricht, wie § 33 *laudare satis commode*, § 61 *causam si non commode, at libere dici.* — 5. *graviter* 'nachdrücklich', so dass die Rede auf die Richter einen tiefen Eindruck macht. — 8. *natura pudorque*, zu S. 24, 10.

11. *fide* mit Bezug auf ihren richterlichen Eid.

14. *non spero* 'nicht hoffen will, nicht erwarte': so bei Cic. nur in Verbindung mit der Negation; sonst findet sich *sperare* von ungünstigen Ereignissen nur bei Dichtern und späteren Schriftstellern.

15. *perferam* 'durchführen'; über *et* nach *non deficiam* s. Madv. § 433 A. 2. — 16. *cum fide* 'vertrauensvoll'; verschieden ist § 30 *qui cum fide defendat.*

20. *iudex*, s. Einl. Anm. 71. — *rei publ.* s. bes. c. 52 u. 53. — 21. *impertias*, zum Wechsel für *praebeas.*

22. *mortales*, bei Cic. für *homines* nur in Verbindung mit *omnes* und *multi*, s. § 95.

24. *inter sicarios*, Einl. A. 69. — 25. *committitur* 'wird angestellt, abgehalten', wie man ähnlich sagt *committere ludos, spectaculum, pugnam, agona musicum* etc. — *cum interea . . factae sunt*, s. Madv. Gr. § 358 A. 1.

tae sunt. Omnes hanc quaestionem te praetore manifesti
maleficiis cotidianoque sanguine dignissimam sperant futuram
12 Qua vociferatione in ceteris iudiciis accusatores uti consueverun
ea nos hoc tempore utimur, qui causam dicimus. Petimus ab
te, M. Fanni, a vobisque, iudices, ut quam acerrime maleficia vin
dicetis, ut quam fortissime hominibus audacissimis resistatis,
hoc cogitetis, nisi in hac causa, qui vester animus sit, ostendeti
eo prorumpere hominum cupiditatem et scelus et audaciam
ut non modo clam, verum etiam hic in foro, ante tribunal tuum
M. Fanni, ante pedes vestros, iudices, inter ipsa subsellia caede
13 futurae sint. Etenim quid aliud hoc iudicio tentatur nisi ut
fieri liceat? Accusant ii, qui in fortunas huius invaserunt, cau
sam dicit is, cui praeter calamitatem nihil reliquerunt: accusan
ii, quibus occidi patrem Sex. Roscii bono fuit, causam dicit i
cui non modo luctum mors patris attulit, verum etiam egestatem
accusant ii, qui hunc ipsum iugulare summe cupierunt, causam
dicit is, qui etiam ad hoc ipsum iudicium cum praesidio venit,
hic ibidem ante oculos vestros trucidetur: denique accusant ii, qu
populus poscit, causam dicit is, qui unus relictus ex illorum ne
14 faria caede restat. Atque ut facilius intellegere possitis, iudice
ea quae facta sunt indigniora esse, quam haec sunt quae dicimu
ab initio res quem ad modum gesta sit vobis exponemus, quo fa
cilius et huius, hominis innocentissimi, miserias et illorum auda
ciam cognoscere possitis et rei publicae calamitatem.

---

2. *sanguine* 'Blutvergiessen'; *dignissimam*, ganz würdig, entsprechen der Grösse der Missethaten, wie es sogleich heisst *ut quam acerri maleficia vindicetis*. (Die aufgenommene Lesart ist nur ein Nothbehelf einer sinnlos überlieferten Stelle).

4. *causam dicimus* 'angeklagt sind', hier sowohl von dem *reus* a dem *patronus* gesagt; s. zu § 5. — 5. *Fanni*, s. Einl. § 8.

7. *qui vester animus sit* 'eure wahre Gesinnung', deren freimüthig Kundgebung dem Morden Einhalt thun wird. — 8. *prorumpere*, wof man *proruptura esse* erwartet hätte, 'auf dem Weg ist so masslos werden'. Die abweichende Structur ist so seltsam, dass die Richtigke der Ueberlieferung sehr zu bezweifeln ist.

12. *accusant ii:* man bemerke die schön durchgeführte Antithes

14. *bono fuit*, § 84. 86. — 17. *cum praesidio*, wie die Freund (*advocati*) heissen, die mit ihm vor Gericht erschienen sind.

19. *poscit*, d. h. es will sie auf der Bank der Angeklagten und ihre verdienten Strafe überliefert sehn. Vgl. p. Sestio § 46: *cum ob has causas me unum deposcerent.*

20. *Atque ut:* Uebergang zur *narratio*. — 22. *res q. ad m. gest sit* 'den Hergang der Sache'. — *quo facilius . . calamitatem:* schlecht Wiederholung des obigen *ut facilius intellegere possitis*, die wie auch di Stellung der Worte *et rei p. calamitatem* verräth, schwerlich von Ciceró Hand herrührt.

6. Sex. Roscius, pater huiusce, municeps Amerinus fuit, 15 cum genere et nobilitate et pecunia non modo sui municipii, verum etiam eius vicinitatis facile primus, tum gratia atque hospitiis florens hominum nobilissimorum. Nam cum Metellis, Serviliis, Scipionibus erat ei non modo hospitium, verum etiam domesticus usus et consuetudo, quas, ut aequum est, familias honestatis amplitudinisque gratia nomino. Atque ex suis omnibus commodis hoc solum filio reliquit: nam patrimonium domestici praedones vi ereptum possident, fama et vita innocentis ab hospitibus amicisque paternis defenditur. Is cum omni tempore 16 nobilitatis fautor fuisset, tum hoc tumultu proximo, cum omnium nobilium dignitas et salus in discrimen veniret, praeter ceteros in ea vicinitate eam partem causamque opera, studio, auctoritate defendit. Etenim rectum putabat pro eorum honestate se pugnare, propter quos ipse honestissimus inter suos numerabatur. Posteaquam victoria constituta est ab armisque recessum, cum proscriberentur homines atque ex omni regione caperentur ii, qui adversarii fuisse putabantur, erat ille Romae frequens atque in foro et in ore omnium cotidie versabatur, magis ut exsultare victoria nobilitatis videretur quam timere, ne quid ex ea calamitatis sibi accideret. Erant ei veteres inimicitiae cum 17 duobus Rosciis Amerinis, quorum alterum sedere in accusato-

---

3. *hospitiis florens* etc. ist hervorgehoben, um die nachträgliche Aufnahme des Ermordeten in die Proscriptionsliste ins rechte Licht zu setzen. — 4. *Metellis*, § 77 u. Einl. A. 81.

7. *gratia*, um anzuerkennen, ihr ein Compliment zu machen; s. zu § 6. — *atque* 'und zwar'.

8. *domestici praedones*, die seiner eigenen Familie (*domus*) angehören, § 17. Weshalb ist die Erklärung *praedones domus* falsch?

10. *is*, der Vater Roscius. — 11. *tumultu*, im Bürgerkrieg zwischen Marius und Sulla, eigentlich 'Kriegsschrecken', wie von jeder plötzlich ausbrechenden Kriegsnoth gesagt wurde, die in Rom Verwirrung und Schrecken verbreitete.

12. *praeter ceteros*, s. zu § 145. — 14. *honestate*, 'ehrenwerthe Stellung'. (P.)

15. *propter quos*, d. h. denen er es verdankt, vgl. § 63. p. Mil. § 58. 81. 93. So auch oft im Griechischen, wie Lysias or. 25. § 29: *οἳ φεύγοντες δι' ἑτέρους ἐσώθησαν.*

17. *proscriberentur*, Einl. A. 24. — *caperentur*, wie Feinde auf der Flucht aufgegriffen wurden. Doch heisst es sodann nicht *hostes*, sondern *adversarii*, warum? Uebrigens hätte man statt *caperentur* eher *raperentur* oder *conquirerentur* erwartet. — 18. *frequens*, s. Madv. § 300, c.

21. *veteres inimicitiae*, Einl. Anm. 15. Ueber den Plural Madv. § 51, d.

22. *sedere in accusatorum subselliis*: darüber spricht Cic. wiederholt seinen Tadel aus (§ 84. 87. 95. 104), weil Roscius Magnus auch als

rum subselliis video, alterum tria huiusce praedia possidere audio: quas inimicitias si tam cavere potuisset, quam metuere solebat, viveret; neque enim, iudices, iniuria metuebat. Nam duo isti sunt T. Roscii — quorum alteri Capitoni cognomen est, iste qui adest Magnus vocatur — homines huius modi: alter plurimarum palmarum vetus ac nobilis gladiator habetur, hic autem nuper se ad eum lanistam contulit, quique ante hanc pugnam tiro esset, quod sciam, facile ipsum magistrum scelere audaciaque superavit.

18 7. Nam cum hic Sextus Roscius esset Ameriae, Titus autem iste Roscius Romae, cum hic [filius] assiduus in praediis esset cumque se voluntate patris rei familiari vitaeque rusticae dedisset, iste autem frequens Romae esset, occiditur ad balneas Pallacinas rediens a cena Sex. Roscius. Spero ex hoc ipso non esse obscurum, ad quem suspicio maleficii pertineat: verum id, quod adhuc est suspiciosum, nisi perspicuum res ipsa fecerit, hunc adfinem
19 culpae iudicatote. Occiso Sex. Roscio primus Ameriam nuntiat Mallius Glaucia quidam, homo tenuis, libertinus, cliens et fami-

---

Zeuge auftreten wollte. Als solcher sollte er erst beim Zeugenverhör, das nach dem Schluss der Anklage- und Vertheidigungsreden vorgenommen wurde, erscheinen, nicht schon voraus als parteiischen Belastungszeugen sich kundgeben. — 1. *possidere audio*, Einl. A. 30.

6. *gladiator* figürlich statt *sicarius*. Daraus erklärt sich, was unter den *palmae* (dem allgemeinen Siegeszeichen in Kampfspielen aller Art) für Siege gemeint sind, s. zu § 100. 84 und Auct. ad Her. IV § 51: *sanguinolenta palma*, *crudelissima victoria potiti*. Ueber *nobilis*, das stehende Epitheton namhafter Künstler, s. zu p. Sestio § 134. — *hic*, nicht *iste*, wenn auch vom Gegner, weil der anwesende gegenüber dem abwesenden Capito genannt wird; so auch § 113 *hic discipulus*. Vgl. zur or. Verr. IV § 7.

7. *hanc pugnam*, caedem Roscii. — 8. *quod sciam* ist beissender Zusatz: ich weiss wenigstens keinen Mord von ihm, muss also annehmen, dass er vor dieser Zeit noch ein *tiro gladiatorius* gewesen ist. Ueber den Conjunctiv vgl. *quod possim* § 95 und Madv. § 364 A. 2.

11. *cum hic* etc. steht dem ersten Satze mit *cum* nicht coordiniert, sondern subordiniert (*Sex. Roscius erat Ameriae, cum assiduus in praediis esset*). Das in Klammern gesetzte *filius* ist offenbare Randglosse, ja der ganze eingeschobene Satz (*cum hic filius — frequens Romae esset*), der den Bau der Periode schwerfällig macht, einer Interpolation sehr verdächtig, zumal als die wiederholte Angabe *iste autem frequens Romae esset* nach *Titus autem iste Romae* (*esset*) durch nichts motiviert erscheint. — 12. *rei familiari*, der Wirthschaft, wie § 43.

13. *ad balneas Pallacinas:* Einl. A. 6.

15. *ad quem s. pertineat* 'wen der Verdacht trifft'. — 17. *culpae* kann Genetiv und Dativ sein; s. zu Catil. IV § 6. — *iudicatote*, Imperativus permissivus, 'so sollt ihr ihn meinetwegen erklären', wie § 109 und § 57 *latratote*. — *nuntiat* 'meldet es', sc. occisum esse Roscium.

liaris istius Titi Roscii, et nuntiat domum non filii, sed T. Capitonis inimici; et cum post horam primam noctis occisus esset, primo diluculo nuntius hic Ameriam venit. Decem horis nocturnis sex et quinquaginta milia passuum cisiis pervolavit, non modo ut exoptatum inimico nuntium primus adferret, sed etiam cruorem inimici quam recentissimum telumque paulo ante e corpore extractum ostenderet. Quadriduo, quo haec gesta sunt, 20
res ad Chrysogonum in castra L. Sullae Volaterras defertur; magnitudo pecuniae demonstratur; bonitas praediorum — nam fundos decem et tres reliquit, qui Tiberim fere omnes tangunt —, huius inopia et solitudo commemoratur: demonstrant, cum pater huiusce, Sex. Roscius, homo tam splendidus et gratiosus, nullo negotio sit occisus, perfacile hunc, hominem incautum et rusticum et Romae ignotum, de medio tolli posse: ad eam rem operam suam pollicentur. Ne diutius teneam, iudices, societas coitur.

---

1. *et nuntiat*, s. zur or. Pomp. § 7.

2. *post horam primam noctis.* Die Römer theilten den natürlichen Tag und die Nacht je in 12 Stunden, die demnach nach der Jahreszeit von verschiedener Länge waren. Dass der Mord in einer Zeit vorfiel, in der die Nachtstunden kürzer als die Tagesstunden waren, zeigt *decem horis nocturnis;* denn sonst hätte Cic. *nocturnis* nicht beigesetzt.

4. *sex et L milia p.* = 56 römische Meilen, etwas über 11 geographische. Dass die Reise gerade in 10 nicht einmal vollen Stunden zurückgelegt ward, darf man dem Redner nicht aufs Wort glauben. — *cisiis:* 'cisium genus vehiculi Gallici'. Schol. Der Plural (hingegen or. Phil. II. § 77: *cisio ad urbem advectus*) zeigt, dass auf den verschiedenen Stationen mit den Cabriolets gewechselt wurde.

7. *quadriduo quo* 'binnen vier Tagen nachdem', kurz gesagt für *quadriduo a die quo*, wie § 105, Suet. Jul. 35 *quem Mithridatis Magni filium . . quattuor quibus in conspectum venit horis, una profligavit acie.* Caes. B. G. III, 23. Madv. § 276 A. 4.

8. *Volaterras*, Einl. A. 17. Genauer heisst es § 105 *ad Volaterras*, wo jedoch die Wortstellung eine verschiedene ist.

10. *fundos.* Digest. lib. L, 16, 211: *fundi appellatione omne aedificium et omnis ager continetur; sed in usu urbana aedificia aedes, rustica villae appellantur: locus vero sine aedificio in urbe area, rure autem ager appellatur, idemque ager cum aedificio fundus dicitur.* — *Tiberim tangunt:* Plinius (ep. V, 6, 12) schreibt von seiner Villa: *medios ille (Tiberis) agros secat, navium patiens, omnesque fruges devehit in urbem.*

11. *inopia* 'Hilflosigkeit'. — 12. *splendidus*, das Ehrenpraedicat des Ritterstands, dem der ermordete Roscius nach seinem Vermögen angehörte. — 13. *incautum* 'arglos'.

15. *ne diutius teneam* ohne *vos*, wie Verr. I § 34 und ähnlich Verr. IV § 104: *ne multis morer.* — *societas coitur* zwischen Chrysogonus und den beiden T. Roscii; s. § 87. 96. 117.

21 8. Cum nulla iam proscriptionis mentio fieret, cum etiam, qui antea metuerant, redirent ac iam defunctos sese periculis arbitrarentur, nomen refertur in tabulas Sexti Roscii, *bona veneunt* hominis studiosissimi nobilitatis: manceps fit Chrysogonus; tria praedia vel nobilissima Capitoni propria traduntur, quae hodie possidet: in reliquas omnes fortunas iste Titus Roscius nomine Chrysogoni, quem ad modum ipse dicit, impetum facit. Haec bona *HS sexagiens* emuntur duobus milibus nummum. Haec omnia, iudices, imprudente L. Sulla facta esse certo scio.
22 Neque enim mirum, cum eodem tempore et ea, quae praeterita sunt, *curet* et ea, quae videntur instare, praeparet, cum et pacis constituendae rationem et belli gerendi potestatem solus habeat, cum omnes in unum spectent, unus omnia gubernet, cum tot tantisque negotiis distentus sit, ut respirare libere non possit, si aliquid non animadvertat, cum praesertim tam multi occupationem eius observent tempusque aucupentur, ut, simulatque ille despexerit, aliquid huiusce modi moliantur. Huc accedit quod, quamvis ille felix sit, sicut est, tamen tanta felicitate nemo potest esse, in magna familia qui neminem neque servum neque liber-

---

1. *nulla mentio*, s. § 128. — 3. *nomen refertur*, wie auch L. Catilina seinen von ihm ermordeten Bruder noch nachträglich, um gerichtlicher Verfolgung zu entgehen, auf die Proscriptionsliste (*tabulas*, s. § 26) setzen liess. Die Proscription hatte zur Folge, dass sein ganzes Vermögen dem Staat anheimfiel.

4. *manceps*, Festus p. 151: *manceps dicitur qui quid a populo* (d. h. vom Staat) *emit conducitve, quia manu sublata significat se auctorem emptionis esse.* — 5. *hodie* 'heute noch'; s. Verr. V § 63. 84.

6. *nomine Chrysogoni*, als dessen *procurator*, § 23. — 7. *impetum facit* 'fällt über sie her, nimmt in Beschlag', wie § 137, stärkerer Ausdruck für *occupat*, weil es im Sinne des Redners ein Gewaltstreich war; vgl. *invadere* § 13. 20. 23. Die folgenden Worte *Haec bona*, die man eher nach *manceps fit Chrys.* erwartet hätte, scheinen Interpolation aus § 6.

10. *quae praeterita sunt*, sc. vulnera rei publicae bello civili inflicta.

11. *pacis constituendae*, mit Beziehung auf die neue Verfassung, die Sulla nach Herstellung des Friedens gegeben hat. — 12. *rationem*, eigentlich 'die Rechnungsführung', d. h. hier die Massreglung, Anordnung, Verfügung. Vgl. de imp. Pomp. § 60 *consiliorum rationes.*

14. *si non animadvertat* von *mirum* abhängig. Wie verschieden von *si animadvertit?* Ueber *aliquid* (nach *si*) s. Madv. § 493 A. 1.

15. *occupationem* 'sein Beschäftigtsein', die Zeit, wo er beschäftigt ist, s. Nägelsb. Stil. § 59 a, 2. — 17. *despexerit* 'wegblickt' = *oculos deiecerit*, vgl. § 131.

18. *felix:* Sulla erhielt bekanntlich den Beinamen *Felix*, der jedoch damals noch nicht zur allgemeinen Geltung gekommen war.

tum improbum habeat. Interea iste T. Roscius, vir optimus, pro- 23
curator Chrysogoni, Ameriam venit; in praedia huius invadit, hunc miserum, luctu perditum, qui nondum etiam omnia paterno funeri iusta solvisset, nudum eicit domo atque focis patriis disque penatibus praecipitem, iudices, exturbat, ipse amplissimae pecuniae fit dominus. Qui in sua re fuisset egentissimus, erat, ut fit, insolens in aliena. Multa palam domum suam auferebat, plura clam de medio removebat, non pauca suis adiutoribus large effuseque donabat, reliqua constituta auctione vendebat.

9. Quod Amerinis usque eo visum est indignum, ut urbe 24
tota fletus gemitusque fieret. Etenim multa simul ante oculos versabantur: mors hominis florentissimi Sex. Roscii crudelissima, filii autem eius egestas indignissima, cui de tanto patrimonio praedo iste nefarius ne iter quidem ad sepulcrum patrium

---

1. *vir optimus*, § 104. — *procurator:* Ulpianus: *procurator est qui aliena negotia mandatu domini administrat.*

3. *nondum etiam*, wie in Cat. I § 10 *vixdum etiam*, Verr. IV § 9 *nihildum etiam* etc. — *omnia iusta solvisset.* Die Cerimonien der Todtenbestattung endeten am neunten Tage nach der Beisetzung mit einem Opfer- und Todtenmahl, *novemdialia.*

6. *fuisset egentissimus* 'sich sehr kärglich beholfen hatte, voll Noth gewesen war', mit der Andeutung, dass er eine *vita sordida* geführt habe. — 7. *insolens* 'übermüthig', d. i. hier verschwenderisch im Gegensatz von *egens.* Vgl. Phil. IX § 13: *mirifice Servius maiorum continentiam diligebat, huius saeculi insolentiam vituperabat.* — 9. *auctione*, Einl. A. 34.

14. *iter ad sepulcrum.* 'Die Römer bauten häufig auf ihren eigenen Ländereien für sich und ihre Familie Grabmäler und pflegten bei dem Verkauf dieser Ländereien sich den freien Zugang zu den *sepulcra* auszubedingen. Ohne eine solche Clausel in dem Kaufcontract (*lex praedii vendendi*) fehlte dem Verkäufer jedes derartige Recht. Dig. 47, 12, 5: *utimur eo iure, ut dominis fundorum, in quibus sepulcra fecerint, etiam post venditos fundos adeundorum sepulcrorum sit ius: legibus namque praediorum vendundorum cavetur, ut ad sepulcra, quae in fundis sunt, iter iis, aditus, ambitus funeris faciendi sit.* Eine solche materielle Beschränkung des Eigenthums nannten die Römer *servitus* (*fundus servit*), und zwar die hier in Rede stehende *servitus itineris* oder *iter*, d. h. der Eigenthümer räumt dem Nichteigenthümer (bisherigen Eigenthümer oder sonst dabei interessierten) die Fusssteigsgerechtigkeit oder das Recht ein, über ein Grundstück (zu dem *sepulcrum*) zu gehen, zu reiten oder sich tragen zu lassen (*viae servitus* oder *via* ist die Fahrwegsgerechtigkeit und schliesst das *iter* ein). Der junge Roscius konnte bei den obwaltenden Umständen sich auch das nicht von seinem *patrimonium* reservieren, was allgemein reserviert wurde, das *iter ad sepulcrum patrium in fundo alieno*'. Osenbrüggen. Auch bei den Griechen war es Sitte, bei Veräusserungen von Grundstücken das Grab als Familienbesitz zu reservieren und den freien Zutritt für die Angehörigen auszubedingen.

relinquisset, bonorum emptio flagitiosa, possessio, furta, rapin
donationes. Nemo erat, qui non ardere illa omnia mallet qu
videre in Sex. Roscii, viri optimi atque honestissimi, bo
25 iactantem se ac dominantem T. Roscium. Itaque decurion
decretum statim fit, ut decem primi proficiscantur ad L. Sull
doceantque eum, qui vir Sex. Roscius fuerit, conquerantur
istorum scelere et iniuriis, orent, ut et illius mortui famam et
innocentis fortunas conservatas velit. Atque ipsum decretu
quaeso, cognoscite. DECRETUM DECURIONUM. Legati in castra v
niunt. Intellegitur, iudices, id quod iam ante dixi, impruden
L. Sulla scelera haec et flagitia fieri. Nam statim Chrysogon
et ipse ad eos accedit et homines nobiles adlegat, ab iis qui pe
rent ne ad Sullam adirent, et omnia Chrysogonum, quae velle
26 esse facturum pollicerentur. Usque adeo autem ille pertimuer
ut mori mallet quam de his rebus Sullam doceri. Homines an
qui, qui ex sua natura ceteros fingerent, cum ille confirmaret se
nomen Sex. Roscii de tabulis exempturum, praedia vacua fi
traditurum, cumque id ita futurum T. Roscius Capito, qui
decem legatis erat, adpromitteret, crediderunt: Ameriam re in
rata reverterunt. Ac primo rem differre cotidie ac procrastina
isti coeperunt, deinde aliquanto lentius [nihil] agere atque delude
postremo, id quod facile intellectum est, insidias vitae huius
[Sex. Roscii] parare, neque sese arbitrari posse diutius aliena
pecuniam domino incolumi obtinere.

---

1. *emptio flagitiosa.* Der Kauf war schimpflich und ehrlos, weil
seiner Bewerkstelligung der Ermordete nachträglich auf die Proscriptio
liste zu setzen war. — *possessio* 'Besitzergreifung' mit dem Nebenbeg
der Gewaltsamkeit, s. § 23; *furta*, *rapinae*, *donationes* bei der Besi
ergreifung, aus denen selbst hervorging, dass der Erwerb der Güt
die man so verschleuderte, kein rechtmässiger gewesen war.
4. *iactantem se* 'sich spreizen', *dominantem* 'den Herrn spielen'.
decurionum und *decem primi*, s. Einl. A. 36. — 7. *scelere*, s. zu §
9. *decretum decurionum.* Das hier vorgelesene Actenstück hat Cice
wie gewöhnlich, seiner Rede bei der Herausgabe nicht einverleibt.
10. *intellegitur*, aus der Art, wie es den Gesandten erging.
13. *ad Sullam adirent*, wie § 110. Wie konnte es noch heisse
15. *h. antiqui*, 'von altem Schlage'. — 16. *fingerent*, im Geiste s
dachten, sich vorstellten. — 17. *vacua*, als herrenlose, was sie war
wenn die gewaltsame Besitzergreifung annulliert wurde.
19. *adpromitteret*, hinzu, d. i. auch in seinem Namen versprach,
ἅπαξ λεγόμενον. — *re inorata* 'ohne ihre Sache vorgebracht zu habe
von der alten Bedeutung des Wortes *orare* = *agere*; daher *orator* in
älteren Sprache = *legatus*.
21. *aliq. lentius agere* 'sie begannen bedeutend lässiger sich zu ve
halten', während das *differre* doch einen Schein von Willen gezeigt hat

10. Quod hic simulatque sensit, de amicorum cognatorum- 27
que sententia Romam confugit et sese ad Caeciliam [Nepotis filiam], quam honoris causa nomino, contulit, qua pater usus erat plurimum: in qua muliere, iudices, etiam nunc, id quod omnes semper existimaverunt, quasi exempli causa vestigia antiqui officii remanent. Ea Sex. Roscium inopem, eiectum domo atque expulsum ex suis bonis, fugientem latronum tela et minas, recipit domum hospitique oppresso iam desperatoque ab omnibus opitulata est. Eius virtute, fide, diligentia factum est, ut hic potius vivus in reos quam occisus in proscriptos referretur.
Nam postquam isti intellexerunt summa diligentia vitam Sex. 28
Roscii custodiri neque sibi ullam caedis faciundae potestatem dari, consilium ceperunt plenum sceleris et audaciae, ut nomen huius de parricidio deferrent, ut ad eam rem aliquem accusatorem veterem compararent, qui de ea re posset dicere aliquid, in qua re nulla subesset suspicio; denique ut, quoniam crimine non poterant, tempore ipso pugnarent. Ita loqui homines: quod iudicia tam diu facta non essent, condemnari eum oportere, qui primus in iudicium adductus esset; huic autem patronos propter Chrysogoni gratiam defuturos; de bonorum venditione et de ista societate verbum esse facturum neminem; ipso nomine parricidii

---

1. *de amicorum cogn. sententia.* Wichtigere Familienangelegenheiten wurden einem *consilium cognatorum et amicorum* zur Begutachtung und Entscheidung vorgelegt. — 2. *ad Caeciliam*, s. Einl. A. 45 und zu § 147.

3. *honoris c.*, s. zu § 6. — *usus erat plurimum*, sc. familiariter, wie ep. ad Att. 16, 5. 3 *Cn. Lucceius, qui multum utitur Bruto.*

4. *etiam nunc*, im Gegensatz zu *antiqui* (altrömisch) *officii.*

5. *exempli causa*, um als Muster zu dienen Unser 'zum Beispiel' heisst im Lat. *ut* oder *velut.* — 6. *officii* 'Pflichtgefühl, Pflichttreue', wegen ihrer freundschaftlichen Beziehungen zum Vater des Angeklagten; *remanent* 'sich erhalten haben'. — 8. *hospitique:* nam '*pater ea usus erat plurimum*'. Das *hospitium* des Vaters hatte sich auf den Sohn vererbt; vgl. § 106: *cum multos veteres a maioribus Roscii patronos hospitesque haberent.*

9. *diligentia = cura, vigilantia*, s. § 28 a. A. — 10. *in reos = in reorum album; in proscriptos = in proscriptorum tabulas.*

13. *ut . . deferrent* 'dass sie nemlich', wie § 77. 136; vgl. Madv. § 417, A. 2 g. E.; *ad eam rem* 'zu dem Behufe', vgl. zu S. 21, 17.

15. *veterem*, einen gewiegten, der schon oft als Ankläger aufgetreten war und Routine genug besass, auch wo kein Verdachtsgrund vorlag, Beweisgründe ausfindig zu machen. Vgl. § 17 *vetus gladiator*, § 39 *vetus sicarius.*

16. *crimine* 'durch Anschuldigung', d. i. dadurch, dass sie ein wirkliches Verbrechen zur Last nicht legen konnten. — 17. *tempore ipso pugnare* 'die Zeitumstände an und für sich als Waffe benützen'; vgl. Einl. § 6.

19. *patronos*, s. § 30 a. E. — 21. *societate*, § 20 a. E. — *ipso nomine* 'durch den blossen Namen', wie § 131 *vi ipsa.*

et atrocitate criminis fore ut hic nullo negotio tolleretur, cum ab
29 nullo defensus esset. Hoc consilio atque adeo hac amentia impulsi, quem ipsi, cum cuperent, non potuerunt occidere, eum iugulandum vobis tradiderunt.

11. Quid primum querar? aut unde potissimum, iudices, ordiar? aut quod aut a quibus auxilium petam? Deorumne immortalium, populine Romani, vestramne, qui summam potesta-
30 tem habetis hoc tempore, fidem implorem? Pater occisus nefarie, domus obsessa ab inimicis, bona adempta, possessa, direpta, filii vita infestata, saepe ferro atque insidiis adpetita. Quid ab his tot maleficiis sceleris abesse videtur? Tamen haec aliis nefariis cumulant atque adaugent: crimen incredibile confingunt, testes in hunc et accusatores huiusce pecunia comparant, hanc condicionem misero ferunt ut optet, utrum malit cervices T. Roscio dare an insutus in culleum per summum dedecus vitam amittere. Patronos huic defuturos putaverunt; desunt: qui libere dicat, qui cum fide defendat, id quod in hac causa satis est, non deest pro-
31 fecto, iudices. Et forsitan in suscipienda causa temere impulsus adulescentia fecerim: quoniam quidem semel suscepi, licet her-

2. *atque adeo* = *ac potius*, wie § 100. 113.

4. *iugulandum*, eine uns fremde Metapher. Der Verbrecher erscheint als *laqueis legum constrictus;* seine Verurtheilung ist eine *iugulatio*. Vgl. or. p. Mil. § 11.

6. *deorumne* — *populine* — *vestramne*, rhetorisch in der Figur der Anaphora statt in der adversativen Form: *deorumne* — *an* — *an*. Man versuche auch in der Uebersetzung eine Nachbildung in anaphorischer Form.

10. *infestata* statt *infesta* wurde wegen der rhetorischen Symmetrie geschrieben. — *quid . . . videtur?* s. § 118.

14. *ut optet* 'dass er wähle'; daher das Substantiv *optio*. — *cervices Roscio dare*, wie p. Mil. § 31: *optabilius Miloni fuit dare iugulum P. Clodio.* Gemeint ist der vor Gericht anwesende Roscius Magnus, der als *sicarius* bereits sein Meisterstück abgelegt hat (s. § 17), wenn nicht, da das Praenomen in den Handschriften fehlt, *Rosciis* zu lesen ist.

15. *insutus in culleum*, Einl. A. 67. — *per summum dedecus*, als *parricida*.

16. *desunt.* Wenn Cic. auch als Vertheidiger *patronus causae* war, so will er sich doch nicht zu den *patroni rei* (des Angeklagten) rechnen, weil er nicht in den Verhältnissen war, ihn durch das Gewicht seiner Persönlichkeit schützen zu können. In der übertriebenen Behauptung ist angedeutet, dass manche Freunde des Beklagten nicht gewagt haben, mit ihm vor Gericht zu erscheinen; s. § 148.

19. *quoniam*, unser 'nachdem' in der argumentatio, was *postquam* in der eigentlichen narratio ist; *quidem* adversativ, s. zu Verr. IV § 72. p. Sest. § 15. Nägelsb. Stil. § 195 c. — *licet hercules*, wie Verr. III § 145: *licet hercules omnes omnia dicant.*

cules undique omnes immineant terrores periculaque impendeant
omnia, succurram atque subibo. Certum est deliberatumque,
quae ad causam pertinere arbitror, omnia non modo dicere,
verum etiam libenter, audacter libereque dicere. Nulla res tanta
exsistet, iudices, ut possit vim mihi maiorem adhibere metus
quam fides. Etenim quis tam dissoluto animo est, qui, haec cum 32
videat, tacere ac neglegere possit? Patrem meum, cum proscrip-
tus non esset, iugulastis, occisum in proscriptorum numerum
rettulistis, me domo mea per vim expulistis, patrimonium meum
possidetis. Quid vultis amplius? etiamne ad subsellia cum ferro
atque telis venistis, ut hic aut iuguletis aut condemnetis?

12. Hominem longe audacissimum nuper habuimus in civi- 33
tate C. Fimbriam et, quod inter omnes constat, nisi inter eos,

---

2. *certum est*, s. zu § 83. — 4. *libenter* in der seltnen Bedeutung 'nach freiem Belieben, ungeniert'; vgl. Cic. Parad. V § 34: *qui nihil dicit, nihil facit, nihil cogitat denique nisi libenter ac libere.* Verschieden davon ist *licenter dicere* (wie man hier zu schreiben vermuthet hat), was nur von ausgelassener und frecher Rede gebraucht wird.

5. *exsistet* 'wird eintreten'. — *mihi adhibere* (= *adferre*, vgl. Nägelsb. lat. Stil. § 110, 2) 'auf mich äussern'. — 6. *dissolutus* bezeichnet einen höheren Grad der *neglegentia*; s. or. p. Quinctio § 38: *quis tam dissolutus in re familiari fuisset, quis tam neglegens?*

7. *patrem meum* etc. Dieselbe rhetorische Form der προσωποποιία (s. zu Catil. I. § 18) auch § 145 a. A. — 11. *ut aut iuguletis aut condemnetis*, um entweder einen unmittelbaren Mord oder einen mittelbaren (durch die Richter) zu verüben. Ueber *condemnare* in der Bedeutung 'eine Verurtheilung erwirken' s. zur div. in Caec. § 30. Die Verba stehen ohne Object, weil nur überhaupt das Treiben solcher Bluthunde charakterisiert wird, womit Kayser passend vergleicht Auct. ad Herenn. IV § 19: *nam cum istos ut absolvant rogas, ut periurent rogas.* IV § 48: *hic vos veriti estis, si primo coetu condemnassetis, ne crudeles existimaremini?* Vgl. auch unten § 56 *ut significent.*

13. *C. Flavius Fimbria*, ein wüthender Marianer, der in dem von Marius und Cinna im J. 87 angerichteten Blutbad eine hervorragende Rolle gespielt hat. Im J. 86 war er Legat des Consul L. Valerius Flaccus, den die Marianische Partei nach Asien geschickt hatte, um den Krieg gegen Mithridates zu führen und das Commando dem Sulla zu entreissen; s. Periocha Livii lib. 82: *L. Valerius Flaccus consul, collega Cinnae, missus ut Sullae succederet, propter avaritiam invisus exercitui suo a C. Fimbria legato ipsius, ultimae audaciae homine, occisus est et imperium ad Fimbriam translatum.* Lib. 83: *Flavius Fimbria in Asia fusis proelio aliquot praefectis Mithridatis urbem Pergamum cepit obsessumque regem non multum afuit quin caperet. — — Sulla cum in Asiam traiecisset, pacem cum Mithridate fecit* etc. *Fimbria desertus ab exercitu, qui ad Sullam transierat, ipse se percussit impetravitque de servo suo, praebens cervicem, ut se interficeret.* Vgl. Mommsen R. Gesch. II, 301. 305 (3).

qui ipsi quoque insaniunt, insanissimum. Is cum curasset in funere C. Marii, ut Q. Scaevola vulneraretur, vir sanctissimus atque ornatissimus nostrae civitatis, de cuius laude neque hic locus est ut multa dicantur, neque plura tamen dici possunt, quam populus Romanus memoria retinet, diem Scaevolae dixit, posteaquam comperit eum posse vivere. Cum ab eo quaereretur, quid tandem accusaturus esset eum, quem pro dignitate ne laudare quidem quisquam satis commode posset, aiunt hominem, ut erat furiosus, respondisse, quod non totum telum corpore recepisset. Quo populus Romanus nihil vidit indignius nisi eiusdem viri mortem, quae tantum potuit, ut omnes cives perdiderit et adflixerit: quos quia servare per compositionem vole-

---

2. *Q. Mucius Scaevola*, vom Augur durch den Beinamen *pontifex maximus* unterschieden, ein ausgezeichneter Kenner und Lehrer des Rechts und Sachwalter, ein Mann von der strengsten Rechtlichkeit, als Anhänger der aristokratischen Partei im J. 82 ermordet. Livii Per. l. 86: *L. Damasippus praetor ex voluntate C. Marii* (des Sohns) *consulis cum senatum contraxisset, omnem quae in urbe erat nobilitatem trucidavit: ex cuius numero Q. Mucius Scaevola pontifex maximus fugiens in vestibulo aedis Vestae occisus est.* Mommsen R. G. II, 333 (3). Der Redner Crassus sagt von ihm bei Cic. de orat. I § 180: *Q. Scaevola, homo omnium et disciplina iuris civilis eruditissimus et ingenio prudentiaque acutissimus et oratione maxime limatus atque subtilis* etc.

4. *locus est ut*, wie Tusc. IV § 1: *nec vero hic locus est ut de moribus maiorum loquamur.* So *ut* auch öfters nach *tempus est.* — *tamen*, etiamsi locus esset.

5. *diem dixit*, womit er ihm ankündigte an einem bestimmten Termine (*dies*) mit einer Anklage vor dem Volk gegen ihn auftreten zu wollen; s. zu p. Mil. § 36. Dass es zur Klage selbst gekommen sei, ist unwahrscheinlich. Daher heisst es auch sogleich *accusaturus esset* 'warum er Willens sei anzuklagen'.

6. *vivere*, am Leben bleiben, mit dem L. davonkommen. (P.)

8. *commode*, s. zu S. 25, 4. — 9. *ut erat furiosus* 'wie er denn ein Tollkopf war'. — *telum recepisset*, ein Ausdruck aus dem Fechterwesen; s. zu p. Sestio § 80. Scaevola hätte, meint Fimbria, wie ein Gladiator geduldig die Brust hinhalten sollen, um den Todesstoss zu empfangen. — 10. *quo* sc. dicto; *vidit* 'hat erlebt'.

11. Die Worte *tantum potuit ut* 'war von solcher Bedeutung dass' hält Garatoni für eine Glosse; Heusinger verwirft den ganzen Satz *quae . . adflixerit*, indem er sodann fortfährt: *qui quos servare* etc. Jedenfalls ist die Wendung eine etwas gesuchte, mit der Cic. sagen will, sein Tod sei ein harter Schlag für alle Bürger gewesen, da, wenn irgend einer, er allein der Mann war, um eine Aussöhnung zwischen den feindlichen Parteien zu stiften.

12. *quos . . ab iis.* Die *qui* und *ii* sind der Persönlichkeit nach verschieden: weil er die Bürgerschaft retten wollte, wurde er selbst ein Opfer der Bürgerwuth. Vgl. Tac. Ann. 4, 14: *Coi* (die Einw. der Insel Cos) *cives Romanos templo Aesculapii induxerant, cum iussu regis Mi-*

bat, ipse ab iis interemptus est. Estne hoc illi dicto atque facto 34
Fimbriano simillimum? Accusatis Sex. Roscium. Quid ita? quia
de manibus vestris effugit, quia se occidi passus non est. Illud,
quia in Scaevola factum est, magis indignum videtur: hoc, quia
fit a Chrysogono, num est ferendum? Nam, per deos immortales,
quid est in hac causa, quod defensionis indigeat? qui locus ingenium patroni requirit aut oratoris eloquentiam magno opere
desiderat? Totam causam, iudices, explicemus atque ante oculos
expositam consideremus: ita facillime, quae res totum iudicium
contineat et quibus de rebus nos dicere oporteat et quid vos
sequi conveniat, intellegetis.

13. Tres sunt res, quantum ego existimare possum, quae 35
obstent hoc tempore Sex. Roscio: crimen adversariorum et audacia et potentia. Criminis confictionem Erucius suscepit, audaciae partes Roscii sibi depoposcerunt, Chrysogonus autem, is qui
plurimum potest, potentia pugnat. De hisce omnibus rebus me
dicere oportere intellego. Quid igitur est? Non eodem modo de 36
omnibus, ideo quod prima illa res ad meum officium pertinet,
duas autem reliquas vobis populus Romanus imposuit: ego crimen
oportet diluam, vos et audaciae resistere et hominum eius modi
perniciosam atque intolerandam potentiam primo quoque tempore exstinguere atque opprimere debetis.

Occidisse patrem Sex. Roscius arguitur. Scelestum, di im- 37
mortales, ac nefarium facinus atque eius modi, quod uno maleficio scelera omnia complexum esse videatur. Etenim si, id quod

---

thridatis apud cunctas Asiae insulas et urbes trucidarentur, sc. *cives Ro. in Asia degentes.* Ueber *per compositionem* s. zu § 136.

1. *estne*, s. zu § 113; *hoc*, was jetzt vorgeht. — 3. *de manibus*, s. § 149: *de manibus erepta.*

9. *quae res contineat* 'worauf beruht', worüber man vgl. § 8. — *quid sequi*, s. zu § 8.

12. *tres sunt* etc. Beginn der Beweisführung mit Aufstellung der *partitio* 'quae in tres partes dividitur: prima est defensio Roscii, secunda accusatio Rosciorum, tertia ad invidiam Chrysogoni pertinet, quae ex potentia nascitur'. Schol.

17. *quid igitur est?* bezieht sich auf die Worte *dicere oportere intellego.* Indem Cic. sagt, dass er über alle diese Punkte sprechen sollte, hat er schon angedeutet, dass er nicht gesonnen sei sich über alle auszulassen. So unterbricht er sich durch die lebhafte Frage: *quid igitur est?* 'wie steht es also? wie werde ich verfahren?' worauf die Erklärung erfolgt: *dicam equidem de his rebus, sed non eodem modo* (d. i. hier 'nicht mit gleicher Ausführlichkeit') *de omnibus.* — 21. *primo quoque temp.* 'bei der ersten besten Gelegenheit'.

23. *occidisse* etc. Relation der *propositio* der Ankläger.

praeclare a sapientibus dicitur, vultu saepe laeditur pietas, quod
supplicium satis acre reperietur in eum, qui mortem obtulerit
parenti, pro quo mori ipsum, si res postularet, iura divina atque
38 humana cogebant? In hoc tanto, tam atroci, tam singulari male-
ficio, quod ita raro exstitit, ut, si quando auditum est, portenti
ac prodigii simile numeretur, quibus tandem, Eruci, argumentis
accusatorem censes uti oportere? nonne et audaciam eius, qui
in crimen vocetur, singularem ostendere et mores feros imma-
nemque naturam et vitam vitiis flagitiisque omnibus deditam,
denique omnia ad perniciem profligata atque perdita? quorum
tu nihil in Sex. Roscium ne obiciendi quidem causa contulisti.
39 14. Patrem occidit Sex. Roscius. 'Qui homo? adulescen-
tulus corruptus et ab hominibus nequam inductus?' Annos na-
tus maior quadraginta. 'Vetus videlicet sicarius, homo audax et

---

1. *a sapientibus*, von den Philosophen; *vultu*, durch die blosse Miene. (P.)
2. *mortem obtulerit*, wie § 40. — 3. *mori ipsum* 'sein eigenes Leben hingeben'.
4. *cogebant*, construiert wie *debebat mori*; Zumpt § 519, Anm. 1. — 5. *exstitit* 'noch vorgekommen ist', wenn nicht *exsistit* zu lesen ist.
6. *argumentis*, innere Gründe, im Gegensatz von *signa et indicia*, die auf objectivem Thatbestand beruhn. — 8. *immanis natura* hat zum Gegensatz die *humana natura*, 'eine bestialische Natur', vgl. bes. § 63: *qui tantum immanitate bestias vicerit*, § 71. 146. 150.
10. *ad perniciem profligata*, bis zum Verderben niedergeschlagen, versunken, etwa unser 'eine ganz bodenlose Versunkenheit'. Vgl. Gellius N. A. XV, 5: *verbi, quod est profligo, significatio versa et corrupta est. Nam cum ab adfligendo et ad perniciem interitumque deducendo inclinatum id tractumque sit, semperque eo verbo, qui diligenter locuti sunt, ita usi sint, ut profligare dicerent prodigere et deperdere, profligatasque res quasi proflictas et perditas appellarent, nunc audio aedificia et templa et alia fere multa, quae prope absoluta adfectaque sunt, in profligato esse dici ipsaque esse iam profligata.*
11. *obiciendi causa* 'um es nur (scheinbar) vorzuhalten', nach der Gewohnheit der Ankläger, die auch unerweisliche Beschuldigungen vorbringen. Vgl. p. Murena § 11: *trium partium (accusationis) prima ita fuit infirma et levis, ut illos lex magis quaedam accusatoria quam vera male dicendi facultas de vita L. Murenae dicere aliquid coëgerit.*
12. *qui (= qualis) homo?* Der Redner zeigt zunächst, dass nach dem früheren Leben des Beklagten keine Wahrscheinlichkeit vorliege, dass er die zur Last gelegte That begangen habe, das *probabile ex vita*. Nach welchen Punkten wird dieses durchgeführt?
13. *annos natus maior XL.* Da *natus* selbst einer Comparation nicht fähig war, so sagte man *natus maior* (*minor*) und setzte die Zahl der Jahre entweder im Ablativ bei (or. Verr. II § 122: *ne qui minor triginta annis natus*), oder liess den unveränderten Accusativ des Masses bei *natus* stehen in Analogie mit der Auslassung von *quam* nach *plus* (*amplius*) und *minus*. Eine dritte Form ohne *natus* s. § 100. Vgl. Madvig § 306 A. 1.

saepe in caede versatus?' At hoc ab accusatore ne dici quidem audistis. 'Luxuries igitur hominem nimirum et aeris alieni magnitudo et indomitae animi cupiditates ad hoc scelus impulerunt?' De luxurie purgavit Erucius, cum dixit hunc ne in convivio quidem ullo fere interfuisse; nihil autem umquam debuit. Cupiditates porro quae possunt esse in eo, qui, ut ipse accusator obiecit, ruri semper habitarit et in agro colendo vixerit? quae vita maxime diiuncta a cupiditate et cum officio coniuncta est.
Quae res igitur tantum istum furorem Sex. Roscio obiecit? 40
'Patri' inquit 'non placebat'. Quam ob causam? necesse est enim eam quoque iustam et magnam et perspicuam fuisse. Nam ut illud incredibile est, mortem oblatam esse patri a filio sine plurimis et maximis causis, sic hoc veri simile non est, odio fuisse
parenti filium sine causis multis et magnis et necessariis. Rur- 41
sus igitur eodem revertamur et quaeramus, quae tanta vitia fuerint in unico filio, quare is patri displiceret. At perspicuum est nullum fuisse. Pater igitur amens, qui odisset eum sine causa, quem procrearat? At is quidem fuit omnium constantissimus. Ergo illud iam perspicuum profecto est, si neque amens pater

---

4. *in convivio interfuisse.* Hat die Aussage des Erucius so ohne Einschränkung gelautet? s. § 52. — 5. *nihil — debuit:* Antwort auf die Beschuldigung der *aeris alieni magnitudo.*

8. *a cupiditate,* von Begehrlichkeit, hier bes. Geldgier; *cum officio* 'mit Pflichttreue, Sittlichkeit', hier von Erfüllung der moralischen Pflichten. — 9. *obiecit* mit dem Nebenbegriff des Verblendens; s. or. p. Caec. § 5 *error obiectus;* Tusc. II § 10: *interdum obiciebatur animo metus quidam et dolor cogitanti* etc. Mit diesem Satze beginnt das *probabile ex causa,* d. h. die Untersuchung, ob für den Beklagten ein äusserer Anlass vorhanden war die ihm zur Last gelegte That zu begehen.

11. *iustam,* gut zu rechtfertigen, triftig. Wenn Cicero *eam quoque* schrieb, wofür man *eam utique* vermuthet hat, so spricht er ungenau, weil von keiner anderen *causa* noch die Rede war; aber wohl ward im Allgemeinen im vorausgehenden gezeigt, dass kein Motiv zu einem Vatermord sich nachweisen lasse.

12. *incredibile* und *veri simile,* was nach technischem Ausdruck *improbabile* und *probabile* heisst. — 14. *necessariis* 'zwingend'.

15. *eodem,* zu dem *probabile ex vita;* denn daraus war der Satz des Gegners *patri non placebat* zu erweisen.

16. *unico,* wie Verr. I § 104: *is cum haberet unicam filiam.* — *is* betont: 'er gerade'.

18. *constantissimus* im Gegensatz von *amens.* Die *constantia,* die ruhige Besonnenheit und Festigkeit des Charakters, ist die Wirkung der *sanitas animi,* die zum Gegensatz die *insania* oder *amentia* hat, s. Cic. Tusc. III § 9: *sanitatem animorum positam in tranquillitate quadam constantiaque censebant (philosophi).*

neque perditus filius fuerit, neque odii causam patri neque sceleris filio fuisse.

42 15. 'Nescio' inquit, 'quae causa odii fuerit: fuisse odium intellego, quia antea, cum duos filios haberet, illum alterum, qui mortuus est, secum omni tempore volebat esse, hunc in praedia rustica relegarat'. Quod Erucio accidebat in mala nugatoriaque accusatione, idem mihi usu venit in causa optima. Ille, quo modo crimen commenticium confirmaret, non inveniebat: ego, res tam leves qua ratione infirmem ac diluam, reperire non possum.
43 Quid ais, Eruci? tot praedia, tam pulchra, tam fructuosa Sex. Roscius filio suo relegationis ac supplicii gratia colenda ac tuenda tradiderat? Quid? hoc patres familias, qui liberos habent, praesertim homines illius ordinis ex municipiis rusticanis, nonne optatissimum sibi putant esse, filios suos rei familiari maxime servire et in praediis colendis operae plurimum studiique con-
44 sumere? An amandarat hunc sic, ut esset in agro ac tantummodo aleretur ad villam? ut commodis omnibus careret? Quid? si constat hunc non modo colendis praediis praefuisse, sed certis fundis patre vivo frui solitum esse, tamenne haec a te vita

---

5. *praedia rustica*, auf dem Land gelegene Grundstücke, Landgüter, im Gegensatz von *praedia urbana*, die im Weichbild der Stadt lagen.

6. *relegarat.* Von dieser Art von Bestrafung gibt die römische Geschichte mehrere Beispiele; das bekannteste ist das des L. Manlius Imperiosus, der 363 v. Chr. Dictator war; s. Cic. de off. III § 112: *criminabatur etiam* (M. Pomponius trib. pl.), *quod Titum filium, qui postea est Torquatus appellatus, ab hominibus relegasset et ruri habitare iussisset.*

10. *fructuosa*, verschieden von *fertilia* und *frugifera;* vgl. Tusc. II § 13: *ager quamvis fertilis sine cultura fructuosus esse non potest.*

11. *tuenda*, was sonst Sache des *vilicus* war. — 12. *hoc* kräftig vorangestellt, mit Beziehung auf die vorausgehenden Worte.

13. *illius ordinis*, der *rustici Romani*, die ihre Güter selbst bewirthschafteten. — *ex municipiis rusticanis*, aus den Landbau betreibenden M.; s. Verr. I § 127: *an vero dubitamus, quo ore iste ceteros homines inferiores loco, auctoritate, ordine, quo ore homines rusticanos ex municipiis . . solitus sit appellare?*

17. *aleretur*, wie ein Hund, den man hält, um die Villa zu bewachen; *ad villam*, wie or. p. Tullio § 20: *dominum esse ad villam*, in Verr. IV § 47: *is cenam isti dabat apud villam in Tyndaritano*, für *in villa*, was vielleicht aus der älteren Sprache (wie Terentius *apud forum* = *in foro* sagt) in der Umgangssprache sich erhalten hat.

18. *certis fundis frui* 'die Nutzniessung bestimmter Grundstücke haben'. Zu den Rechten der *patria potestas* gehörte, dass der Sohn kein Eigenthum für sich besitzen oder erwerben konnte, wenn ihm der Vater nicht ein Sondergut (*peculium*) überliess, das er aber zu jeder Zeit wieder zurückziehn konnte.

rusticana relegatio atque amandatio appellabitur? Videsne, Eruci, quantum distet argumentatio tua ab re ipsa atque a veritate? Quod consuetudine patres faciunt, id quasi novum reprehendis; quod benevolentia fit, id odio factum criminaris; quod honoris causa pater filio suo concessit, id eum supplicii causa fecisse dicis. Neque haec tu non intellegis, sed usque eo quod arguas **45**
non habes, ut non modo tibi contra nos dicendum putes, verum etiam contra rerum naturam contraque consuetudinem hominum contraque opiniones omnium.

16. At enim, cum duos filios haberet, alterum a se non dimittebat, alterum ruri esse patiebatur. Quaeso, Eruci, ut hoc in bonam partem accipias: non enim exprobrandi causa, sed commonendi gratia dicam. Si tibi fortuna non dedit, ut patre **46**
certo nascerere, ex quo intellegere posses, qui animus patrius in liberos esset, at natura certe dedit, ut humanitatis non parum haberes: eo accessit studium doctrinae, ut ne a litteris quidem alienus esses. Ecquid tandem tibi videtur, ut ad fabulas veniamus, senex ille Caecilianus minoris facere Eutychum, filium rusti-

---

1. *rusticana* gehört zu *relegatio*, vgl. § 46 *rus relegasse*. Das Leben auf dem Lande heisst *vita rustica*, s. §§ 48. 75. — 2. *res* im Gegensatz von *verba* (*argumentatio*), *veritas* im Gegensatz der *fictio* des Anklägers.

6. *usque eo non* 'so wenig' = *adeo non*, welche Redensarten mit *tantum abest ut* wechseln. — 8. *contra consuetudinem*, indem du als *novum* darstellst, was *consuetudo* ist; *contra opiniones omnium*, da niemand, wenn ein Vater einen Sohn auf die Landgüter schickt, an eine Verweisung denkt.

10. *At enim* etc. Bisher war nur bewiesen, dass das *ruri esse pati* nicht als Vorwurf gegen den Sohn erscheinen könne; jetzt wird die verschiedene Behandlung beider Söhne schärfer in das Auge gefasst, welchen Einwurf Cic. durch das Beispiel aus der Comoedie des Caecilius widerlegt. — 11. *hoc*, was ich jetzt sagen will.

13. *dedit* 'gewährt, vergönnt hat'; *patre certo*, der bestimmt zu ermitteln ist: Anspielung auf den üblen Ruf der Mutter des Erucius. Ulpiani fr. IV § 2: *qui matre quidem (certa), patre autem incerto nati sunt, spurii appellantur*. Der derbe Ausfall dient, die Berufung auf die Comoedie zu motivieren; denn sonst lag es dem Redner näher an die väterliche Liebe zu appellieren, die Er. selbst erfahren hatte.

15. *non parum* = *satis*, vgl. § 49 *parum miseriae*. — 16. *studium doctrinae* 'Sinn für höhere Bildung' gesteht Cic. dem Gegner nur deshalb zu, weil er sich eben auf eine *fabula* beruft.

18. *Caecilianus:* Caecilius Statius, ein berühmter Comoediendichter († 168), den einige Kritiker selbst über den Plautus setzten, wie Volcatius Sedigitus bei Gellius N. A. XV, 24: *Caecilio palmam Statio do mimico: Plautus secundus facile exsuperat ceteros.* Das hier erwähnte Stück war eine freie Bearbeitung von Menanders Ὑποβολιμαῖος (*Suppositicius*) ἢ Ἄγροικος. Die Fabel des Stücks war wahrscheinlich der

cum, quam illum alterum, Chaerestratum? — nam, ut opinor, hoc nomine est: — alterum in urbe secum honoris causa habere,
47 alterum rus supplicii causa relegasse? Quid ad istas ineptias abis? inquies. Quasi vero mihi difficile sit quamvis multos nominatim proferre, ne longius abeam, vel tribules vel vicinos meos, qui suos liberos, quos plurimi faciunt, agricolas assiduos esse cupiunt. Verum homines notos sumere odiosum est, cum et illud incertum sit, velintne ii sese nominari, et nemo vobis magis notus futurus sit quam est hic Eutychus, et certe ad rem nihil intersit, utrum hunc ego comicum adulescentem an aliquem ex agro Veienti nominem. Etenim haec conficta arbitror esse a poetis, ut effictos nostros mores in alienis personis expressamque
48 imaginem vitae cotidianae videremus. Age nunc, refer animum, sis, ad veritatem et considera, non modo in Umbria atque in ea vicinitate, sed in his veteribus municipiis, quae studia a patribus familias maxime laudentur: iam profecto te intelleges inopia cri-

---

Art, dass ein Vater auftrat, der zwei Söhne hatte, von denen der eine untergeschoben, der andere echt war, welchen letzteren der Alte auf dem Land hatte erziehen lassen. — *Eutychus*, das griech. Εὐτυχής, von der seltenen Nebenform Εὔτυχος. Der Form *Eutychus* hat sich auch Plautus im Mercator bedient.

1. *ut opinor*. Der Zusatz soll den Schein genauen Wissens in solchen Dingen ablehnen. — 4. *quasi vero*, kurz für: du sprichst so, als ob. — *quamvis multos* 'beliebig viele', wie § 91 *quamvis diu*.

5. *tribules*. 'Die Römer sagen so wenig *contribules* als *concives* (συμπολῖται); vgl. *municeps* § 87. 105. Cicero aus Arpinum gehörte der *tribus Cornelia* an; s. Liv. 38, 36'. Osenbrüggen.

7. *homines notos*, Leute, die einem und dem anderen persönlich bekannt sind, ein ungenauer Ausdruck im Gegensatz von *homines ficti*, aber von Cicero gewählt, weil er sodann fortfährt *cum nemo vobis magis notus futurus sit*. — *cum . . incertum sit*. Der Begründungssatz bezieht sich nur auf dieses erste Glied; die zwei weiteren sollten bei streng logischer Darstellung als Hauptsätze erscheinen.

11. *agro* 'Mark'. Der *ager Veiens* wird öfters erwähnt; der Glanz der Stadt selbst war mit ihrer Eroberung erloschen, s. Florus I, 6 (12) § 11: *hoc tunc Vei fuere: nunc fuisse quis meminit? quae reliquiae? quod vestigium? laborat annalium fides, ut Veios fuisse credamus.*

12. *expressus* ist technischer Ausdruck von den runden, die volle Körpergestalt ausdrückenden Formen, welche die plastische Kunst schafft, im Gegensatz zu den flachen Schattenrissen (*imagines adumbratae*) der zeichnenden Künste; daher *expressus* figürlich 'naturgetreu, lebendig'.

13. *age nunc*, wie § 93, s. Seyff. Schol. lat. 1, 40; *refer* bildet den Vordersatz zu *intelleges;* s. zu § 83.

14. *sis*, contrahiert aus *si vis*, Formel der Umgangssprache, wie p. Mil. § 60 *cave sis mentiare.* — *ad veritatem* im Gegensatz der *personae fabularum.* — *in Umbria*, wo Ameria lag; *veteribus municipiis* in Latium, daher *his* im Gegensatz zu den ferneren in Umbrien.

minum summam laudem Sex. Roscio vitio et culpae dedisse.
17. Ac non modo hoc patrum voluntate liberi faciunt, sed per-
multos et ego novi et, nisi me fallit animus, unus quisque ve-
strum, qui et ipsi incensi sunt studio, quod ad agrum colendum
attinet, vitamque hanc rusticam, quam tu probro et crimini pu-
tas esse oportere, et honestissimam et suavissimam esse arbi-
trantur. Quid censes hunc ipsum Sex. Roscium, quo studio et 49
qua intellegentia esse in rusticis rebus? ut ex his propinquis
eius, hominibus honestissimis, audio, non tu in isto artificio
accusatorio callidior es quam hic in suo. Verum, ut opinor,
quoniam ita Chrysogono videtur, qui huic nullum praedium re-
liquit, et artificium obliviscatur et studium deponat licebit. Quod
tametsi miserum et indignum est, feret tamen aequo animo,
iudices, si per vos vitam et famam potest obtinere: hoc vero
est, quod ferri non potest, si et in hanc calamitatem venit propter
praediorum bonitatem et multitudinem, et, quod ea studiose co-
luit, id erit ei maxime fraudi, ut parum miseriae sit, quod aliis
coluit, non sibi, nisi etiam, quod omnnio coluit, crimini fuerit.

18. Ne tu, Eruci, accusator esses ridiculus, si illis tempo- 50
ribus natus esses, cum ab aratro arcessebantur, qui consules
fierent. Etenim qui praeesse agro colendo flagitium putes, pro-
fecto illum Atilium, quem sua manu spargentem semen qui missi
erant convenerunt, hominem turpissimum atque inhonestissi-

---

4. *ipsi* = *sua sponte*, im Gegensatz von *patrum voluntate;* dem *et* entspricht in minder genauer Folge *que* bei *vitam;* s. zu Catil. II § 28.

7. *quid censes:* s. Zumpt § 769. — 8. *his propinquis*, die als *advocati* der Verhandlung beiwohnten. Hat das Zeugniss der propinqui wohl so gelautet, wie es Cic. einführt? — 9. *artificio* 'Kunstfertigkeit, Handwerk'; zu *accusatorio*, 'als Ankläger' vgl. de imp. Pomp. § 61 *senatorius gradus* 'Rang eines Senators'. Nägelsb. Stil. § 20, 2.

10. *verum, ut opinor* 'aber freilich'. — 12. *licebit* 'er wird dürfen', mit bitterer Ironie statt *debebit.*

17. *fraudi* 'zum Schaden, Nachtheil', weil sein Aufenthalt auf dem Lande zum Beweis der Abgeneigtheit des Vaters dienen soll. In dieser Bedeutung steht *fraus* nur in den Redensarten *res est fraudi* und *sine fraude*, wie z. B. *quod sine fraude mea fiat.* — 19. *ne tu*, s. Zumpt § 360 Anm. Die Schreibart *nae* ist gegen die Handschriften.

22. *Atilium*, wie man annimmt, *C. Atilius Regulus* mit dem Beinamen *Serranus*, der im J. 257 und 250 Consul war, zu unterscheiden von seinem berühmteren Zeitgenossen *M. Atilius Regulus*, der in der Gefangenschaft der Karthager umkam. Da der Beiname *Serranus* auf Münzen *Sarranus* lautet, so leiten ihn einige von der Stadt *Sarranum* in Umbrien ab. Doch s. Plin. N. H. XVIII, 3 § 20: *serentem invenerunt dati honores Serranum, unde ei et cognomen.*

neat: nam illa, opinor, tu quoque concedis levia esse atque inepta: 'convivia cum patre non inibat': quippe, qui ne in oppidum quidem nisi perraro veniret; — 'domum suam istum non fere quisquam vocabat': nec mirum, qui neque in urbe viveret neque revocaturus esset. **19.** Verum haec tu quoque intellegis esse nugatoria; illud, quod coepimus, videamus, quo certius argumen-
tum odii reperiri nullo modo potest. 'Exheredare pater filium co- 53
gitabat'. Mitto quaerere, qua de causa: quaero, qui scias, tametsi te dicere atque enumerare causas omnes oportebat, et id erat certi accusatoris officium, qui tanti sceleris argueret, explicare omnia vitia ac peccata filii, quibus incensus parens potuerit animum inducere, ut naturam ipsam vinceret, ut amorem illum penitus insitum eiceret ex animo, ut denique patrem esse sese oblivisceretur, quae sine magnis huiusce peccatis accidere po-
tuisse non arbitror. Verum concedo tibi, ut ea praetereas, quae, 54
cum taces, nulla esse concedis: illud quidem, voluisse exheredare, certe tu planum facere debes. Quid ergo adfers, qua re id factum putemus? Vere nihil potes dicere. Finge aliquid saltem commode, ut ne plane videaris id facere, quod aperte facis, huius miseri fortunis et horum, virorum talium, dignitati inludere. Exheredare filium voluit. Quam ob causam? 'Nescio.' Exheredavitne? 'Non.' Quis prohibuit? 'Cogitabat.' Cui dixit? 'Nemini.' Quid est aliud iudicio ac legibus ac maiestate vestra abuti ad quaestum atque ad libidinem, nisi hoc modo accusare atque id obicere, quod planum facere non modo non possis, verum ne

---

1. *illa*, was sich auf das folgende bezieht, steht im Gegensatz zu *nunc dicis aliquid*.

2. *quippe* für sich stehend 'natürlich, kein Wunder', vgl. p. Mil. § 47. — *in oppidum* 'in eine Stadt', s. § 74. Warum nicht 'in die Stadt'?

4. *vocabat* sc. *ad cenam*, wie auch öfters *καλεῖν* so absolut steht. — 5. *revocaturus esset*, in der Lage war eine Einladung zu erwiedern.

6. *quod coepimus* sc. *videre*, mit dessen Untersuchung wir begonnen haben. — 7. *exheredare* etc. ist die Thesis vom zweiten Punkt des *probabile ex causa*. — 8. *mitto quaerere*, wie p. Quinct. § 85 *mitto illud dicere*.

10. *certi*, der seiner Sache sicher ist, der weiss was er vorbringen soll; vgl. § 83 *certum crimen*, eine sichere, von verlässigen Indicien ausgehende Beschuldigung; § 62 *testis incertus*, ein Zeuge, der nicht weiss was er sagen soll, oder die Wahrheit nicht sagen will.

15 *ea praetereas*, nemlich die *causas exheredationis*. — 16. *nulla* 'nicht vorhanden'; vgl. zu § 128. — 17. *qua re* 'woraus', nicht 'warum'.

23. *maiestate vestra*, die den Richtern als Repräsentanten des *populus Rom.* beigelegt wird. — 24. *ad libidinem* 'zum Belieben', um die Eingebungen seiner Leidenschaft durchzusetzen.

55 coneris quidem? Nemo nostrum est, Eruci, quin sciat tibi inimicitias cum Sex. Roscio nullas esse; vident omnes, qua de causa huic inimicus venias: sciunt huiusce pecunia te adductum esse. Quid ergo est? ita tamen quaestus te cupidum esse oportebat, ut horum existimationem et legem Remmiam putares aliquid valere oportere.

20. Accusatores multos esse in civitate utile est, ut metu contineatur audacia; verumtamen hoc ita est utile, ut ne plane inludamur ab accusatoribus. Innocens est quispiam, verumtamen, quamquam abest a culpa, suspicione tamen non caret: tametsi miserum est, tamen ei, qui hunc accuset, possum aliquo modo ignoscere. Cum enim aliquid habeat, quod possit criminose ac suspiciose dicere, aperte ludificari et calumniari sciens non videa-
56 tur. Quare facile omnes patimur esse quam plurimos accusatores, quod innocens, si accusatus est, absolvi potest, nocens, nisi accusatus fuerit, condemnari non potest: utilius est autem

---

1. *inimicitias nullas esse.* Hätte eine persönliche Feindschaft früher bestanden, so konnte sie als gerechtes Motiv der Klage erscheinen, s. Lysias g. Eratosth. § 2: *τοὐναντίον δέ μοι δοκοῦμεν πείσεσθαι ἢ ἐν τῷ πρὸ τοῦ χρόνῳ. πρότερον μὲν γὰρ ἔδει τὴν ἔχθραν τοὺς κατηγοροῦντας ἐπιδεῖξαι, ἥτις εἴη πρὸς τοὺς φεύγοντας, νυνὶ δὲ* etc. — 3. *huiusce pecunia,* § 30.

4. *quid ergo est?* 'was folgt also daraus?' — *ita* im beschränkenden Sinne, wie sogleich: *verum hoc ita est utile.* — 5. *horum existimationem,* was die Richter von dir denken werden. — *legem Remmiam*, '*qua qui calumniabatur damnabatur, si crimen adprobare non poterat*'. Die Strafe bestand darin, dass dem böswilligen Ankläger ein *K* (*calumniator*) auf die Stirn eingebrannt wurde, mit welcher Infamie auch das Recht wieder als Ankläger aufzutreten verwirkt war. Nach Freisprechung des Beklagten entschieden dieselben Richter über Anwendung der *lex Remmia,* wenn der Beklagte vor Ausgang des Processes einen Antrag auf Bestrafung des Klägers gestellt hatte.

7. *Accusatores:* hier beginnt die Digression über die Ankläger.

8. *ut ne = ut caveatur ne;* vgl. Madvig § 456 A. 3.

10. *abest a culpa*, wie § 95 *longe absum ab eius modi crimine*, für unser *abest crimen a me.* — *tametsi . . ignoscere* bildet die Apodosis zur Protasis: *innonens . . non caret.* Man bilde aus den coordiniert stehenden Gliedern eine Periode mit *si.* Ueber die Häufung der *tamen* vgl. Phil. II § 39: *Erant quidem illa castra plena curae, verumtamen homines, quamvis in turbidis rebus sint, tamen, si modo homines sunt, interdum animi relaxantur.* — 11. *possum,* s. zu § 91.

12. *criminose ac suspiciose*, in einer Weise, dass es eine Beschuldigung und Verdacht erweckt; vgl. § 76 *argui suspiciose*, Brut. § 131: *qui suspiciosius aut criminosius diceret, audivi neminem.* — 13. *calumniari:* unser 'verleumden' ist hier ein zu schwaches Wort; s. oben die Anm. zu *legem Remmiam.*

16. *nisi accusatus fuerit.* 'Im ordentlichen römischen Criminal-

absolvi innocentem quam nocentem causam non dicere. Anseribus cibaria publice locantur et canes aluntur in Capitolio, ut significent, si fures venerint. At fures internoscere non possunt: significant tamen, si qui noctu in Capitolium venerunt, et quia id est suspiciosum, tametsi bestiae sunt, tamen in eam partem potius peccant, quae est cautior. Quodsi luce quoque canes latrent, cum deos salutatum aliqui venerint, opinor, iis crura suffringantur, quod acres sint etiam tum, cum suspicio nulla sit. Simillima est accusatorum ratio. Alii vestrum anseres sunt, qui 57
tantummodo clamant, nocere non possunt, alii canes, qui et latrare et mordere possunt. Cibaria vobis praeberi videmus, vos autem maxime debetis in eos impetum facere, qui merentur: hoc populo gratissimum est. Deinde, si voletis, etiam tum, cum veri simile erit aliquem commisisse, [in suspicione] latratote: id quoque concedi potest. Sin autem sic agetis, ut arguatis aliquem patrem occidisse neque dicere possitis aut quare aut quo modo, ac tantummodo [sine suspicione] latrabitis, crura quidem vobis nemo suffringet, sed, si ego hos bene novi, litteram illam, cui vos

---

processe, in den *quaestiones perpetuae*, findet sich nur das Anklageverfahren, nicht das Untersuchungs- oder Inquisitionsverfahren, d. h. nicht die Criminalgerichte eröffneten und führten den Process von Amtswegen, sondern ein Privatankläger musste mit einer Anklage den Process veranlassen und seine Anklage durchführen'. Osenbrüggen.

1. *causam non dicere*, s. zu § 5, hier = *reum non fieri*. — *anseribus*. Plin. H. N. X, 22 § 51: *est et anseri vigil cura, Capitolio testata defenso, per id tempus canum silentio proditis rebus; quam ob causam cibaria anserum censores in primis locant*. — 2. *locantur*, das technische Wort von Verdingung der Lieferungen an und für den Staat, die den wenigstnehmenden zugeschlagen wurden.

3. *significent* absolut, unser 'melden, anschlagen'. Das folgende *at fures internoscere non possunt* ist Einwurf, den sich Cic. selbst macht; man wird vielleicht sagen, sie können die Diebe nicht unterscheiden; das ist allerdings wahr, *significant tamen*. — 7. *salutatum* = *veneratum*.

9. *est ratio*, 'es verhält sich'. Der ganze Vergleich ist etwas abgeschmackt und erscheint auch deshalb gesucht, weil die Vergleichungspunkte nicht recht stimmen wollen. — 10. *clamant* 'laut schnattern'.

11. *cibaria*, d. i. der Lohn, den Erucius von den eigentlichen Klägern erhalten hat; s. § 30. 55. 58.

14. *commisisse* 'sich vergangen hat', wenn nicht *aliquid* nach *aliquem*, wie Hotoman vermuthet hat, ausgefallen ist, s. § 67. Doch vgl. or. p. Cluentio § 92: *ille idcirco his legibus condemnatus est, quod contra aliam legem commiserat*. — *in suspicione* u. Z. 17 *sine suspicione* sind in den Text eingeschobene Zusätze eines Erklärers, der die verschiedenen Fälle von *latrare* bemerklich machen wollte. Ueber *latratote* s. zu S. 28, 17.

18. *litteram illam*, d. i. *K*, was zugleich als Abkürzung für *Kalendae* diente, an denen man die Zinsen entrichtete.

usque eo inimici estis, ut etiam Kalendas omnes oderitis, ita v
hementer ad caput adfigent, ut postea neminem alium nisi fort
58 nas vestras accusare possitis. 21. Quid mihi ad defendendu
dedisti, bone accusator? quid hisce autem ad suspicandum
'Ne exheredaretur veritus est.' Audio, sed qua de causa ver
debuerit, nemo dicit. 'Habebat pater in animo.' Planum fa
Nihil est, non quicum deliberarit, quem certiorem fecerit, un
istud vobis suspicari in mentem venerit. Cum hoc modo acc
sas, Eruci, nonne hoc palam dicis: 'ego quid acceperim sc
quid dicam nescio: unum illud spectavi, quod Chrysogonus aieb
neminem isti patronum futurum, de bonorum emptione deq
ea societate neminem esse qui verbum facere auderet hoc tem
pore.' Haec te opinio falsa in istam fraudem impulit: non n
hercules verbum fecisses, si tibi quempiam responsurum p
tasses.

59 Operae pretium erat, si animadvertistis, iudices, neglegen
tiam eius in accusando considerare. Credo, cum vidisset, q
homines in hisce subselliis sederent, quaesisse, num ille aut i
defensurus esset: de me ne suspicatum quidem esse, quod ant
causam publicam nullam dixerim. Posteaquam invenit nemine
eorum, qui possunt et solent, ita neglegens esse coepit, ut, cu
in mentem veniret ei, resideret, deinde spatiaretur, nonnumqu
etiam puerum vocaret, credo, cui cenam imperaret, prorsus
vestro consessu et hoc conventu pro summa solitudine abuter

---

1. *Kal. omnes* 'jeden ersten im Monat'.

2. *neminem*. Mit der Brandmarkung war für den verurtheilt
Calumniator Infamie verbunden, in Folge deren er nicht mehr als A
kläger auftreten durfte. — *fortunas suas accusare* wurde sprüchwörtli
von Leuten gesagt, die durch eigene Schuld unglücklich geworden sin
Ueber den Plural s. zu p. Sulla § 66.

3. *quid etc.* Nach der Digression über die Ankläger kommt C
wieder auf c. 19 zurück, dessen Inhalt in der Form der *altercat*
(Gegensatz *perpetua oratio*, s. zu p. Sulla § 48) recapituliert wird; v
§ 94. — *ad defendendum* 'als Stoff zur Vertheidigung'. — 5. *aud*
verschieden von dem obigen *audio* § 52; hier im Sinne: das höre i
wohl von dir sagen.

7. *nihil est* 'es liegt nichts vor', *non quicum* 'ihr könnt nicht
weisen mit wem', *unde*, so dass aus solchen Handlungen. — 13. *fraude*
hinterlistiges Verfahren.

17. *credo* nicht ironisch, sondern mit Spott: ich kann mir nic
anders denken, als dass er gefragt hat. — 18. *in hisce subselliis*,
advocati des Angeklagten; s. cap. 1. — 20. *causam publicam*, Einl. A.

23. *cenam imperaret*, weil er einen raschen Ausgang der Verhan
lung erwartete. — 24. *consessu* 'die Richter', *conventu*, s. c. 5 a. A. -

tur. **22.** Peroravit aliquando, adsedit: surrexi ego. Respirare 60
visus est, quod non alius potius diceret. Coepi dicere. Usque eo animadverti, iudices, eum iocari atque alias res agere, ante quam Chrysogonum nominavi: quem simul atque attigi, statim homo se erexit, mirari visus est. Intellexi, quid eum pupugisset. Iterum ac tertio nominavi. Postea homines cursare ulto et citro non destiterunt, credo, qui Chrysogono nuntiarent esse aliquem in civitate, qui contra voluntatem eius dicere auderet: aliter causam agi atque ille existimaret; aperiri bonorum emptionem, vexari pessime societatem, gratiam potentiamque eius neglegi, iudices diligenter attendere, populo rem indignam videri. Quae 61
quoniam te fefellerunt, Eruci, quoniamque vides versa esse omnia, causam pro Sex. Roscio, si non commode, at libere dici — quem dedi putabas, defendi intellegis; quos udicaturos sperabas, vides iudicare —: restitue nobis aliquando veterem tuam illam calliditatem atque prudentiam; confitere huc ea spe venisse, quod putares hic latrocinium, non iudicium futurum.

De parricidio causa dicitur: ratio ab accusatore reddita non 62
est, quam ob causam patrem filius occiderit. Quod in minimis

---

pro summa solitudine = quasi esset summa solitudo, als wäre er ganz allein am Platze. Vgl. Verr. I § 113: *nos si alienam vicem pro nostra iniuria (= perinde quasi nobis iniuria inlata esset) doleremus, vestigium istius in foro non esset relictum.*

1. *peroravit aliquando* etc. Ueber die asyndetische Form der Erzählung s. Näg. Stil. § 200, 1. — *surrexi ego: ego* mit Absicht nachgestellt, wie unser 'wer nun aufstand, das war ich'.

2. *usque eo* gehört zu *iocari* und ist in Folge einer Constructionsmischung Correlat zu *ante quam*, anstatt: *usque eo — dum*, oder *antea — quam*. (P.) — 3. *alias res agere* 'sich mit andern Dingen befassen', d. i. ganz unaufmerksam sein. — 9. *vexari* 'es werde hart mitgenommen'.

13. *commode*, s. zu § 9. — *quem dedi . . . vides iudicare* ist nähere Ausführung des vorausgehenden Gliedes und bildet eine Art von Parenthese (= *quem enim dedi* etc.), wie die Interpunction andeutet.

16. *confitere.* Spöttisch sagt Cic., Erucius möge nur offen gestehen, er habe geglaubt es werde niemand antworten, und habe in dieser Voraussetzung seine Anklage mit so schalen Gründen geführt; nur durch ein solches Geständniss könne er seinen Ruf wieder herstellen. Ueber *venisse* ohne *te* Madv. § 401 u. zu § 84. — 17. *latrocinium*, die Vornahme eines Raubs, ein Akt von Räuberei. Vgl. § 95: *ut hoc iudicium non de illorum praeda, sed de huius maleficio fieri videretur.*

18. *de parricidio causa dicitur.* Beispiel einer *universi generis oratio* oder sogenannten θέσις. Topica § 79: *quaestionum duo genera, alterum indefinitum, definitum alterum. Definitum est quod ὑπόθεσιν Graeci, nos causam, indefinitum, quod θέσιν illi appellant, nos propositum possumus nominare.* Gleicher Art ist die Durchführung in der or. de imp. Pomp.

noxiis et in his levioribus peccatis, quae magis crebra et iam prope cotidiana sunt, vel maxime et primum quaeritur, quae causa maleficii fuerit, id Erucius in parricidio quaeri non putat oportere. In quo scelere, iudices, etiam cum multae causae convenisse unum in locum atque inter se congruere videntur, tamen non temere creditur neque levi coniectura res penditur neque testis incertus auditur neque accusatoris ingenio res iudicatur. Cum multa antea commissa maleficia, cum vita hominis perditissima, tum singularis audacia ostendatur necesse est, neque audacia solum, sed summus furor atque amentia. Haec cum sint omnia, tamen exstent oportet expressa sceleris vestigia, ubi, qua ratione, per quos, quo tempore maleficium sit admissum. Quae nisi multa et manifesta sunt, profecto res tam scelesta, tam atrox, tam ne-
63 faria credi non potest. Magna est enim vis humanitatis, multum valet communio sanguinis, reclamitat istius modi suspicionibus ipsa natura; portentum atque monstrum certissimum est esse aliquem humana specie et figura, qui tantum immanitate bestias vicerit, ut, propter quos hanc suavissimam lucem aspexerit, eos indignissime luce privarit, cum etiam feras inter sese partus atque educatio et natura ipsa conciliet.

64 23. Non ita multis ante annis aiunt T. Caelium quendam Tarracinensem, hominem non obscurum, cum cenatus cubitum in idem conclave cum duobus adulescentibus filiis isset, inventum esse mane iugulatum. Cum neque servus quisquam reperiretur neque liber, ad quem ea suspicio pertineret, id aetatis autem duo filii propter cubantes ne sensisse quidem se dicerent, nomina filiorum de parricidio delata sunt. Quid poterat tam esse suspi-

---

§ 28 ff. — 1. *his* ist beigesetzt, weil von immer vorkommenden, einem jeden nahe liegenden Dingen die Rede ist.

7. *incertus*, s. zu § 53. — *ingenio*, nach dem Talent, je nachdem er seine Anklage gut oder schlecht begründet. — 12. *per quos*, durch welche Helfershelfer (Mittelspersonen), wie § 74. 79.

16. *portentum atque monstrum* 'eine widernatürliche und ungeheuerliche Erscheinung', s. § 37. — *esse*, 'wenn es gibt'. — 17. *aliquem*, s. Madv. § 494 A. 2. — *immanitate*, s. zu § 38. — 18. *propter quos*, s. zu § 16. — 20. *educatio*. Cic. de finn. b. et mal. III § 62: *etiam in bestiis vis naturae perspici potest: quarum in fetu et in educatione laborem cum cernimus, naturae ipsius vocem videmur audire.*

22. *Tarracinensem*, aus Tarracina, einer Stadt in Latium, dem alten Anxur im Volskergebiete. — 24. *servus quisquam:* so *quisquam* adjectivisch (Zumpt § 676) nur bei Personennamen (s. § 77. 94) und persönlichen Collectivsubstantiven (wie Verr. II § 7: *cuiquam ordini* = einem Stande), nicht bei Sachgegenständen. — 25. *id aetatis* ist hervorgehoben, weil Erwachsene keinen so festen Schlaf als wie Kinder haben.

ciosum? suspiciosum autem? Neutrumne sensisse? ausum
autem esse quemquam se in id conclave committere eo potissimum
tempore, cum ibidem essent duo adulescentes filii, qui et
sentire et defendere facile possent? Erat porro nemo, in quem
ea suspicio conveniret. Tamen, cum planum iudicibus esset 65
factum, aperto ostio dormientes eos repertos esse, iudicio
absoluti adulescentes et suspicione omni liberati sunt. Nemo
enim putabat quemquam esse, qui cum omnia divina atque
humana iura scelere nefario polluisset, somnum statim capere
posset, propterea quod, qui tantum facinus commiserunt, non
modo sine cura quiescere, sed ne spirare quidem sine metu
possunt.

24. Videtisne, quos nobis poetae tradiderunt patris ulci- 66
scendi causa supplicium de matre sumpsisse, cum praesertim
deorum immortalium iussis atque oraculis id fecisse dicantur,
tamen ut eos agitent Furiae neque consistere umquam patiantur,
quod ne pii quidem sine scelere esse potuerunt? Sic se res habet,
iudices: magnam vim, magnam necessitatem, magnam possidet
religionem paternus maternusque sanguis, ex quo si qua
macula concepta est, non modo elui non potest, verum usque eo
permanat ad animum, ut summus furor atque amentia consequatur.
Nolite enim putare, quem ad modum in fabulis saepe — 67

---

1. *suspic. autem?* 'ich sage *suspiciosum?* ist es denkbar, dass keiner von beiden es gemerkt habe?' Da die Stelle sehr fehlerhaft überliefert ist, so ist möglich, dass vor *neutrumne* etwas ausgefallen ist. Ueber *autem* in der correctio vgl. or. in Pis. fragm. *Quod minimum specimen in te ingenii? ingenii autem? immo ingenui hominis ac liberi?*

2. *se committere* 'sich hineinwagen'. — *4. *defendere* absolut 'Abwehr leisten'.

13. *videtisne*, s. zu § 113. — *quos*, den Orestes und Alkmaeon (Einl. Anm. 67 g. E.), die auch den Römern aus den Darstellungen ihrer tragischen Dichter Q. Ennius, M. Pacuvius und L. Attius als Muttermörder bekannt waren. — 14. *cum praesertim*, 'da noch dazu', d. h. was um so merkwürdiger ist als. Vgl. Brut. § 267: *M. Bibulus, qui et scriptitavit accurate, cum praesertim non esset orator, et egit multa constanter.* — 15. *d. immortalium*, des Apollo, des προφήτης des Zeus, der ihnen im Orakel die Rache für ihre Väter anbefohlen hatte.

17. *pii* gegen ihre Väter. — 18. *necessitatem* 'Zwang, zwingende Kraft', *religionem* 'Heiligkeit', deren innere Kraft vor Verletzung schützt. — 19. *ex quo* sc. *profuso.*

22. *nolite putare.* Zur Vergleichung setzen wir die spätere Ausführung desselben Gedankens in der or. in Pisonem § 46 bei: *nolite enim putare, ut in scaena videtis, homines consceleratos impulsu deorum terreri Furiarum taedis ardentibus. Sua quemque fraus, suum facinus, suum scelus, sua audacia de sanitate ac mente deturbat: hae sunt impiorum furiae, hae flammae, hae faces.*

numero videtis, eos, qui aliquid impie scelerateque commiserunt,
agitari et perterreri Furiarum taedis ardentibus. Sua quemque
fraus et suus terror maxime vexat, suum quemque scelus agitat
amentiaque adficit, suae malae cogitationes conscientiaeque animi
terrent: hae sunt impiis assiduae domesticaeque Furiae, quae dies
noctesque parentium poenas a consceleratissimis filiis repetunt.
68 Haec magnitudo maleficii facit, ut, nisi paene manifestum parri-
cidium proferatur, credibile non sit, nisi turpis adulescentia, nisi
omnibus flagitiis vita inquinata, nisi sumptus effusi cum probro
atque dedecore, nisi praerupta audacia, nisi tanta temeritas, ut
non procul abhorreat ab insania. Accedat huc oportet odium
parentis, animadversionis paternae metus, amici improbi, servi
conscii, tempus idoneum, locus opportune captus ad eam rem:
paene dicam, respersas manus sanguine paterno iudices videant
oportet, si tantum facinus, tam immane, tam acerbum credituri
69 sunt. Quare hoc quo minus est credibile, nisi ostenditur, eo
magis est, si convincitur, vindicandum. **25.** Itaque cum multis
ex rebus intellegi potest, maiores nostros non modo armis plus
quam ceteras nationes, verum etiam consilio sapientiaque potu-
isse, tum ex hac re vel maxime, quod in impios singulare suppli-
cium invenerunt. Qua in re quantum prudentia praestiterint iis,

---

2. *sua quemque* asyndetisch mit kräftiger Voranstellung des Gegensatzes; welche Verbindungspartikel fehlt? — 3. *fraus* 'Sünde, böse That', *terror*, die mit Schrecken lähmende innere Angst, Gewissensangst.

4. *conscientiae*, die Regungen des Schuldbewusstseins; so im Plur. auch Parad. § 18: *te conscientiae stimulant maleficiorum tuorum.* — 5. *domesticae* 'innerlich'. — 6. *parentium poenas* 'Sühne für die Eltern', wie ad Att. IX, 14, 2: *Cn. Carbonis, M. Bruti se poenas persequi omniumque eorum, in quos Sulla crudelis hoc socio fuisset.* Verr. V. § 121: *quos ad illorum innocentium poenas fortuna . . reservavit.*

7. *manifestum.* Gellius N. A. XI, 18, 11: *manifestum furtum est, ut ait Masurius, quod deprehenditur dum fit.* — 10. *praerupta* 'jäh', d. i. tollkühn, sich überstürzend, die vor keinem Abgrund zurückscheut.

11. *accedat.* Wie mit *odium parentis* das *probabile ex causa* angedeutet ist, so mit *amici improbi* und den folgenden Gliedern die eigentlichen *signa et argumenta* eines Verbrechens, s. zu § 73 a. A. und vgl. § 62: *exstent oportet expressa sceleris vestigia, ubi, qua ratione, per quos, quo tempore maleficium sit admissum.* — 15. *credituri sunt* 'glauben sollen'; s. Madv. § 341 Anm.

17. *itaque* bezieht sich auf die Worte *singulare supplicium invenerunt;* s. zu de imp. Pomp. § 2. Der Satz erhielt durch das Zwischenglied eine etwas geänderte Wendung statt: *itaque maiores in impios singulare supplicium invenerunt, quorum sapientia cum multis ex rebus, tum ex hac re intellegi potest.* — *multis ex rebus*, wo wir sagen: aus vielen andern Dingen; vgl. Verr. IV § 174: *cum multa, tum etiam hoc me memini dicere.*

qui apud ceteros sapientissimi fuisse dicuntur, considerate. Pru- 70
dentissima civitas Atheniensium, dum ea rerum potita est, fuisse traditur; eius porro civitatis sapientissimum Solonem dicunt fuisse, eum qui leges, quibus hodie quoque utuntur, scripsit. Is cum interrogaretur, cur nullum supplicium constituisset in eum, qui parentem necasset, respondit se id neminem facturum putasse. Sapienter fecisse dicitur, cum de eo nihil sanxerit, quod antea commissum non erat, ne non tam prohibere quam admonere videretur. Quanto nostri maiores sapientius! qui cum intellegerent nihil esse tam sanctum, quod non aliquando violaret audacia, supplicium in parricidas singulare excogitaverunt, ut quos natura ipsa retinere in officio non posset, ii magnitudine poenae a maleficio summoverentur. Insui voluerunt in culleum
vivos atque ita in flumen deici. **26.** O singularem sapientiam, iudi- 71
ces! Nonne videntur hunc hominem ex rerum natura sustulisse et eripuisse, cui repente caelum, solem, aquam terramque ademerint, ut qui eum necasset, unde ipse natus esset, careret iis rebus omnibus, ex quibus omnia nata esse dicuntur? Noluerunt feris corpus obicere, ne bestiis quoque, quae tantum scelus attigissent, immanioribus uteremur; non sic nudos in flumen deicere, ne, cum delati essent in mare, ipsum polluerent, quo cetera, quae

---

2. *dum ea rerum posita est* 'so lange er im Besitz der Macht (d. i. des Principats über Griechenland) gewesen ist'. Vgl. ad fam. V, 17, 3: *ut cogitares et in nostra civitate et in ceteris, quae rerum potitae sunt* (d. i. Herrschaft über andere *civitates* erlangt haben), *multis fortissimis atque optimis viris iniustis iudiciis tales casus incidisse.* Ueber *potiri* in der seltneren Bedeutung 'im Besitz von etwas sein' vgl. Cic. Acad. pr. II § 126: *Cleanthes Solem dominari et rerum potiri putat.* Val. Max. IX, 15, 5: *Sulla rerum potiente* 'unter der Herrschaft des Sulla'. Tac. Ann. II, 42 etc.

4. *hodie quoque utuntur.* War Griechenland auch damals von Rom schon abhängig, so genoss doch Athen als *libera civitas* seine Autonomie.

8. *admonere* 'auf den Gedanken bringen' vgl. p. Tullio § 9: *quod enim usu non veniebat, de eo si quis legem aut iudicium constitueret, non tam prohibere quam admonere videretur.* An welches deutsche Sprüchwort erinnert der Gedanke? — 11. *supplicium singulare*, Einl. A. 67.

15. *ex rerum natura*, aus der Welt, durch Versagung der vier Elemente '*ex quibus omnia nata esse dicuntur*'. — 17. *natus esset*, 'das Dasein erhalten habe'. (P.)

19. *scelus* 'Gräuel' im persönlichen Sinne. — 20. *uteremur* 'sie bekämen', damit sie uns nicht würden; vgl. Demosth. Olynth. I § 9: *εἰ τότε ἐβοηθήσαμεν αὐτοί, ῥᾴονι καὶ πολὺ ταπεινοτέρῳ νῦν ἂν ἐχρώμεθα τῷ Φιλίππῳ.* — *sic nudos*, nackt wie sie sind, in unmittelbarer Nacktheit; vgl. Liv. II, 10, 11 *sic armatus* (Cocles) *in Tiberim desiluit.*

21. *ipsum* 'es selbst auch'.

violata sunt, expiari putantur; denique nihil tam vile neque tam
72 vulgare est, cuius partem ullam reliquerint. Etenim quid tam est commune quam spiritus vivis, terra mortuis, mare fluctuantibus, litus eiectis? Ita vivunt, dum possunt, ut ducere animam de caelo non queant; ita moriuntur, ut eorum ossa terra non tangat; ita iactantur fluctibus, ut numquam adluantur; ita postremo eiciuntur, ut ne ad saxa quidem mortui conquiescant. Tanti maleficii crimen, cui maleficio tam insigne supplicium est constitutum, probare te, Eruci, censes posse talibus viris, si ne causam quidem maleficii protuleris? Si hunc apud bonorum emptores ipsos accusares eique iudicio Chrysogonus praeesset, tamen dili-
73 gentius paratiusque venisses. Utrum quid agatur non vides, an apud quos agatur? Agitur de parricidio, quod sine multis causis suscipi non potest; apud homines autem prudentissimos agitur, qui intellegunt neminem ne minimum quidem maleficium sine causa admittere.

27. Esto: causam proferre non potes. Tametsi statim vicisse debeo, tamen de meo iure decedam et tibi, quod in alia causa non concederem, in hac concedam, fretus huius innocentia. Non quaero abs te, quare patrem Sex. Roscius occiderit:

---

1. *expiari putantur.* Eurip. Iphig. Taur. 1193: *θάλασσα κλύζ πάντα τἀνθρώπων κακά.*

3. *vivis* etc. Der auch im Plural beschränkte substantivische Gebrauch der Adjectiva (Zumpt § 363) findet sich besonders bei Häufung von mehreren Adjectiven. — 6. *adluantur*, angespült, d. i. von den Wellen berührt werden. — 7. *ad saxa*, die härteste Erdgattung. Vgl. die Stelle aus Cic. Orator § 107 in der Einl. A. 85.

11. *diligentius paratiusque*, wie Cic. Brut. § 241: *is ad dicendum veniebat magis audacter quam parate.* Phil. II § 79: *invectus est copiosius multo in istum et paratius Dolabella quam nunc ego.* Gewöhnlich aber sagt Cicero: *paratus aliquis ad dicendum venit*, hier *paratius* im Anschluss an *diligentius*, was = *diligentius meditatus.* — 12. *venisses* nicht 'wärest gekommen', sondern 'hättest kommen sollen', wie p. Sestio § 45: *restitisses, repugnasses, mortem pugnans oppetisses.* ib. § 24. p. Sulla § 2 etc. — 14. *suscipi*, wie Verr. V § 145 *quae tot scelerum suscipiendorum causa?*

17. *Esto.* Uebergang von dem *probabile ex vita* und *ex causa* zu den eigentlichen *argumenta et signa*, d. i. den in einem bestimmten Fall vorliegenden Indicien, durch die jemand einer That überführt wird. Der Uebergang ist vermittelt durch *esto* 'gut', wie Verr. V § 43: *esto: nihil ex fugitivorum bello . . laudis adeptus est: at vero* etc. — *vicisse debeo* 'sollte gesiegt haben', obwohl mein Sieg sogleich sollte entschieden sein.

20. *non quaero — quaero*, ohne Adversativpartikel, wie § 53 *mitto quaerere — quaero.*

quaero, quo modo occiderit. Ita quaero abs te, C. Eruci, quo
modo, et sic tecum agam, ut meo loco vel respondendi vel in-
terpellandi tibi potestatem faciam vel etiam, si quid voles, inter-
rogandi. Quo modo occidit? ipsene percussit an aliis occiden- 74
dum dedit? Si ipsum arguis, Romae non fuit: si per alios fecisse
dicis, quaero quos, servosne an liberos? *Si per liberos*, quos homi-
nes? indidemne Ameria an hosce ex urbe sicarios? Si Ameria,
qui sunt ii? cur non nominantur? si Roma, unde eos noverat
Roscius, qui Romam multis annis non venit neque umquam
plus triduo fuit? ubi eos convenit? qui conlocutus est? quo
modo persuasit? Pretium dedit? cui dedit? per quem dedit?
unde aut quantum dedit? Nonne his vestigiis ad caput maleficii
perveniri solet? Et simul tibi in mentem veniat facito, quem ad
modum vitam huiusce depinxeris: hunc hominem ferum atque
agrestem fuisse, numquam cum homine quoquam conlocutum
esse, numquam in oppido constitisse. Qua in re praetereo illud, 75
quod mihi maximo argumento ad huius innocentiam poterat esse,
in rusticis moribus, in victu arido, in hac horrida incultaque vita
istius modi maleficia gigni non solere. Ut non omnem frugem
neque arborem in omni agro reperire possis, sic non omne faci-
nus in omni vita nascitur. In urbe luxuries creatur, ex luxuria
exsistat avaritia necesse est, ex avaritia erumpat audacia; inde
omnia scelera ac maleficia gignuntur: vita autem haec rustica,

---

1. *quo modo* 'unter welchen (näheren) Umständen'. — 2. *meo loco*, i. e. *nunc cum meus est dicendi locus*, wie es in griechischen Reden häufig heisst: *λέγε ἐν τῷ ἐμῷ ὕδατι*. — 5. *ipsum* scil. *percussisse*. — *Romae non fuit*, kurz für *respondeo eum R. non fuisse*.

6. *quaero quos:* da *quos* in den meisten Handschriften fehlt, so erscheint die Ergänzung *quaero per quos* wahrscheinlicher. — *si per liberos* ist in den Handschr. ausgefallen, aber die Worte sind unentbehrlich, weil jetzt die Durchführung des einen Theils der Frage *servosne an liberos* beginnt; der andere folgt § 77: *reliquum est ut per servos id admiserit.*

10. *ubi eos convenit?* Vgl. Auct. ad Her. § 8: *argumentum est, per quod reus coarguitur certioribus argumentis et magis firma suspicione. Id dividitur in tempora tria: praeteritum, instans, consequens. In praeterito tempore oportet considerare, ubi fuerit, ubi visus sit, quicum visus sit; num quid adpararit, num quem convenerit.* — *qui conloc. est*, wie hat er mit ihnen Rücksprache genommen? (ob direct oder durch Mittelspersonen?) Das Object ergänzt sich aus *eos* der zwei ersten Glieder.

12. *unde = a quo*, durch wen (welchen Wechsler, *argentarius*) liess er das Geld in Rom auszahlen. — *caput* 'Ursitz, Ausgangspunkt'.

15. *cum h. quoquam conlocutum* ist eine Uebertreibung, s. c. 18 a. E. Ohne Hyperbel heisst es § 76: *qui numquam inter homines fuerit.*

18. *inculta* 'uncivilisiert'. — 23. *omnia* 'aller Art'.

quam tu agrestem vocas, parsimoniae, diligentiae, iustitiae m
76 gistra est. 28. Verum haec missa facio: illud quaero, is hom
qui, ut tute dicis, numquam inter homines fuerit, per quos h
mines hoc tantum facinus, tam occultum, absens praesertim, co
ficere potuerit. Multa sunt falsa, iudices, quae tamen argui s
spiciose possunt: in his rebus si suspicio reperta erit, culpam
esse concedam. Romae Sex. Roscius occiditur, cum in ag
Amerino esset filius. Litteras, credo, misit alicui sicario, qui R
mae noverat neminem. 'Arcessivit aliquem.' Quem aut quand
'Nuntium misit.' Quem aut ad quem? 'Pretio, gratia, spe, pr
missis induxit aliquem.' Nihil horum ne confingi quidem pote
et tamen causa de parricidio dicitur.

77 Reliquum est ut per servos id admiserit. O, di immortale
rem miseram et calamitosam, quod in tali crimine, quod innocen
tibus saluti solet esse, ut servos in quaestionem polliceantur,
Sex. Roscio facere non licet. Vos, qui hunc accusatis, omnes ei
servos habetis: unus puer, victus cotidiani minister, ex tanta f
milia Sex. Roscio relictus non est. Te nunc appello, P. Scipi
te, M. Metelle: vobis advocatis, vobis agentibus, aliquotiens du

---

1. *diligentiae* 'Wirthschaftlichkeit'. — 5. *suspiciose*, mit dem Sche eines Verdachts. — 6. *si suspicio*, s. § 8.

11. *induxit* sc. *ut patrem occideret*. — 12. *causa dicitur*, § 61 u zu S. 22, 7.

13. *reliquum est:* zweiter Theil des *dilemma*, s. zu S. 55, 6. *o rem miseram, quod* 'wie beklagenswerth ist es doch, dass'.

15. *ut*, s. zu § 28. — *in quaestionem* 'zum peinlichen Verhör', die Vernehmung von Sklaven nur durch die Folter geschah. Ei Folterung der Sklaven zu Aussagen gegen ihre Herren (*in caput domi* c. 41) war ausser in einigen ausserordentlichen Fällen (s. zu p. M § 59) verpönt, wohl aber konnte der Herr seine Sklaven freiwillig z Folterung darbieten, daher *polliceantur*.

17. *unus puer . . relictus non est*, wofür man erwartet hätte: *unus quidem puer rel. est.* Jene Wendung ist gewählt, weil so d vorangestellte *unus* in schärferen Gegensatz zu *omnes servos* tritt. G übersetzt Putsche: auch nur ein Diener zur Besorgung und Darreichung des täglichen Lebensunterhalts ist nicht gelassen worden.

18. *P. Scipio.* Da alle nähere Bestimmung fehlt, so ist die Annahme, dass P. Cornelius Scipio Nasica, ein Enkel des Scipio Nasica Serapio (der den Ti. Gracchus erschlug) und Schwiegersohn des Redners L. Crassus, Praetor im J. 94 v. Chr., gemeint sei, sehr unsicher. Eben so wenig lässt sich über den genannten *Metellus* genaueres bestimmen, zumal da in den Handschr. das unentbehrliche Praenomen ausgefallen ist. Ist *M.* vor *Metelle* ausgefallen, so kann M. Metellus, der Bruder des Q. Metellus Creticus, gemeint sein, der im J. 69 Praetor gewesen ist.

19. *vobis advocatis*, indem ihr beigezogen waret, als Sex. Roscius sein Verlangen vor dem die Untersuchung führenden M. Fannius geltend

servos paternos in quaestionem ab adversariis Sex. Roscius postulavit. Meministisne T. Roscium recusare? Quid? ii servi ubi sunt? Chrysogonum, iudices, sectantur; apud eum sunt in honore et in pretio. Etiam nunc, ut ex iis quaeratur, ego postulo, hic orat atque obsecrat. Quid facitis? cur recusatis? Du- 78
bitate etiam nunc, iudices, si potestis, a quo sit Sex. Roscius occisus: ab eone, qui propter illius mortem in egestate et in insidiis versatur, cui ne quaerendi quidem de morte patris potestas permittitur, an ab iis, qui quaestionem fugitant, bona possident, in caede atque ex caede vivunt. Omnia, iudices, in hac causa sunt misera atque indigna; tamen hoc nihil neque acerbius neque iniquius proferri potest: mortis paternae de servis paternis quaestionem habere filio non licet. Ne tam diu quidem dominus erit in suos, dum ex iis de patris morte quaeratur? Veniam, neque ita multo post, ad hunc locum; nam hoc totum ad Roscios pertinet, de quorum audacia tum me dicturum pollicitus sum, cum Erucii crimina diluissem. Nunc, Eruci, ad te venio. **29.** Conve- 79
niat mihi tecum necesse est, si ad hunc maleficium istud pertinet, aut ipsum sua manu fecisse, id quod negas, aut per aliquos liberos aut servos. Liberosne? quos neque ut convenire potuerit neque qua ratione inducere neque ubi neque per quos neque qua spe aut quo pretio, potes ostendere. Ego contra ostendo non modo nihil eorum fecisse Sex. Roscium, sed ne potuisse quidem facere, quod neque Romae multis annis fuerit neque de praediis umquam temere discesserit. Restare tibi videbatur servorum

machte. Das Verhör der Sklaven sollte sodann im Beisein von Freunden und Zeugen *privatim* angestellt werden, wie ein solches in der Rede p. Cluentio c. 63 geschildert ist.

2. *T. Roscium* sc. *Magnum* (s. § 119), an welchen als an den Procurator des Chrysogonus die Forderung gestellt worden war.

7. *et in insidiis.* Die Wiederholung der Praeposition war nothwendig, weil zwei verschiedene Momente angegeben sind, s. § 81: *qui omni tempore in praeda atque in sanguine versabantur.* Verr. V § 133: *in crimen et in invidiam vocari* etc. Hingegen sollte man § 77 eher erwarten: *apud eum sunt in honore et pretio.*

13. *erit*, dem Sinne nach so viel als *licebit esse*, 'nicht einmal so lange soll er Herr sein'. — 14. *dum*, s. Madv. § 360 A. 2.

17. *nunc E. ad te venio:* 'jetzt jedoch (im Gegensatz von *veniam*) komme ich auf dich, hab' es mit dir zu thun'. — *conveniat mihi:* Recapitulation der Beweisführung von c. 27 an.

19. *id quod negas* = *probare non potes.* So konnte Cic. in der Recapitulation sagen, weil der Ankläger von der c. 27 § 73 ihm eingeräumten Erlaubniss keinen Gebrauch gemacht hatte. — 21. *per quos*, durch welche Mittelspersonen.

25. *servorum nomen,* Sklaven anzugeben, anstatt *ut nominares servos;* aber der Redner wählte das Subst. wegen *portus* und *scopulus.* (P.)

nomen, quo quasi in portum, reiectus a ceteris suspicionibus,
confugere posses: ubi scopulum offendis eius modi, ut non modo
ab hoc crimen resilire videas, verum omnem suspicionem in vos-
80 met ipsos recidere intellegas. Quid ergo est? quo tandem accu-
sator inopia argumentorum confugit? 'Eius modi tempus erat',
inquit, 'ut homines vulgo impune occiderentur; quare hoc tu
propter multitudinem sicariorum nullo negotio facere potuisti.'
Interdum mihi videris, Eruci, una mercede duas res adsequi velle,
nos iudicio pervertere, accusare autem eos ipsos, a quibus mer-
cedem accepisti. Quid ais? vulgo occidebantur? Per quos et
a quibus? Nonne cogitas te a sectoribus huc adductum esse?
Quid postea? Nescisne per ista tempora eosdem fere sectores
81 fuisse collorum et bonorum? Ii denique, qui tum armati dies
noctesque concursabant, qui Romae erant assidui, qui omni tem-
pore in praeda et in sanguine versabantur, Sex. Roscio temporis
illius acerbitatem iniquitatemque obicient, et illam sicariorum mul-
titudinem, in qua ipsi duces ac principes erant, huic crimini pu-
tabunt fore, qui non modo Romae non fuit, sed omnino quid Ro-
mae ageretur nescivit, propterea quod ruri assiduus, quem ad

---

2. *offendis:* hier in seiner ersten Bedeutung, in der *offendere* vom Aufstossen, Anprallen eines Schiffs an ein Felsenriff gesagt wird.

4. *quid ergo est?* vgl. Seyffert Schol. lat. I, 97 f. — 6. *vulgo* 'insgemein', d. h. das Morden war an der Tagesordnung, s. § 93.

8. *una mercede duas res adsequi* 'für einen Lohn einen doppelten Zweck erreichen' besagt dasselbe wie der sprüchwörtliche Ausdruck ep. ad fam. VII, 29, 2: *duo parietes de eadem fidelia dealbare.*

9. *nos iudicio p.* Cicero sagt: andere klagst du an, wir aber sollen büssen, d. h. uns aber suchst du durch die Gerichtsverhandlung ins Verderben zu bringen. Die Infinitive *pervertere* und *accusare*, die von *adsequi velle* abhängen sollten, sind lose an *videris velle* als dessen nähere Erklärung 'nemlich uns' angeschlossen. — 10. *per quos et a quibus;* vgl. § 97: *quoniam cuius consilio occisus sit invenio, cuius manu sit percussus non laboro.*

11. *nonne cogitas.* Die Regel, dass *nonne* nur bei Fragen stehe, auf die man eine affirmative Antwort erwartet, erleidet manche Beschränkung, da sich öfters ein *nonne* nach dem Zeugniss der Handschr. findet, wo man *non* erwarten sollte, wie Tusc. I § 17: '*quid, si te rogavero aliquid, nonne respondebis?' Superbum id quidem est* (das *non respondere*), *sed, nisi quid necesse erit, malo non roges.* de finn. b. et mal. V § 86: *nonne igitur tibi videntur, inquit, mala?* 'sie scheinen dir also nicht (d. i. keine) Uebel?' in Catil. I § 27 etc. — *a sectoribus,* s. Einl. Anm. 26.

12. *quid postea?* 'was weiter?' d. i. was knüpft sich daran für ein weiteres Bedenken? — *sectores collorum et bon.* im Deutschen etwa: dass ebendieselben an Hälsen und in Gütern ihren Schnitt gemacht haben. (P.)

13. *denique* mit Unwillen 'am Ende noch'.

modum tute confiteris, fuit? Vereor ne aut molestus sim vobis, 82
iudices, aut ne ingeniis vestris videar diffidere, si de tam perspicuis rebus diutius disseram. Erucii criminatio tota, ut arbitror, dissoluta est, nisi forte exspectatis ut illa diluam, quae de peculatu ac de eius modi rebus commenticiis inaudita nobis ante hoc tempus ac nova obiecit: quae mihi iste visus est ex aliqua oratione declamare, quam in alium reum commentaretur: ita neque ad crimen parricidii neque ad eum, qui causam dicit, pertinebant. De quibus quoniam verbo arguit, verbo satis est negare. Si quid est, quod ad testes reservet, ibi quoque nos, ut in ipsa causa, paratiores reperiet quam putabat.

30. Venio nunc eo, quo me non cupiditas ducit, sed fides. 83
Nam si mihi liberet accusare, accusarem alios potius, ex quibus possem crescere: quod certum est non facere, dum utrumvis licebit. Is enim mihi videtur amplissimus, qui sua virtute in altiorem locum pervenit, non qui ascendit per alterius incommodum et calamitatem. Desinamus aliquando ea scrutari, quae sunt inania; quaeramus maleficium ibi, ubi et est et inveniri potest: iam intelleges, Eruci, certum crimen quam multis suspicionibus

---

4. *dissoluta est*, das eigentliche Wort von Auflösung verfänglicher Fragen und Trugschlüsse (Acad. pr. II § 46: *fallaces et captiosas interrogationes dissolvere*), dann aber auch (neben dem häufigeren *diluere*) von Widerlegung von *crimina*, deren Trugnetz zu zerreissen es auch dialektischer Schärfe bedarf. — *exspectatis ut*. Welcher Begriff herrscht bei *exspectare* mit folgendem *ut* vor? — *de peculatu*, d. i. Entwendung von Staatsgut. Der Ankläger hatte nemlich einfliessen lassen, Sex. Roscius habe von den *bona publicata* seines Vaters einiges heimlich auf die Seite geschafft. Darauf ist auch in der schönen Stelle § 145 (*rogat oratque te* etc.) angespielt.

7. *declamare* 'hersagen, aufsagen', da eigentliche Wort vom rednerischen Vortrag in der Schule in einer *causa ficta*, oder von der häuslichen Einübung einer zu haltenden Rede. — *commentari* 'sich vorbereiten, einstudieren'. — 10. *ad testes*, deren Aussagen, nachdem beide Parteien gesprochen hatten, vernommen wurden.

12. *Venio* etc. Uebergang zum zweiten Haupttheil der Rede. — *cupiditas* erklärt sich aus dem folgenden *si mihi liberet*; vgl. § 91 a. E. *studio*.

14. *crescere* 'steigen'. Da Anklagen in einer *causa publica* als ein Verdienst um den Staat, d. i. nach alten Begriffen um das Volk, angesehen wurden, so suchten sich junge Männer auf diesem Wege zuerst den Zugang zu Ehrenstellen zu bahnen. Vgl. Cic. de off. II. § 49 ff. — *quod* adversativ, wie § 118: *quod ita promptum et propositum est*. — 15. *sua virtute* 'durch eigenes, unmittelbares Verdienst'.

19. *iam intelleges* enthält die Apodosis zu dem auffordernden Satz *desinamus* und *quaeramus*. Vgl. § 48 *refer — intelleges*, § 93 *quaere — reperies*, § 138 *decerne — adprobabunt*, und s. zur or. Catil. I, 4 § 8 — *certum crimen*, s. zu § 53.

coarguatur; tametsi neque omnia dicam et leviter unum quidque tangam: neque enim id facerem, nisi necesse esset, et id erit signi, me invitum facere, quod non prosequar longius, quam salus huius
84 et mea fides postulabit. Causam tu nullam reperiebas in Sex. Roscio: at ego in T. Roscio reperio. Tecum enim mihi res est, T. Rosci, quoniam istic sedes ac te palam adversarium esse profiteris. De Capitone post viderimus, si, quem ad modum paratum esse audio, testis prodierit: tum alias quoque suas palmas cognoscet, de quibus me ne audisse quidem suspicatur. L. Cassius ille, quem populus Romanus verissimum et sapientissimum iudicem putabat, identidem in causis quaerere solebat, cui bono fuisset. Sic vita hominum est, ut ad maleficium nemo conetur
85 sine spe atque emolumento accedere. Hunc quaesitorem atque iudicem fugiebant atque horrebant ii, quibus periculum creabatur, ideo quod, tametsi veritatis erat amicus, tamen natura non tam propensus ad misericordiam quam implacatus ad severitatem videbatur. Ego, quamquam praeest huic quaestioni vir et contra audaciam fortissimus et ab innocentia clementissimus, tamen fa-

---

2. *id erit signi.* Der Genetiv durch eine Art Attraction von *id* abhängig, wiewohl *signum* Praedicat ist; eben so Auct. ad Her. IV § 8: *nunc hoc signi est ipsos artis scriptores non putasse* etc. Terentii Eun. IV, 1, 15: *hoc signi est, ubi primum poterit, se illinc subducet scio.* § 91 *hoc commodi est;* auch § 147 '*nec quidquam iam habere reliqui vides*' ist *reliqui* Praedicat. — 3. *prosequar longius* 'weiter vorgehn (fortfahren) werde'.

6. *istic,* sc. *in subselliis accusatorum;* s. § 17. 87. 95. 104.

7. *post viderimus,* s. Zumpt § 511 und Madv. § 340 Anm. 4. — *paratum esse:* die Auslassung von *eum* ist hart und besonders dann selten, wann das Subject im Infinitivsatz ein besonderes Prädicat (wie hier *paratum*) hat, doch s. § 100 *proditurum esse,* § 126 *occisum esse.* — 8. *palmas,* s. zu § 17 u. § 100; *alias* im Gegensatz zu welcher *palma?*

9. *L. Cassius Longinus,* der als Volkstribun 137 v. Ch. die *lex tabellaria,* d. h. die Abstimmung durch *tabellae* in den öffentlichen Gerichten durchsetzte, '*homo non liberalitate, ut alii, sed ipsa tristitia et severitate popularis*', wie Cic. im Brutus § 97 sagt. — 10. *verissimum* 'wahrhaftig, gewissenhaft', s. zu Verr. IV § 113.

11. *quaerere.* Asconius ad Mil. § 32: *L. Cassius fuit summae vir severitatis. Quotiens quaesitor iudicii alicuius esset, in quo quaereretur de homine occiso, suadebat atque etiam praeibat iudicibus, ut quaereretur, cui bono fuisset perire eum, de cuius morte quaeritur.* Bei *in causis* sind also *causae coniecturales* zu verstehen, bei denen der Urheber einer That zu ermitteln ist. — 14. *periculum,* von Anklagen in einer *causa publica* gesagt, nicht auch in Privatprocessen; s. de imp. Pomp. § 2.

16. *implacatus* = implacabilis, ein sonst nur bei Dichtern vorkommendes Wort.

17. *praeest quaestioni,* s. § 11. — 18. *ab innocentia: ab* im Gegensatz von *contra* 'auf Seite, zum Schutz', wo es gilt Unschuldige zu schützen; vgl. § 104 *a nobis.*

cile me paterer vel illo ipso acerrimo iudice quaerente vel apud Cassianos iudices, quorum etiam nunc ii, quibus causa dicenda est, nomen ipsum reformidant, pro Sex. Roscio dicere. **31.** In 86
hac enim causa cum viderent illos amplissimam pecuniam possidere, hunc in summa mendicitate esse, illud quidem non quaererent, cui bono fuisset, sed eo perspicuo crimen et suspicionem potius ad praedam adiungerent quam ad egestatem. Quid, si accedit eodem, ut tenuis ante fueris? quid, si ut avarus? quid, si ut audax? quid, si ut illius, qui occisus est, inimicissimus: num quaerenda causa, quae te ad tantum facinus adduxerit? Quid ergo horum negari potest? Tenuitas hominis eius modi est, ut dissimu- 87
lari non queat, atque eo magis elucet, quo magis occultatur. Avaritiam praefers, qui societatem coieris de municipis cognatique fortunis cum alienissimo. Quam sis audax, ut alia obliviscar, hinc omnes intellegere potuerunt, quod ex tota societate, hoc est ex tot sicariis, solus tu inventus es, qui cum accusatoribus sederes atque os tuum non modo ostenderes, sed etiam offerres. Inimicitias tibi fuisse cum Sex. Roscio et magnas rei familiaris controversias concedas necesse est. Restat, iudices, ut hoc du- 88
bitemus, uter potius Sex. Roscium occiderit: is, ad quem morte eius divitiae venerint, an is, ad quem mendicitas; is, qui antea tenuis fuerit, an is, qui postea factus sit egentissimus; is, qui ardens avaritia feratur infestus in suos, an is, qui semper ita vixerit, ut quaestum nosset nullum, fructum autem eum solum, quem labore peperisset; is, qui omnium sectorum audacissimus sit, an is, qui propter fori iudiciorumque insolentiam non modo sub-

---

2. *Cassianos iudices*, eine gangbare Bezeichnung für strenge Richter, s. Verr. III § 137. 146. — 4. *cum viderent:* was ist dies für ein Conjunctiv? — 6. *eo perspicuo* sc. *cui bono fuerit*.

13. *praefers*, so selten für *prae te fers*. — *municipis* s. zu § 47.

14. *cum alienissimo*, dem Chrysogonus. Uebrigens ist der Beweis, der für die *avaritia* beigebracht wird, unlogisch, weil, was als Grund angegeben wird, erst durch das Judicium zu erweisen war. — *obliviscar* = silentio praeteream. — 16. *solus inventus es* 'hast dich allein beigelassen, bestimmen lassen', bei welcher Auffassung die folgenden Imperfecta ihre Erklärung finden. In anderer Wendung heisst es § 95. *tene tibi partes istas depoposcisse, ut in iudicio versarere et sederes cum accusatore?* — 17. *offerres*, wie unser 'zu Markte tragen'. Vgl. zu p. Sestio § 14.

19. *ut hoc dubitemus*, 'dass wir darüber zweifelnd fragen'.

24. *quaestum*, hier im engeren Sinne 'schnöder Gewinn'. Ueber den Gegensatz von *fructum* vgl. Tusc. V § 86: *quaestuosa mercatura, fructuosa aratio dicitur.* — 26. *propter fori iud. insolentiam:* der Gegensatz ist nicht scharf; das *versari in foro iudiciisque* wird als Zeichen

sellia, verum etiam urbem ipsam reformidarit: postremo, iudices, id quod ad rem mea sententia maxime pertinet, utrum inimicus potius an filius.

89 32. Haec tu, Eruci, tot et tanta si nanctus esses in reo, quam diu diceres! quo te modo iactares! tempus hercule te citius quam oratio deficeret. Etenim in singulis rebus eius modi materies est, ut dies singulos possis consumere. Neque ego non possum; non enim tantum mihi derogo, tametsi nihil adrogo, ut te copiosius quam me putem posse dicere. Verum ego forsitan propter multitudinem patronorum in grege adnumerer, te pugna
90 Cannensis accusatorum sat bonum fecit. Multos caesos non ad Trasumenum lacum, sed ad Servilium vidimus. Quis ibi non est vúlneratus férro Phrygio? Non necesse est omnes commemorare, Curtios, Marios, denique † Mammeos, quos iam

---

der Keckheit angesehen, die *insolentia* (Ungewohnheit, das Nichterscheinen) als Beweis der Schüchternheit.

5. *tempus citius quam oratio*, wie Sall. Jug. 42: *sed de studiis partium . . si singillatim aut pro magnitudine parem disserere, tempus quam res maturius me deseret.*

8. *non tantum m. derogo* 'ich bin nicht so ganz anspruchslos'.

9. *verum ego.* Der Zusammenhang der Worte ist: aber ich werde vielleicht wegen der grossen Zahl von *patroni* nur in dem Haufen mitgezählt (d. i. ich konnte mir unter den vielen und trefflichen noch keinen Namen machen), während du in Folge des schweren Blutbads, das die Sullanischen Proscriptionen unter den Anklägern von Profession angerichtet haben, als ein ganz leidlicher Ankläger erscheinst. Vgl. Mommsen R. G. II, 346 (3). — 11. *bonum* sc. accusatorem.

12. *ad Servilium lacum*, d. i. am Serv. Brunnenbecken (Bassin). Festus p. 290: *Servilius lacus appellabatur ab eo, qui eum faciendum curaverat in principio fori iugarii, continens basilicae Iuliae, in quo loco fuit effigies hydrae posita a M. Agrippa.* Der *vicus iugarius* mündete bei der *basilica Iulia* in das Forum ein, der *lacus* war also in dessen Nähe. Aus mehreren Zeugnissen (Seneca de provid. c. 3, Iulii Firmici Astron. I, 3, Schol. ad Lucanum II, 161) wissen wir, dass die Köpfe der getödteten Proscribierten wie auf der Rednerbühne, so auch am *lacus Servilius* ausgestellt wurden.

quis ibi etc. nach dem Scholiasten ein (nicht vollständiger trochaeischer) Vers aus der Tragödie des Ennius *Achilles;* die Worte soll Ulixes gesprochen haben. Als nemlich Hector die Flotte der Griechen in Brand gesteckt hatte, habe der aus dem Kampf fliehende Ulixes beim Gezelt des Achilles dem Aiax auf seine Frage, warum er fliehe, mit dem Verse geantwortet.

14. *Curtios*, *Marios*, von denen weiter nichts bekannt ist. Der Name *Mammeos* ist nicht richtig überliefert; Ursinus hat dafür *Memmios* vermuthet nach Cic. Brutus § 136, wo die Brüder *C. L. Memmii*, als *oratores mediocres, accusatores acres atque acerbi* erwähnt werden.

aetas a proeliis avocabat, postremo Priamum ipsum, senem Antistium, quem non modo aetas, sed etiam leges pugnare prohibebant. Iam quos nemo propter ignobilitatem nominat, sescenti sunt, qui inter sicarios et de veneficiis accusabant; qui omnes, quod ad me attinet, vellem viverent. Nihil enim mali est canes ibi quam plurimos esse, ubi permulti observandi multaque servanda sunt. Verum, ut fit, multa saepe imprudentibus imperato- 91

---

1. *avocabat*, so dass sie als Kämpfer (d. h. in den gerichtlichen ἀγῶνες) nicht mehr viel zu fürchten waren und so eine Schonung verdient hätten. Das Imperfect ('abzurufen anfieng') bezeichnet sie als *seniores*, die bekanntlich (von 45—60 Jahren) vom röm. Felddienst frei waren, während die *senes* auch nicht mehr als Besatzungstruppen dienten. *Priamum*, sarkastische Bezeichnung als des ältesten Anklägers. *Senem* ist vielleicht nach Madvigs Bemerkung eine Glosse; andere legen die Worte *Priamum ipsum senem* noch dem Dichter bei.

Antistium. Man versteht darunter den P. Antistius, von dem Cic. im Brutus § 226 sagt: *coniunctus Sulpicii aetati P. Antistius fuit, rabula sane probabilis, qui multos cum tacuisset annos in tribunatu primum contra C. Iulii illam consulatus petitionem extraordinariam veram causam agens est probatus, et eo magis, quod eandem causam cum ageret eius collega, ille ipse Sulpicius, hic plura et acutiora dicebat. Itaque post tribunatum primo multae ad eum causae, deinde omnes maximae quaecumque erant deferebantur. — Hic temporibus floruit eis, quibus inter profectionem reditumque L. Sullae sine iure fuit et sine ulla dignitate res publica; hoc autem magis probabatur, quod erat ab oratoribus quaedam in foro solitudo: Sulpicius occiderat, Cotta aberat et Curio, vivebat e reliquis patronis eius aetatis nemo praeter Carbonem et Pomponium, quorum utrumque facile superabat.* Der geschilderte Antistius war der erste Schwiegervater des Cn. Pompeius Magnus, ob welcher Verbindung er im J. 82 von Damasippus als Sullaner ermordet wurde; vgl. Mommsen R. G. II, 329 f. (3). Diese Lebensumstände machen es wenig wahrscheinlich, dass derselbe Antistius hier von Cic. genannt sei. Denn 1) erwähnt er solche Ankläger, welche durch die Sullanischen Proscriptionen, wie der *lacus Servilius* zeigt, den Tod gefunden haben; 2) wird P. Antistius in der Stelle des Brutus ausdrücklich unter den *patroni eius aetatis* genannt; auch ward er nicht als Marianer, sondern als Sullaner getödtet; 3) passen auf ihn nicht die Worte *etiam leges pugnare prohibebant*, die auf einen Ankläger anspielen, welcher der Strafe der Calumnie (s. zu c. 19 § 55) verfallen war. P. Antistius erscheint aber gerade noch vor seinem Tode als Redner thätig. Will man daher nicht annehmen, dass Cic. Personen- und Zeitverhältnisse verwechselt habe, so müssen wir uns bescheiden von dem genannten Antistius so wenig als von den übrigen Namen zu wissen.

4. *inter sicarios*, s. Einl. A. 69. Ankläger wegen Mordthaten sind besonders genannt, weil sich vor diesen die Vollstrecker der Sullanischen Proscriptionen am meisten zu fürchten hatten. — 5. *quod ad me attinet* 'von mir aus, meinetwegen'.

7. *verum . . molitur*, mit absichtlicher Kürze; den Uebergang bildet der verschwiegene Gedanke: indess nicht blos Ankläger von Profession, sondern auch viele Unschuldige hat das Schwert hinweggerafft; denn *multa, ut fit* etc.

ribus vis belli ac turba molitur. Dum is in aliis rebus erat occupatus, qui summam rerum administrabat, erant interea, qui suis vulneribus mederentur, qui, tamquam si offusa rei publicae sempiterna nox esset, ita ruebant in tenebris omniaque miscebant: a quibus miror, ne quod iudiciorum esset vestigium, non subsellia quoque esse combusta; nam et accusatores et iudices sustulerunt. Hoc commodi est, quod ita vixerunt, ut testes omnes, si cuperent, interficere non possent: nam dum hominum genus erit, qui accuset eos non deerit, dum civitas erit, iudicia fient. Verum, ut coepi dicere, et Erucius haec si haberet in causa, quae commemoravi, posset ea quamvis diu dicere, et ego, iudices, possum, sed in animo est, quem ad modum ante dixi, leviter transire ac tantummodo perstringere unam quamque rem, ut omnes intellegant me non studio accusare, sed officio defendere.

92 **33.** Video igitur causas esse permultas, quae istum impellerent: videamus nunc, ecquae facultas suscipiendi maleficii fuerit. Ubi occisus est Sex. Roscius? 'Romae.' Quid tu, T. Rosci? ubi tunc eras? 'Romae: verum quid ad rem? et alii multi.' Quasi

---

1. *dum* 'während' mit Imperfect, weil von länger dauernden und sich wiederholenden Verhältnissen die Rede ist. Der Auffassung 'so lange als' widerspricht der Zusammenhang und das correspondierende *interea;* vgl. Verr. V § 91.

2. *summam rerum.* Cic. de rep. I § 42: *cum penes unum est omnium summa rerum, regem illum unum vocamus.* — *suis vulneribus* bezieht sich nicht allein auf schlechte Vermögensverhältnisse, sondern auch auf Wunden anderer Art, wie z. B. gar manche die Proscriptionen benützten, um persönliche Feinde aus dem Weg zu räumen. — 4. *ita* correlativ zu *tamquam,* vgl. zu Verr. IV §§ 31 u. 75, Nägelsb. Stil. § 158, 1,

7. *hoc commodi est* 'dabei ist doch so viel Vortheil, d. h. das gute' (s. zu S. 60, 2); *ut non possent* 'dass sie nicht hätten können'; vgl. § 102: *misit . . ut poneret.* — 10. *ut coepi dicere,* § 89, soviel als: wie ich oben gesagt habe.

11. *quamvis,* s. zu § 47. — 12. *possum* 'ich könnte', § 55. 107. 135 und § 94 und § 123 *possunt;* s. Zumpt § 520. Wie ist *possum* von dem vorhergehenden *posset* verschieden? — 13. *transire,* i. e. tangere (s. § 83), wenn nicht mit Lambin *transigere* zu lesen ist. — 14. *studio,* vgl. Hor. Sat. 1, 4, 79 und Nägelsb. Stil. § 83, 1.

15. *impellerent* 'antreiben mochten (konnten)', der Modus potentialis der Vergangenheit. Was hiesse *impulerint?* Vgl. in Vatin. § 5: *quaero a te, cur C. Cornelium non defenderem,* d. i. nicht vertheidigen sollte (hätten sollen). Anders erklärt die Stelle Madvig § 382 A. 5.

16. *facultas.* Cic. de inv. I § 41: *facultates sunt, aut quibus facilius fit aut sine quibus aliquid confici non potest.* Vgl. auch oben § 68.

18. *quid ad rem?* ohne *id,* wie Phil. II § 72: *ius postulabas: sed quid ad rem?* p. Rosc. com. § 34: *praeclare suum negotium gessit Roscius . . quid ad te?* — *et alii multi,* wie § 94: *verum et alii multi.*

nunc id agatur, quis ex tanta multitudine occiderit, ac non hoc
quaeratur, eum, qui Romae sit occisus, utrum veri similius sit
ab eo esse occisum, qui assiduus eo tempore Romae fuerit, an
ab eo, qui multis annis Romam omnino non accesserit. Age 93
nunc ceteras quoque facultates consideremus. Erat tum multi-
tudo sicariorum, id quod commemoravit Erucius, et homines
impune occidebantur. Quid? ea multitudo quae erat? Opinor,
aut eorum, qui in bonis erant occupati, aut eorum, qui ab iis
conducebantur, ut aliquem occiderent. Si eos putas, qui alie-
num adpetebant, tu es in eo numero, qui nostra pecunia dives
es; sin eos, quos qui leviore nomine appellant percussores vo-
cant, quaere, in cuius fide sint et clientela: mihi crede, aliquem
de societate tua reperies; et quidquid tu contra dixeris, id cum
defensione nostra contendito: ita facillime causa Sex. Roscii cum
tua conferetur. Dices: 'quid postea, si Romae assiduus fui?' 94
Respondebo: at ego omnino non fui. 'Fateor me sectorem esse,
verum et alii multi.' At ego, ut tute arguis, agricola et rusti-
cus. 'Non continuo, si me in gregem sicariorum contuli, sum
sicarius.' At ego profecto, qui ne novi quidem quemquam sica-
rium, longe absum ab eius modi crimine. Permulta sunt, quae
dici possunt, quare intellegatur summam tibi facultatem fuisse
maleficii suscipiendi, quae non modo idcirco praetereo, quod te
ipsum non libenter accuso, verum eo magis etiam, quod, si de
illis caedibus velim commemorare, quae tum factae sunt ista ea-
dem ratione, qua Sex. Roscius occisus est, vereor ne ad plures
oratio mea pertinere videatur.

---

1. *ac non* 'und nicht vielmehr'.

4. *age nunc*, s. zu § 48. — 5. *facultates* 'Thunlichkeiten, Gelegenheiten etwas auszuführen', s. zu § 94. — 6. *commemoravit*, § 80.

8. *eorum*, Genetiv der näheren Bestimmung, wie Verr. V § 156: *quid de illa multitudine dicamus eorum qui . . producebantur? — in bonis erant occupati* sc. *emendis* = *sectores*, sie machten in Güterkäufen.

10. *in eo numero*, wie § 126 *quo in numero*, § 124 *sub quo nomine;* vgl. zu p. Archia § 15. — 11. *leviore nomine* 'mit milderer Bezeichnung', wie Tusc. I § 95; *percussores* 'Todtschläger'. — 12. *quaere: reperies*, s. zu § 83. — *aliquem*, irgend einen, wer es auch ist, aber doch mit deutlicher Anspielung auf den Chrysogonus.

15. *quid postea?* 'was folgt daraus?' Die Form der folgenden Rede ist die der sogenannten *altercatio*, s. zu § 58. — 18. *non continuo*, s. Nägelsb. Stil. § 185, 1. — 20. *absum a crimine*, s. zu § 55.

21. *quare* 'wodurch, woraus' adverbial nach vorausgehendem Plural, wie ad Fam. X, 21, 1 *omnia feci, quare . . perditis resisterem.* — 23. *eo . . quod*, s. § 51.

95 **34.** Videamus nunc strictim, sicut cetera, quae post mortem Sex. Roscii abs te, T. Rosci, facta sint: quae ita aperta et manifesta sunt, ut me dius Fidius, iudices, invitus ea dicam. Vereor enim, cuicuimodi es, T. Rosci, ne ita hunc videar voluisse servare, ut tibi omnino non pepercerim. Cum hoc vereor et cupio tibi aliqua ex parte, quod salva fide possim, parcere, rursus immuto voluntatem meam; venit enim mihi in mentem oris tui. Tene, cum ceteri socii tui fugerent ac se occultarent, ut hoc iudicium non de illorum praeda, sed de huius maleficio fieri videretur, potissimum tibi partes istas depoposcisse, ut in iudicio versarere et sederes cum accusatore? qua tu re nihil aliud adsequeris, nisi ut ab omnibus mortalibus audacia tua cognoscatur
96 et impudentia. Occiso Sex. Roscio quis primus Ameriam nuntiat? Mallius Glaucia, quem iam antea nominavi, tuus cliens et familiaris. Quid attinuit eum potissimum nuntiare, quod, si nullum iam ante consilium de morte ac de bonis eius inieras nullamque societatem neque sceleris neque praemii cum homine ullo coieras, ad te minime omnium pertinebat? 'Sua sponte Mallius nuntiat.' Quid, quaeso, eius intererat? An, cum Ameriam non huiusce rei causa venisset, casu accidit ut id, quod Romae audierat, primus nuntiaret? Cuius rei causa venerat Ameriam?

---

1. *sicut cetera:* dazu ist zu ergänzen? Der Redner führt jetzt, nachdem er die *causas quae T. Roscios impellerent* und die *facultates suscipiendi maleficii* erörtert hat, den Beweis der sogen. *consecutio*, durch welchen aus dem Benehmen nach der That die Schuld oder Unschuld eines Verdächtigen gefolgert wird, s. zur or. p. Mil. § 61.

3. *dius Fidius*, s. Mommsen R. G. I, 164 (3). — 4. *cuicuimodi es*, euphemistisch für *quamvis sis homo nequam*, wie Verr. V § 106: *non quo illum ipsum, cuicuimodi est, quisquam supplicio . . dignum putaret* Die regelmässige Form des Genetivs war aus euphonischen Gründen ungebräuchlich. — 5. *ut tibi non pepercerim*, d. i. auf deine Unkosten. — 6. *quod possim*, s. zu S. 28, 8.

7. *oris tui*, § 87. Ueber die Construction s. zu p. Sulla § 38. — 8. *socii tui*, beim Morde. Dass er deren mehrere gehabt habe (s. § 87), stellt Cic. geradezu als Thatsache hin; das *fugere* wird aus dem Umstand gefolgert, dass T. Magnus allein vor Gericht erschienen ist.

9. *de illorum praeda:* die Regel hätte *de sua p.* verlangt, doch fehlt es auch bei Cic. nicht an abweichenden Beispielen, wie Verr. I. 34, 86 *Milesios navem poposcit, quae cum praesidii causa Myndum prosequeretur.* Mit *illorum* tritt der Gegensatz zu *huius* schärfer hervor. Aus ähnlichem Grunde steht *ut non* statt *ne*, wegen des folgenden *sed*.

12. *mortalibus*, s. zu § 11. — 14. *antea*, § 19. — 15. *quid attinuit*, was sollte es heissen? wie hing es zusammen? wenig von einem einfachen *cur* verschieden; vgl. Verr. V § 169. — 18. *ad te minime*, weil du sein Feind warst. Ist diese Behauptung an sich richtig?

'Non possum' inquit 'divinare.' Eo rem iam adducam, ut nihil divinatione opus sit. Qua ratione T. Roscio Capitoni primo nuntiavit? Cum Ameriae Sex. Roscii domus, uxor liberique essent, cum tot propinqui cognatique optime convenientes, qua ratione factum est ut iste tuus cliens, sceleris tui nuntius, T. Roscio Capitoni potissimum nuntiaret? Occisus est a cena rediens: non- 97
dum lucebat, cum Ameriae scitum est. Quid hic incredibilis cursus, quid haec tanta celeritas festinatioque significat? Non quaero, quis percusserit: nihil est, Glaucia, quod metuas; non excutio te, si quid forte ferri habuisti, non scrutor; nihil ad me arbitror pertinere: quoniam, cuius consilio occisus sit, invenio, cuius manu sit percussus, non laboro. Unum hoc sumo, quod mihi apertum tuum scelus resque manifesta dat: ubi aut unde audivit Glaucia? qui tam cito scivit? Fac audisse statim: quae res eum nocte una tantum itineris contendere coëgit? quae necessitas eum tanta premebat, ut, si sua sponte iter Ameriam faceret, id temporis Roma proficisceretur, nullam partem noctis requiesceret? **35.** Etiamne in tam perspicuis rebus argumentatio 98
quaerenda aut coniectura capienda est? Nonne vobis haec, quae audistis, cernere oculis videmini, iudices? non illum miserum, ignarum casus sui, redeuntem a cena videtis? non positas insidias? non impetum repentinum? non versatur ante oculos vobis in caede Glaucia? non adest iste T. Roscius? non suis manibus in curru conlocat Automedontem illum, sui sceleris acerbissimi nefariaeque victoriae nuntium? non orat ut eam noctem pervigilet, ut honoris sui causa laboret, ut Capitoni quam primum

---

2. *qua ratione* 'unter welchen Verhältnissen?' — 3. *liberique.* Daraus folgt nicht dass der Ermordete ausser dem Sextus auch Töchter hinterlassen habe, da *liberi* rhetorisch nicht selten auch von éinem Kinde gebraucht wird; s. de imp. Pomp. § 33. — 4. *optime convenientes* 'trefflich harmonierend, im besten Einvernehmen stehend', wie de off. I § 58 *bene convenientes propinqui.*

15. *tantum itineris* 'eine so grosse Strecke Wegs', s. zu § 19; *contendere* 'erspannen' d. i. zurücklegen. Analog ist die Stelle bei Horat. ep. I, 1, 28: *non possis oculo quantum contendere Lynceus*, d. h. kannst du mit deinem Auge (Sehkraft) nicht so weit als L. reichen. Vgl. auch de off. III § 6: *quantum labore contendere potes, tantum fac ut efficias.*

19. *nonne* etc. Die Stelle führt der Rhetor Aquila Romanus de fig. sent. § 13 als Beispiel der *διατύπωσις* (*descriptio* oder *deformatio*), d. h. einer lebendigen Versinnlichung oder dramatischen Schilderung an. Die Wirkung der Figur ist noch durch die lebhafte Form der drängenden Fragen gesteigert. — 21. *ignarum* 'ohne Ahnung'.

24. *Automedontem*, s. Hom. Il. XVI, 684. XVII, 459 u. ö. — 26. *honoris sui causa* 'aus persönlicher Rücksicht für ihn' (das franz. *en égard*), mit ironischer Färbung statt des einfachen *sua causa*, vgl. § 132.

99 nuntiet? Quid erat, quod Capitonem primum scire voluerit?
Nescio, nisi hoc video, Capitonem in his bonis esse socium; de
tribus et decem fundis tres nobilissimos [fundos] eum video pos-
100 sidere. Audio praeterea non hanc suspicionem nunc primum in
Capitonem conferri: multas esse infames eius palmas, hanc pri-
mam esse tamen lemniscatam, quae Roma ei deferatur; nullum
modum esse hominis occidendi, quo ille non aliquot occiderit,
multos ferro, multos veneno; habeo etiam dicere, quem contra
morem maiorum minorem annis sexaginta de ponte in Tiberim

---

1. *quid erat:* wegen *voluerit* sollte man *quid est* erwarten = *cur Capitonem primum scire voluit?* — 2. *nisi hoc* = hoc tamen. — 3. *eum video possidere.* An der Wiederholung von *eum video* ist kein Anstoss zu nehmen; der vorausgehende Gedanke kehrt erweitert in der Form des Chiasmus wieder, was eine Species der Figur der *ἐπάνοδος* ist; vgl. p. Sulla § 74: *conferte crimen cum vita: vitam ab initio usque ad hoc tempus explicatam cum crimine recognoscite.*

5. *palmas*, s. zu § 17; *lemniscatam*, Paulus Festi p. 115: *lemnisci, id est fasciolae coloriae, dependentes ex coronis, propterea dicuntur, quod antiquissimum fuit genus coronarum lanearum.* Ausonii Epist. 5, 20: *Et quae iam dudum tibi palma poetica pollet, Lemnisco ornata est, quo mea palma caret.* Die letztere Stelle lehrt, dass eine *palma lemniscata* ehrenvoller als eine gewöhnliche und der Preis eines ausserordentlichen Sieges war. — 6. *quae Roma ei deferatur*, als in einem Kampf zu Rom errungen, wo nicht der gewöhnliche Schauplatz der Mordthaten des Capito war. Dabei ist auch darauf angespielt, dass es zu Rom* für einen Gladiator schwieriger war als anderswo, sich eine Palme zu erkämpfen.

7. *hominis occidendi:* wir sagen absolut 'des Mordens', vgl. §§ 80 u. 93, Hor. epist. 1, 2, 32 *ut iugulent hominem, surgunt de nocte latrones.* Verschieden ist unten § 145. — 8. *habeo dicere*, wie Cic. de nat. deor. III § 93: *haec fere dicere habui de natura deorum.*

9. *de ponte:* mit Anspielung auf die *pontes* (Stimmbrücken) bei der Abstimmung nach Centurien, was schmale mit Geländern eingefasste Zugänge waren, über welche die Stimmenden einzeln in das *ovile* (*saepta*) eintraten, damit das Sicheindrängen von Unberechtigten oder wiederholtes Abstimmen verhütet würde, s. Marquardt röm. Alterth. II, 3 S. 100 ff. Die sechzigjährigen wurden von den *pontes* zurückgewiesen, *deiciebantur*; s. Festus p. 334: *quo tempore primum per pontem coeperunt comitiis suffragium ferre, iuniores conclamaverunt, ut de ponte deicerentur sexagenarii, qui iam nullo publico munere fungerentur, ut ipsi potius sibi quam illi deligerent imperatorem.* Daher auch der Ausdruck *depontani* = *senes.* Schon im Alterthum schwankte man über die Entstehung der Redensart *sexagenarios de ponte deicere* (s. Nonius p. 533: *sexagenarios per pontem mittendos male diu popularitas intellexit, cum Varro de vita populi Romani lib. II honestam causam religiosamque patefecerit*), den einige auf die barbarische Sitte bezogen, die im grauesten Alterthum geherrscht haben soll, die sechzigjährigen vom *pons sublicius* in den Tiber zu stürzen. Diese von den grossen Grammatikern Varro und Verrius Flaccus verworfene Deutung hat Osenbrüggen S. 45 ff. mit vieler Gelehrsamkeit zu vertheidigen versucht, ohne dass er uns überzeugt hätte.

deiecerit: quae, si prodierit atque adeo cum prodierit — scio
enim proditurum esse —, audiet. Veniat modo, explicet suum 101
volumen illud, quod ei planum facere possum Erucium con-
scripsisse, quod aiunt illum Sex. Roscio intentasse et minitatum
esse, se omnia illa pro testimonio esse dicturum. O praeclarum
testem, iudices! o gravitatem dignam exspectatione! o vitam ho-
nestam atque eius modi, ut libentibus animis ad eius testimo-
nium vestrum ius iurandum accommodetis! Profecto non tam
perspicue nos istorum maleficia videremus, nisi ipsos caecos
redderet cupiditas et avaritia et audacia.

36. Alter ex ipsa caede volucrem nuntium Ameriam ad so- 102
cium atque magistrum suum misit, ut, si dissimulare omnes cu-
perent se scire, ad quem maleficium pertineret, tamen ipse aper-
tum suum scelus ante omnium oculos poneret. Alter, si dis im-
mortalibus placet, testimonium etiam in Sex. Roscium dicturus
est, quasi vero id nunc agatur, utrum id quod dixerit creden-
dum, ac non quod fecerit vindicandum sit. Ita more maiorum
comparatum est, ut in minimis rebus homines amplissimi
testimonium de sua re non dicerent. Africanus, qui suo cogno- 103

---

1. *atque adeo*, s. zu § 29.

2. *audiet.* Es stand nemlich den Parteien zu an die Zeugen der Gegenpartei Fragen zu richten, die oft zu einem förmlichen Verhör und einer ganzen Anklagerede wurden, wie die noch vorhandene Rede gegen den Zeugen P. Vatinius im Process des P. Sestius zeigt. So droht jetzt Cic. alle Schandthaten des Roscius Capito in der *testium interrogatio* aufdecken zu wollen, um dessen *fides* als Zeuge zu erschüttern. — 3. *volumen* 'Rolle'. — 5. *pro testimonio*, Zumpt § 311.

6. *gravitatem* 'gewichtige Persönlichkeit'; *vitam* im gehobenen Stil für *virum*, unser 'Charakter'. — 8. *ius iurandum* = *sententiam*; s. § 152 und zu § 8. Cic. sagt ironisch: seine Persönlichkeit ist so ehrenwerth, dass ihr ohne Widerstreben sein Zeugniss zum Mafsstab eures richterlichen Urtheils nehmen werdet. Vgl. p. Fonteio § 21: *cum his vos testibus vestram religionem coniungetis?*

11. *alter*, Roscius Magnus; *ex ipsa* 'unmittelbar nach'. — 12. *ut . . poneret* 'dass er gelegt hätte', s. zu S. 64, 7.

14. *alter*, Capito. — *si dis placet*, eine Formel, mit der man Staunen und Unwillen über ein unerwartetes Vorkommniss ausdrückt. Zu vergleichen ist unser 'so Gott will'.

16. *utrum . . credendum*, wozu das zweite Fragelied *necne* zu ergänzen ist; *ac non*, s. zu S. 65, 1. — 18. *comparatum est* 'gilt der Grundsatz' = *institutum*, wie § 153 u. de domo sua § 77: *ius a maioribus nostris ita comparatum est, ut civis Ro. libertatem nemo possit invitus amittere.* — *ut in minimis rebus . . non dicerent*, so ungewöhnlich für: *ut ne minimis quidem in rebus dicerent*, wie § 77 *unus puer . > Sex. Roscio relictus non est.*

mine declarat tertiam partem orbisterrarum se subegisse, tamen, si sua res ageretur, testimonium non diceret; nam illud in talem virum non audeo dicere: si diceret, non crederetur. Videte nunc quam versa et mutata in peiorem partem sint omnia. Cum de bonis et de caede agatur, testimonium dicturus est is, qui et sector est et sicarius, hoc est, qui et illorum ipsorum bonorum, de quibus agitur, emptor atque possessor est et eum hominem occi-
104 dendum curavit, de cuius morte quaeritur. Quid tu, vir optime? ecquid habes quod dicas? mihi ausculta: vide ne tibi desis; tua quoque res permagna agitur. Multa scelerate, multa audaciter, multa improbe fecisti; unum stultissime, profecto tua sponte, non de Erucii sententia: nihil opus fuit te istic sedere; neque enim accusatore muto neque teste quisquam utitur eo, qui de accusatoris subsellio surgit. Huc accedit, quod paulo tamen occultior atque tectior vestra ista cupiditas esset. Nunc quid est quod quisquam ex vobis audire desideret, cum quae facitis eius modi sint, ut ea dedita opera a nobis contra vosmet ipsos facere videamini?

105 **37.** Age, nunc illa videamus, iudices, quae statim consecuta sunt. Ad Volaterras in castra L. Sullae mors Sex. Roscii quadriduo, quo is occisus est, Chrysogono nuntiatur. Quaeritur

---

1. *tertiam partem o. t. se subegisse*, starke rhetorische Uebertreibung.

2. *si sua res ageretur* = in sua re; *diceret* 'hätte gesagt', nicht *dixisset*, weil ein möglicher Fall der Vergangenheit angenommen wird. Eben so ist Z. 3 *diceret* und *crederetur* als potentialis der Vergangenheit aufzufassen. — 7. *occidendum curavit*, vgl. § 97: *quoniam cuius consilio occisus sit invenio.*

8. *quid tu* etc. Improvisation gegen den anwesenden Magnus, der über die letzten sich sehr bestimmt aussprechenden Worte ein Zeichen des Unwillens gegeben oder den Versuch gemacht hatte den Redner zu unterbrechen.

9. *ne tibi desis*, was eben so nöthig ist, als dass du dich des Capito annimmst. — 10. *permagna*, sc. *capitalis.* — *audaciter* hat hier Cic. nach dem Zeugniss Priscians 15, 21 geschrieben statt der gewöhnlichen syncopierten Form *audacter.* Ueber jene bemerkt Quintilian 1, 6, 17: *inhaerent quidam molestissima diligentiae* (Pedanterei) *perversitate, ut audaciter potius dicant quam audacter.*

13. *accusatore muto:* denn bist du Ankläger, so solltest du offen als solcher wie Erucius auftreten, nicht stumm an seiner Seite sitzen.

15. *esset*, sc. *si istic non sederes.* — 17. *a nobis* = *pro nobis*, im Gegensatz von *contra vosmet*, vgl. § 85. In der rhetorischen Technik ist dieser Gegensatz von *ab* und *contra* ein stehender, wie z. B. Auct. ad Her. II § 12: *a rumoribus dicemus, si negabimus . . , contra rumores dicemus, si* etc.

20. *ad Volaterras in castra* 'ins Lager vor V'. — 21. *quadriduo quo*, s. zu S. 29, 7.

etiam nunc, quis eum nuntium miserit. Nonne perspicuum est
eundem, qui Ameriam? Curat Chrysogonus, ut eius bona ve-
neant statim, qui non norat hominem aut rem. At qui ei venit in
mentem praedia concupiscere hominis ignoti, quem omnino num-
quam viderat? Soletis, cum aliquid huiusce modi auditis, iudices,
continuo dicere: necesse est aliquem dixisse municipem aut vici-
num; ii plerumque indicant, per eos plerique produntur. Hic
nihil est, quod in suspicione esse positum putetis. Non enim ego ita 106
disputabo: veri simile est Roscios istam rem ad Chrysogonum de-
tulisse; erat enim eis cum Chrysogono iam antea amicitia: nam
cum multos veteres a maioribus Roscii patronos hospitesque
haberent, omnes eos colere atque observare destiterunt ac se in
Chrysogoni fidem et clientelam contulerunt. Haec possum omnia 107
vere dicere, sed in hac causa coniectura nihil opus est. Ipsos
certo scio non negare ad haec bona Chrysogonum accessisse im-
pulsu suo. Si eum, qui indicii partem acceperit, oculis cernetis,
poteritisne dubitare, iudices, quis indicarit? Qui sunt igitur in
istis bonis, quibus partem Chrysogonus dederit? duo Roscii.
Num quisquam praeterea? nemo est, iudices. Num ergo dubium
est, quin ii obtulerint hanc praedam Chrysogono, qui ab eo par-
tem praedae tulerunt?

Age nunc ex ipsius Chrysogoni iudicio Rosciorum factum 108
consideremus. Si nihil in ista pugna Roscii, quod operae pre-
tium esset, fecerant, quam ob causam a Chrysogono tantis prae-

---

3. *rem* 'Sachverhalt'. — 6. *municipem*, s. zu § 47.

8. *quod in susp. esse positum putetis:* so schrieben wir nach unsicherer Vermuthung, um die Stelle nur lesbar zu machen. (Die Handschr. haben fehlerhaft: *quod suspicionem hoc putetis*).

non enim ego. Dazu ist der Gegensatz: *ipsos certo scio* u. Zeile 14. Cic. sagt: nicht will ich den Wahrscheinlichkeitsbeweis (das *probabile ex causa*, s. zu § 40) führen, dass Chrys. durch die Roscier die Sache erfahren hat, weil sie selbst nicht leugnen werden, dass er sich nur auf ihren Antrieb an die Güter des Sex. R. gemacht hat. Dabei werden aber doch in der Form der *praeteritio* die Grundzüge des *εἰκός* mit den W. *erat enim eis* etc. gegeben. — 11. *a maioribus*, da die Verhältnisse des Patronats und Hospitium auf Kinder und Nachkommen übergingen.

13. *possum*, s. zu § 91. — 16. *indicii partem*, wofür unten *partem praedae*, einen Antheil an dem Gegenstand der Anzeige, d. i. an den zur Anz. gebrachten Gütern. (A. Eberhard vermuthet *indicii pretium*).

20. *obtulerint — tulerunt* Wortspiel: diesen Raub angetragen — Antheil am Raube davongetragen. (P.)

22. *age nunc*, s. zu S. 42, 13; *iudicio*, ein sarkastischer Ausdruck. Chrys. hat durch die reiche Belohnung das Urtheil gefällt, dass die Roscier die Mörder sind. — 23. *in ista pugna*, s. § 17.

miis donabantur? Si nihil aliud fecerunt nisi rem detulerunt, nonne satis fuit iis gratias agi? denique, ut perliberaliter ageretur, honoris aliquid haberi? Cur tria praedia tantae pecuniae statim Capitoni dantur? cur, quae reliqua sunt, iste T. Roscius omnia cum Chrysogono communiter possidet? Nonne perspicuum est, iudices, has manubias Rosciis Chrysogonum re cognita
109 concessisse? 38. Venit in decem primis legatus in castra Capito. Totam vitam, naturam moresque hominis ex ipsa legatione cognoscite. Nisi intellexeritis, iudices, nullum esse officium, nullum ius tam sanctum atque integrum, quod non eius scelus atque perfidia violarit et imminuerit, virum optimum esse eum iudica-
110 tote. Impedimento est quo minus de his rebus Sulla doceatur, ceterorum legatorum consilia et voluntatem Chrysogono enuntiat, monet ut provideat, ne palam res agatur, ostendit, si sublata sit venditio bonorum, illum pecuniam grandem amissurum, sese capitis periculum aditurum: illum acuere, hos, qui simul erant missi, fallere; illum identidem monere ut caveret, hisce insidiose spem falsam ostendere; cum illo contra hos inire consilia, horum consilia illi enuntiare; cum illo partem suam depacisci, hisce aliqua ficta mora semper omnes aditus ad Sullam intercludere. Postremo isto hortatore, auctore, intercessore ad Sullam legati non adierunt; istius fide ac potius perfidia decepti, id quod ex ipsis

---

1. *nihil aliud fecerunt nisi detulerunt*, s. zu p. Sulla § 35. — 2. *denique*, am Ende, d. i. höchstens, im äussersten Falle, wie Hor. ep. ad Pis. 267 *vitavi denique culpam, non laudem merui.*

3. *honoris* 'Erkenntlichkeit, Douceur', wofür man später *honorarium* gesagt hat. Vgl. § 137. Verr. I § 38: *ei postea praemia tamen liberaliter tribuit . .: habuit honorem ut proditori, non ut amico fidem.* ad Fam. XVI, 9, 3: *Curio misi, ut medico honos haberetur.* — *praedia tantae pecuniae*, wie Verr. IV § 88 *signum* (Statue) *magnae pecuniae.*

6. *manubias:* warum so statt *praedam?*

7. *in decem primis*, Einl. A. 36. — 10. *integrum* 'unantastbar'; s. Nägelsb. Stil. § 72, b, 2. — 11. *iudicatote*, s. zu S. 28, 17. So heisst es statt *putatote*, weil die Anrede an die Richter gerichtet ist.

14. *ne palam res agatur*, was geschehen wäre, wenn die Abgeordneten beim Sulla Zutritt gefunden hätten. — 18. *cum illo . . enuntiare:* dieses Glied ist vielleicht, wie Fleckeisen bemerkt, ein Einschiebsel als Wiederholung aus Z. 13.

21. *auctore* 'auf seinen Rath, Antrieb', *intercessore* 'auf seine Bürgschaft'; denn dies ist nicht = *impediente*, sondern *intercessor* ist, wer für einen (oder etwas) eintritt, gut sagt, so hier Capito dafür, dass die Aufhebung der *venditio bonorum* erfolgen werde. — *non adierunt* 'verlangten keinen Zutritt'. — 22. *fide* 'Wort', *perfidia*, 'Wortbrüchigkeit', s. zu § 116.

cognoscere poteritis, si accusator voluerit testimonium eis denuntiare, pro re certa spem falsam domum rettulerunt. In privatis 111
rebus si qui rem mandatam non modo malitiosius gessisset sui quaestus aut commodi causa, verum etiam neglegentius, eum maiores summum admisisse dedecus existimabant. Itaque mandati constitutum est iudicium, non minus turpe quam furti, credo propterea quod, quibus in rebus ipsi interesse non possumus, in iis operae nostrae vicaria fides amicorum supponitur, quam qui laedit, oppugnat omnium commune praesidium et, quantum in

---

1. *testimonium eis denuntiare* 'ihnen Zeugschaft bedeuten', d. h. ankündigen, dass sie als Zeugen zu erscheinen hätten. Eine Verpflichtung Zeugniss abzulegen kannten die Römer anfänglich nur in Criminalsachen (*necessarii testes*, hingegen in Civilsachen *voluntarii*), und auch in diesen hatte nur der Ankläger das Recht der *denuntiatio*, nicht auch konnte der Beklagte Entlastungszeugen requirieren. Hätte dieses Recht auch Sex. Roscius gehabt, so würde Cic. gesagt haben: *si testes a me producti erunt*, während er jetzt bei seinem *si voluerit* deutlich ein *sed nolet* durchblicken lässt. Vgl. Quintil. I. O. V, 7 § 9: *duo genera sunt testium, aut voluntariorum aut eorum, quibus iudex in iudiciis publicis lege denuntiare solet, quorum altero pars utraque utitur, alterum accusatoribus tantum concessum est.* — 2. *pro re certa* 'statt eines sicheren Ergebnisses'.

3. *rem mandatam*, eine zur Besorgung übernommene Sache, eine Commission. Das *mandatum* (Beauftragungsvertrag) ist ein Vertrag, wodurch jemand auf sich nimmt Geschäfte eines andern unentgeltlich zu besorgen. Der beauftragende hiess *mandans* (bei Cic. *qui mandat*) oder *mandator*, der beauftragte in der Juristensprache *mandatarius*, bei Cic. *is cui mandatur* oder *qui mandatum recipit*. Nach der Eintheilung der Römer gehörte das Mandat zur Classe der sogen. Consensualcontracte, d. i. solcher die blos *consensu*, allein durch Uebereinkunft, ohne weitere Form eingegangen wurden. Der Mandatar war verpflichtet das Geschäft mit der '*diligentia diligentis patris familias*' zu führen. Im Unterlassungsfall stand dem Mandanten die *actio mandati* zu, mochte ihm ein Schaden durch absichtliche Verschuldung (*dolo malo*, bei Cic. *malitiose*) oder durch Fahrlässigkeit (*culpa* oder *neglegentia*, das *diligentia* zum Gegensatz hat) erwachsen sein.

non modo — sed etiam 'nicht etwa blos — sondern auch nur'; *malitiosius* für *malitiose* der Concinnität wegen im Gegensatz zu *neglegentius*; denn bei dem *malitiose gerere* kam es nicht auf den höheren oder geringeren Grad an; es war unter allen Umständen strafbar.

4. *maiores existimabant*, d. h. man hat immer so geurtheilt, es ist ein *institutum maiorum*. Das gewöhnliche *nostri* bei *maiores* fehlt, wie § 116. 151. 153 u. ö.

6. *iudicium non minus turpe quam furti*, d. h. eine Verurtheilung wegen schlecht besorgten Mandats zieht eben so gut *infamia* nach sich als wegen *furtum*, welches letztere *delictum* in den Zeiten der Republik nur einer civilrechtlichen Behandlung unterlag und, je nachdem es *manifestum* oder *nec manifestum* war, durch Ersatz des vierfachen oder doppelten Werths des gestohlenen Guts in Verbindung mit Infamie bestraft wurde.

ipso est, disturbat vitae societatem. Non enim possumus omnia per nos agere; alius in alia est re magis utilis. Idcirco amicitiae comparantur, ut commune commodum mutuis officiis gu-
112 bernetur. Quid recipis mandatum, si aut neglecturus aut ad tuum commodum conversurus es? cur mihi te offers ac meis commodis officio simulato officis et obstas? recede de medio: per alium transigam. Suscipis onus officii, quod te putas sustinere posse: quod minime videtur grave iis, qui minime ipsi leves sunt. **39.** Ergo idcirco turpis haec culpa est, quod duas res sanctissimas violat, amicitiam et fidem: nam neque mandat quisquam fere nisi amico, neque credit nisi ei, quem fidelem putat. Perditissimi est igitur hominis simul et amicitiam dissolvere et fallere eum,
113 qui laesus non esset, nisi credidisset. Itane est? In minimis rebus qui mandatum neglexerit, turpissimo iudicio condemnetur necesse est: in re tanta, cum is, cui fama mortui, fortunae vivi commendatae sunt atque concreditae, ignominia mortuum, *inopia vivum* adfecerit, is inter honestos homines atque adeo inter vivos numerabitur? In minimis privatisque rebus etiam neglegentia

---

3. *gubernare* 'handhaben'.

6. *de medio*, sc. *stadio*; der Ausdruck ist von den Wettkämpfen entlehnt, vgl. Herod. 8, 22: *ἐκ τοῦ μέσου ἡμῖν ἕζεσθε.*

7. *suscipis onus* etc. Ist die Stelle richtig überliefert, so erscheint doch ihr Sinn durch zu grosse Kürze erschwert und verdunkelt. Wie es scheint, so sagt Cicero: Du übernimmst die Last einer Dienstleistung, von der du meinst sie tragen zu können (während dein Benehmen zeigt, dass du sie wirklich nicht getragen hast). Eine solche Last erscheint aber solchen am wenigsten schwer, die selbst am wenigsten leichtfertig erscheinen. So hast du also in der ganzen Sache nur einen Beweis von deiner grossen Charakterlosigkeit abgelegt.

13. *credidisset* ohne Object = *fidem habuisset*, wie Tusc. V § 58. — *itane est?* 'ist es nicht so?', wie § 66 *videtisne* und § 34 *estne simillimum?* Diese Frageform beruht auf einer Abkürzung des Ausdrucks, indem das gegensätzliche Frageglied zu ergänzen ist: *itane est an non est?*

14. *cond. necesse est*, wird nothwendiger Weise, d. i. ohne Gnade verurtheilt. (P.) — 16. *commendatae*, ein verstärktes *mandatae* = *commissae.*

17. *atque adeo* mit 'ja nur' zu übersetzen. Ohne rhetorische Frage hiesse es: *is indignus est, qui inter hon. homines, atque adeo, qui inter vivos numeretur.* — *inter vivos numerabitur?* d. h. er verdient als bürgerlich todt zu gelten. Dass der Ausdruck sprüchwörtlich von einem ehrlosen war, zeigen auch die Stellen p. Quinctio § 49: *cuius vero bona venierunt, cuius . . etiam victus vestitusque necessarius sub praeconem cum dedecore subiectus est, is non modo ex numero vivorum exturbatur, sed, si fieri potest, infra etiam mortuos amandatur.* post red. ad Quir. § 10: *cum is inimicus . . spiritu dumtaxat viveret, re quidem infra omnes mortuos amandatus esset.*

andati in crimen iudiciumque vocatur, propterea quod, si recte
t, illum neglegere oporteat qui mandarit, non illum qui man-
tum receperit: in re tanta, quae publice gesta atque commissa
t, qui non neglegentia privatum aliquod commodum laeserit,
ed perfidia legationis ipsius caerimoniam polluerit maculaque
dfecerit, qua is tandem poena adficietur aut quo iudicio damna-
itur? Si hanc ei rem privatim Sex. Roscius mandavisset, ut cum 114
hrysogono transigeret atque decideret inque eam rem fidem
uam, si quid opus esse putaret, interponeret, illeque sese factu-
um recepisset, nonne, si ex eo negotio tantulum in rem suam
onvertisset, damnatus per arbitrum et rem restitueret et hone-
tatem omnem amitteret? Nunc non hanc ei rem Sex. Roscius 115
andavit, sed, id quod multo gravius est, ipse Sex. Roscius cum
ama, vita bonisque omnibus a decurionibus publice mandatus
st, et ex eo T. Roscius non paulum nescio quid in rem suam

---

1. *propterea quod.* Cic. sagt: es darf wohl der Mandant, nicht aber mgekehrt auch der Mandatar (*qui mandatum receperit*) sich eine Fahr-issigkeit erlauben, weil jener eben durch die Ertheilung des Mandats ich der Obsorge um etwas entschlagen und diese einem andern über-ntwortet hat. — 2. *oporteat* 'es wäre in der Ordnung, es dürfte'.

3. *publice*, s. § 25: *decurionum decretum statim fit* etc. und § 115.

5. *legationis caerimoniam:* eine Gesandtschaft erscheint nach dem inne des Redners als die heiligste Form des Mandats. — *maculaque dfecerit*, statt der gewöhnlichen Redensart *m. adsperserit* (p. Planc. § 30) egen des Wortspiels mit *poena adficietur*.

8. *decideret* 'ein Abkommen treffe', wie z. B. durch eine Geldent-chädigung oder Abfindungssumme; *fidem suam interponeret* 'seinen Credit insetze, für Sex. Roscius einstehe'. — *inque eam rem:* bei Cic. häufiger *n eamque rem.* — 9. *si quid opus esse putaret* 'nöthigenfalls'. (P.)

10. *recepisset* 'sich verpflichtet, zugesagt hätte'.

11. *per arbitrum.* Es gab eine Anzahl von Rechtssachen, bei denen in gerechtes Urtheil von billiger Erwägung verschiedener Umstände bhing und dem subjectiven Ermessen des Richters ein freierer Spiel-aum eingeräumt war. Solche Rechtsfälle in Sachen, bei denen es auf reu und Glauben ankam (*bonae fidei negotia*), hiessen *arbitria* (auch *bonae dei iudicia*), zu denen auch das *iudicium mandati* gehörte, und die Richter *rbitri.* Es heisst *per arbitrum*, weil man sich in der Regel auf éinen *rbiter* beschränkte. — *rem restitueret* im weiteren Sinne: er müsste chadenersatz leisten. Paullus in Dig. L. 16, 75: *restituere is videtur, ui id restituit, quod habiturus esset actor* (der Kläger), *si controversia ei acta non esset.* — *honestatem* ('ehrlichen Namen') *amitteret* = *infamis fieret.*

12. *nunc* 'so aber', wie § 148. — 14. *a decurionibus:* s. zu § 25; *ublice*, im Namen des Municipiums, wofür es sogleich heisst: *voluntatem ecurionum ac municipum omnium.*

15. *non paulum nescio quid* 'nicht eine Kleinigkeit'; *nescio quid* sagt ic., als wollte er eine kleine Summe namhaft machen (wie etwa: nicht in paar Thaler), über deren Betrag er bei sich selbst schwankt. Es

convertit, sed hunc funditus evertit bonis, ipse tria praedia si depactus est, voluntatem decurionum ac municipum omniu tantidem quanti fidem suam fecit.

116 40. Videte iam porro cetera, iudices, ut intellegatis male ficium nullum fingi posse, quo iste sese non contaminarit. I rebus minoribus socium fallere turpissimum est aequeque turp atque illud, de quo ante dixi; neque iniuria, propterea quo auxilium sibi se putat adiunxisse, qui cum altero rem communi cavit. Ad cuius igitur fidem confugiet, cum per eius fidem laedi tur, cui se commiserit? Atque ea sunt animadvertenda pecca maxime, quae difficillime praecaventur. Tecti esse ad alieno possumus; intimi multa apertiora videant necesse est: socium cavere qui possumus? quem etiam si metuimus, ius officii laedi mus. Recte igitur maiores eum, qui socium fefellisset, in viro-

117 rum bonorum numero non putarunt haberi oportere. At ver T. Roscius non unum rei pecuniariae socium fefellit, quod tamets grave est, tamen aliquo modo posse ferri videtur, verum novem homines honestissimos, eiusdem muneris, [legationis] officii man datorumque socios, induxit, decepit, destituit, adversariis tradidit omni fraude et perfidia fefellit. Qui de eius scelere suspicari ni hil potuerunt, socium officii metuere non debuerunt, eius mali tiam non viderunt, orationi vanae crediderunt. Itaque nunc ill homines honestissimi propter istius insidias parum putantur caut

---

heisst *paulum*, nicht *pauli*, wie de Or. I § 95 *paulum aliquid*, so das *paulum* in adjectivischer Stellung ('eine kleine Bagatelle') erscheint.

4. *videte* etc. Zuerst wird die Schuld des Capito als Legaten vo der Seite aus betrachtet, dass er ein Mandat verletzt, jetzt davon das er auch ein Societätsverhältniss gebrochen habe, da er die Gesandtscha nicht allein geführt hatte. Auch die *societas*, der Gesellschaftsvertra wodurch mehrere Personen eine besonders das Vermögen betreffend Gemeinschaft eingehn, gehörte, wie das *mandatum*, zu den Consensual contracten, und es galten von ihr im wesentlichen die gleichen Rechts bestimmungen wie über das *mandatum* (s. zu § 111).

8. *qui cum altero rem communicavit:* vgl. Verr. III § 50: *socii pu tandi sunt quos inter res communicata est.* — 9. *per eius fidem*, sc. *datam nec servatam* 'durch dessen Gewährleistung', dadurch dass jener sein Wort verpfändet hat; vgl. § 110: *istius fide ac potius perfidia decepti.* Cic de inv. I § 71: *qui saepe numero nos per fidem deceperunt, eorum oration fidem habere non debemus.* Seneca de provid. 3, 7: *multa milia civium Rom. uno loco post fidem, immo per ipsam fidem trucidata.*

10. *atque* = accedit quod, unser 'auch'. — 11. *ad alienos*, vo der localen Richtung 'nach — hin, gegen'. — 13. *etiam* 'auch nur'.

16. *rei pecuniariae* Der Gesellschaftsvertrag bezieht sich meisten auf Geldverhältnisse, erscheint als eine *societas quaestus et lucri.*

19. *destituit* 'im Stich gelassen'.

providique fuisse: iste, qui initio proditor fuit, deinde perfuga, qui primo sociorum consilia adversariis enuntiavit, deinde societatem cum ipsis adversariis coiit, terret etiam nos ac minatur, tribus praediis, hoc est praemiis sceleris, ornatus. In eius modi vita, iudices, in his tot tantisque flagitiis hoc quoque maleficium, de quo iudicium est, reperietis. Etenim quaerere ita debetis: ubi 118
multa avare, multa audacter, multa improbe, multa perfidiose facta videbitis, ibi scelus quoque latere inter illa tot flagitia putatote. Tametsi hoc quidem minime latet, quod ita promptum et propositum est, ut non ex illis maleficiis, quae in illo constat esse, hoc intellegatur, verum ex hoc etiam, si quo de illorum forte dubitabitur, convincatur. Quid tandem? quaeso, iudices: num aut ille lanista omnino iam a gladio recessisse videtur aut hic discipulus magistro tantulum de arte concedere? Par est avaritia, similis improbitas, eadem impudentia, gemina audacia.

41. Etenim quoniam fidem magistri cognostis, cognoscite 119
nunc discipuli aequitatem. Dixi iam antea, saepe numero postulatos esse ab istis duos servos in quaestionem: tu semper, T.

---

3. *etiam* 'auch noch'. — 4. *ornatus*, s. § 8 a. E. Das Particip steht concessiv.

5. *flagitiis* 'Schandthaten', hier ehrlose Handlungen, schlechte Streiche, die Infamie nach sich ziehn; *maleficium*, Missethat, d. i. das Verbrechen des Mords. Die Bestimmungen über *parricidium* bildeten nur einen besonderen Theil der *lex Cornelia de sicariis et veneficis*, Einl. A. 68.

9. *hoc quidem*, das *scelus*, um das es sich jetzt handelt; *quod* adversativ 'sondern dieses', vgl. § 83: *quod certum est.* — *ita promptum et propositum est* 'liegt so zu Tage und vor Augen'. (P). — 11. *intellegatur* 'zu erkennen, abzunehmen ist', s. § 25. — *si quo de*, wie Cic. de inv. I § 41: *quod simile erit ei negotio, quo de agitur.* Der Grund der Umstellung der Präposition beruhte hier auf dem Streben *quo* (= *aliquo*) an *si* anzuschliessen.

12. *quid tandem?* ergänze (nicht *sequitur*, sondern) aus dem folgenden *videtur vobis.* (P.) — 13. *lanista*, § 17. — *a gladio recessisse*, vgl. § 126: *ab armis recessum est.* — *hic* statt *iste* im Gegensatz zu *ille*, s. zu § 17. Uebrigens ist der Vergleich eingebracht, um den Uebergang zum Roscius Magnus zu vermitteln.

16. *etenim quoniam* etc. Auct. ad Her. IV, c. 26: *transitio vocatur, quae cum ostendit breviter quid dictum sit, proponit item brevi quid sequatur, hoc modo: mea in istum beneficia cognostis: nunc, quo modo iste mihi gratiam rettulerit accipite.* Vgl. zu S. 34, 19. de imp. Pomp. § 6 und § 20, an welcher letzteren Stelle, wie hier, die Form mit *quoniam* steht, der sich Cic. bei solchen Transitionen mit Vorliebe bedient. Ueber *magistri* s. § 17.

18. Wenn es auch *ab istis* heisst, so wird wegen der Sache doch zunächst T. Roscius Magnus hergenommen, 1) weil dieser der Procurator des Chrysogonus war, in dessen Besitz die Sklaven gekommen waren;

Rosci, recusasti. Quaero abs te: iine qui postulabant indigni erant qui impetrarent? an is te non commovebat, pro quo postulabant? an res ipsa tibi iniqua videbatur? Postulabant homines nobilissimi atque integerrimi nostrae civitatis, quos iam antea nominavi, qui ita vixerunt talesque a populo Romano putantur, ut quidquid dicerent, nemo esset qui non aequum putaret. Postulabant autem pro homine miserrimo atque infelicissimo, qui vel ipse sese in cruciatum dari cuperet, dum de patris morte quaereretur. Res porro abs te eius modi postulabatur, ut nihil interesset, utrum eam [rem] recusares an de maleficio confiterere.

120 Quae cum ita sint, quaero abs te, quam ob causam recusaris. Cum occiditur Sex. Roscius, ibidem fuerunt. Servos ipsos, quod ad me attinet, neque arguo neque purgo: quod a vobis oppugnari video, ne in quaestionem dentur, suspiciosum est: quod vero apud vos ipsos in honore tanto sunt, profecto necesse est sciant aliquid, quod si dixerint, perniciosum vobis futurum sit. 'In dominos quaeri de servis iniquum est.' At si quaeritur de Sex. Roscii servis, non in dominum quaeritur; vos enim dominos esse dicitis. 'Cum Chrysogono sunt.' Ita credo: litteris eorum et urbanitate Chrysogonus ducitur, ut inter suos omnium deliciarum atque omnium artium puerulos, ex tot elegantissimis

---

2) weil der Redner, nachdem er dem Capito die Treulosigkeit in dem *mandatum* und der *societas* vorgeworfen hat, auch von dem Magnus etwas besonderes sagen wollte, um seinen Charakter zu verdächtigen.

1. *qui postulabant*, s. § 77.

3. *res ipsa* 'die Forderung an und für sich'. — 6. *dicerent* 'sagen mochten', vgl. zu S. 70, 3. Zu *esset*, was zugleich bedingter Conjunctiv ist, vgl. de prov. cons. § 7: *urbs Byzantiorum sic spoliata ac nudata est, ut, nisi C. Vergilius intervenisset, unum signum Byzantii ex maximo numero nullum haberent.* p. Mil. § 38 etc. Madv. § 381 Anm.

8. *vel* 'nöthigenfalls'.

11. *recusaris* mit Ergänzung von *rem*, wenn nicht *rem*, das in Z. 10 als völlig müssig erscheint, vor *recusaris* ausgefallen ist. — 12. *cum* 'zur Zeit als', construiert wie *dum*, eine überaus seltene Verbindung.

13. *oppugnari* = *repugnari*, *obsisti*, daher mit folgendem *ne*, wie p. Lig. § 13: *id ne impetremus oppugnabis?* — 16. *in dominos quaeri*, s. zu § 77.

17. *at si quaeritur . . in d. quaeritur:* so schrieben wir jetzt in einer heillos verderbten Stelle, um sie nur lesbar zu machen. Den Einwurf der Gegner, welche des Roscius Sklaven zur Tortur nicht ausliefern wollten, widerlegt Cic. mit der Bemerkung, dass, da R. nicht mehr Herr der Sklaven sei, von einer Folterung *in caput domini* nicht mehr die Rede sein könne.

21. *puerulos* 'feine, gewichste Bürschchen'. Zum Gen. *omnium deliciarum* (zu Ergötzlichkeiten, Ueppigkeiten aller Art geschickt) vgl. § 17 *plurimarum palmarum vetus gladiator*, der im Besitze vieler Siege ist. —

familiis lectos, velit hos versari, homines paene operarios ex
Amerina disciplina patris familiae rusticani. Non ita est pro- 121
fecto, iudices; non est veri simile, ut Chrysogonus horum litte-
ras adamarit aut humanitatem, non, ut rei familiaris negotio
diligentiam cognorit eorum et fidem. Est quiddam, quod occul-
tatur: quod quo studiosius ab istis opprimitur et absconditur, eo
magis eminet et apparet. **42.** Quid igitur? Chrysogonus suine 122
maleficii occultandi causa quaestionem de iis haberi non vult? Mi-
nime, iudices; non in omnes arbitror omnia convenire. Ego in
Chrysogono, quod ad me attinet, nihil eius modi suspicor, neque
hoc mihi nunc primum in mentem venit dicere. Meministis me
ita distribuisse initio causam, in crimen, cuius tota argumentatio
permissa Erucio est, et in audaciam, cuius partes Rosciis impo-
sitae sunt. Quidquid maleficii, sceleris, caedis erit, proprium id
Rosciorum esse debebit. Nimiam gratiam potentiamque Chryso-
goni dicimus et nobis obstare et perferri nullo modo posse et a
vobis, quoniam potestas data est, non modo infirmari, verum
etiam vindicari oportere. Ego sic existimo: qui quaeri velit ex 123

---

elegantissimis 'fein gebildeten' (Nägelsb. Stil. § 2, 1); es ist an Sklaven griechischer Abkunft zu denken.

1. *paene operarios*, die fast nur zur Verrichtung der rohesten Handarbeiten, wie z. B. zum Lasttragen (s. Verr. IV § 77) fähig sind.

3. *non est veri simile ut*, s. zu p. Sulla § 57, u. Madv. § 374 A. 2.

5. *diligentiam:* die Bedeutung ergibt sich aus dem Worte des Gegensatzes *neglegentia*.

6. *non vult* = *recusat*. In der Antwort bezieht sich *minime* auf *suine maleficii occultandi causa*.

11. Da *memini* eigentlich heisst 'ich bewahre im Gedächtniss, habe ins G. aufgenommen', so folgt darauf Infin. Praes. von Thatsachen, die bei der Aufnahme ins Gedächtniss als gegenwärtig und noch unvollendet erschienen, hier Inf. Perf., weil der Gedanke ist: ihr habt die von mir getroffene Eintheilung ins Gedächtniss aufgenommen. Etwas anders erklärt die Stelle Madvig lat. Spr. § 408 A. 2. Ueber die Sache s. zu c. 13 a. A.

12. *in crimen et in audaciam* ist auffallend kurz für: *in criminis refutationem et in audaciae impugnationem*. — 14. *erit* 'sich herausstellen wird'.

15. *nimiam* etc. = *de Chrysogono autem nihil dicimus nisi nimiam eius gratiam nobis obstare*. — 16. *perferri*, auf die Dauer, für die Länge ertragen. Aehnlich in Catil. I § 3 *nos consules perferemus*, d. i. fort und fort ertragen. (P.)

18. *ego sic existimo* bildet den Gegensatz zu den Worten *non in omnes arbitror omnia convenire*. Die lockere ohne Verbindungspartikel vermittelte Anreihung dieses Satzes und des vorausgehenden (*nimiam* etc.) ist nicht nach der Art der späteren Reden Ciceros. Auch vor dem folgenden *dixi initio* hätte man gern eine Adversativpartikel gesehen.

iis, quos constat, cum caedes facta est, adfuisse, eum cupere verum inveniri; qui recuset, eum profecto, tametsi verbo non audeat, tamen re ipsa de maleficio suo confiteri. Dixi initio, iudices, nolle me plura de istorum scelere dicere, quam causa postularet ac necessitas ipsa cogeret: nam et multae res adferri possunt et de una quaque earum multis cum argumentis dici potest. Verum ego, quod invitus ac necessario facio, neque diu neque diligenter facere possum. Quae praeteriri nullo modo poterant, ea leviter, iudices, attigi: quae posita sunt in suspicionibus, de quibus si coepero dicere, pluribus verbis sit disserendum, ea vestris ingeniis coniecturaeque committo.

124 43. Venio nunc ad illud nomen aureum Chrysogoni, sub quo nomine tota societas latuit: de quo, iudices, neque quo modo dicam neque quo modo taceam reperire possum. Si enim taceo, vel maximam partem relinquo; sin autem dico, vereor ne non ille solus, id quod ad me nihil attinet, sed alii quoque plures laesos se esse putent. Tametsi ita se res habet, ut mihi in communem causam sectorum dicendum nihil magno opere videatur:
125 haec enim causa nova profecto et singularis est. Bonorum Sex. Roscii emptor est Chrysogonus. Primum hoc videamus: eius hominis bona qua ratione venierunt aut quo modo venire potuerunt? Atque hoc non ita quaeram, iudices, ut id dicam esse indignum, hominis innocentis bona veniisse. Si enim haec audien-

---

3. *dixi initio*, § 83. — 6. *possunt*, s. zu § 91. — 8. *diligenter* 'genau', d. i. mit eingehender Beweisführung. — 10. *de quibus*, der Relativsatz steht parallel mit dem ersten *quae posita sunt in susp.* = quae ita comparata sunt, ut, si de eis coepero dicere, pl. v. sit disserendum.

12. *nomen aureum:* Periphrase statt *ad Chrysogonum*, wobei Cic. in *aureus* nicht blos auf den Namen, sondern auch auf die Reichthümer anspielt, die Chrys. durch die Proscriptionen erbeutet hatte. — *sub quo* = *sub cuius*, wie Verr. V § 177: *quam* (legem) *non is promulgavit, quo nomine proscriptam videtis*, und so häufig *eo nomine* für *eius rei nomine;* s. zu § 93. — 13. *latuit*, s. § 21: *manceps fit Chrysogonus.* — 16. *nihil attinet*, nichts angeht, d. i. gleichgültig ist.

17. *in communem causam sectorum*, d. i. ich brauche mich gegen die sectores überhaupt nicht besonders auszulassen.

21. *qua ratione*, nach welchem (begründeten, rechtmässigen) Verfahren; *aut quo modo v. p.*, oder auf welche Art konnten sie überhaupt verkauft werden, da der Mann nicht proscribiert war?

23. *si . . audientur*, mit Bezug auf *non quaeram* Z. 22. Der Gedanke scheint dieser zu sein: wenn man einmal (in besseren Zeiten) auf die Erörterung solcher Fragen hören und sie freimüthig besprechen wird, dann werden wir nicht zunächst über Sex. Roscius klagen, sondern über bedeutendere Männer, die Opfer der Proscriptionen geworden sind. Die Richtigkeit der Ueberlieferung ist aber sehr zweifelhaft; man erwartet

tur ac libere dicentur, non fuit tantus homo Sex. Roscius in civitate, ut de eo potissimum conqueramur. Verum ego hoc quaero: qui potuerunt ista ipsa lege, quae de proscriptione est, sive Valeria est sive Cornelia — non enim novi nec scio —, verum ista
ipsa lege bona Sex. Roscii venire qui potuerunt? Scriptum enim **126**
ita dicunt esse, 'ut eorum bona veneant, qui proscripti sunt', quo in numero Sex. Roscius non est, 'aut eorum, qui in adversariorum praesidiis occisi sunt'. Dum praesidia ulla fuerunt, in Sullae praesidiis fuit: posteaquam ab armis recessum est, in summo otio rediens a cena Romae occisus est. Si lege, bona quoque lege veniisse fateor; sin autem constat contra omnes non modo veteres leges, verum etiam novas occisum esse, bona quo iure
aut quo modo aut qua lege venierint, quaero. **44.** In quem hoc **127**
dicam, quaeris, Eruci? non in eum, quem vis et putas; nam Sullam et oratio mea ab initio et ipsius eximia virtus omni tempore purgavit. Ego haec omnia Chrysogonum fecisse dico, ut emen-

---

vielmehr: *si enim haec aeque libenter audientur ac libere dicentur*, d. h. wenn man solche Aeusserungen eben so willig wird anhören wollen, als sie freimüthig gemacht werden.

3. *sive Valeria est sive Cornelia*, s. Einl. Anm. 24. — 4. *verum* s. Zumpt § 739. Die Worte *ista ipsa lege qui potuerunt* sind in veränderter Wortstellung wieder aufgenommen, wie regelmässig bei der Figur der *conduplicatio* vorkommt, s. zu Verr. V § 107.

7. *in adversariorum praesidiis*, wofür es § 127 u. § 130 heisst *apud adversarios* 'innerhalb der feindlichen Linien, Posten', s. zu p. Lig. § 27 und vgl. p. Caec. § 83: *in meis castris praesidiisque versaris*.

10. *si lege* sc. *occisus est*. — 12. *veteres leges*, durch welche nur die *dolo malo* (wissentlich und in böser Absicht) verübte Tödtung eines *homo liber* verpönt war, s. p. Mil. § 10 f. An die *leges Porciae* und *Semproniae*, durch welche die Tödtung eines Bürgers *iniussu populi* verpönt war, ist hier nicht zu denken. Die Fälle strafloser Tödtung nach altem Recht hat W. Rein, Röm. Criminalrecht, S. 402 f. zusammengestellt.

13. *quo modo*, auf welche Weise, ob als proscribiertes oder als feindliches Eigenthum, oder in welcher anderen Eigenschaft; *aut qua lege*, oder nach welchem Gesetze, indem das eben angeführte dazu keine Berechtigung gab.

14. *quem vis*. Auch Cic. lässt nicht selten beim Relativ die einsilbige Praeposition hinweg, wenn das demonstrative Glied mit der gleichen Praeposition unmittelbar vorangeht, wie z. B. Tusc. I § 111: *esse cum aliquo sensu in iis malis, quibus vulgo opinantur*.

15. *oratio mea*, meine ausdrückliche Erklärung. (P.)

16. *ut ementiretur* 'dass er lügenhafte Aussagen machte', ohne Object, wie Cic. Part. or. § 50 *dolorem fugientes multi in tormentis ementiti persaepe sunt*. Die Sätze mit *ut* sind nähere Bestimmung des *omnia fecisse*, nicht Absichtssätze, s. Zumpt § 619. Von den wiederholten Behauptungen des Chrys. (*ut ementiretur — fingeret — diceret*) ist

tiretur, ut malum civem Sex. Roscium fuisse fingeret, ut eum apud adversarios occisum esse diceret, ut hisce de rebus a legatis Amerinorum doceri L. Sullam passus non sit. Denique etiam illud suspicor, omnino haec bona non veniisse, id quod postea, si per
128 vos, iudices, licitum erit, aperietur. Opinor enim esse in lege, quam ad diem proscriptiones venditionesque fiant, Kalendas Iunias. Aliquot post menses et homo occisus est et bona veniisse dicuntur. Profecto aut haec bona in tabulas publicas nulla redierunt nosque ab isto nebulone facetius eludimur quam putamus, aut si redierunt, tabulae publicae corruptae aliqua ratione sunt: nam lege quidem bona venire non potuisse constat. Intellego me ante tempus, iudices, haec scrutari et prope modum errare, qui, cum capiti Sex. Roscii mederi debeam, reduviam curem. Non enim laborat de pecunia, non ullius rationem sui commodi ducit; facile egestatem suam se laturum putat, si hac in-
129 digna suspicione et ficto crimine liberatus sit. Verum quaeso a vobis, iudices, ut haec pauca, quae restant, ita audiatis, ut partim me dicere pro me ipso putetis, partim pro Sex. Roscio. Quae enim mihi ipsi indigna et intolerabilia videntur quaeque ad omnes, nisi providemus, arbitror pertinere, ea pro me ipso ex animi mei sensu ac dolore pronuntio: quae ad huius vitam causamque

---

das einmalige Factum vor Volaterrae durch die Verschiedenheit der Zeiten geschieden.

4. *postea*, s. zu S. 84, 9.

6. *Kal. Iunias*, d. h. der erste Juni steht in der lex als *dies* (Termin), *ad quam fiant*.

8. *profecto* 'jedenfalls'; *haec bona nulla redierunt* 'sind gar nicht eingekommen, d. i. eingetragen worden'. Der Ausdruck *nulla* beruht auf einer Verbindung zweier Constructionen: *nulla bona ex his redierunt* und *haec bona non redierunt*. Vgl. § 54 u. s. zu Catil. I § 16. Madv. § 455 A. 5. Nägelsb. Stil. § 82, 2. — *in tabulas publicas* 'in die Rechnungsbücher des Staats', weil der Erlös von der *sectio* in das Aerar gelangte; s. Einl. A. 5. — 9. *facetius* 'feiner' (nicht 'witziger' oder 'spasshafter').

10. *corruptae aliqua ratione*, wie z. B. durch nachträgliche Eintragung des Erlöses unter den vor dem 1. Juni eingegangenen Einnahmen.

13. *reduviam curem*, sprichwörtlich. Cic. nennt es eine verfrühte Sorge an die Güter des Roscius zu denken, indem es sich zunächst darum handle, sein *caput*, d. i. sein Leben zu retten.

14. *non ullius* st. *nullius* wegen der Anaphora, s. p. Cluent. § 39: *non ille honorem a pueritia, non studia virtutis, non ullum existimationis bonae fructum umquam cogitarat*. — 16. *liberatus sit*, Madv. § 379 a.

21. *sensu ac dolore* 'schmerzliches Gefühl'; *pronuntio* 'trage vor', 'spreche aus', wie de Orat. I § 66: *si de re militari dicendum huic erit Sulpicio, quaeret a C. Mario . . et, cum acceperit, ita pronuntiabit, ut ipsi C. Mario paene hic melius quam ipse illa scire videatur*; ibid. § 88.

quae . . pertinent im Gegensatz zu *quae . . videntur* als rein ob-

pertinent, et quid hic pro se dici velit et qua condicione contentus sit, iam in extrema oratione nostra, iudices, audietis.

45. Ego haec a Chrysogono mea sponte remoto Sex. Ro- 130
scio quaero: primum quare civis optimi bona venierint; deinde quare hominis eius, qui *neque proscriptus* neque apud adversarios occisus est, bona venierint, cum in eos solos lex scripta sit; deinde quare aliquanto post eam diem venierint, quae dies in lege praefinita est; denique cur tantulo venierint. Quae omnia si, quem ad modum solent liberti nequam et improbi facere, in patronum suum voluerit conferre, nihil egerit: nemo est enim, qui nesciat propter magnitudinem rerum multa multos *partim invito*,
partim imprudente L. Sulla commisisse. Placet igitur in his re- 131
bus aliquid imprudentia praeteriri? non placet, iudices, sed necesse est. Etenim si Iuppiter optimus maximus, cuius nutu et arbitrio caelum, terra mariaque reguntur, saepe ventis vehementioribus aut immoderatis tempestatibus aut nimio calore aut intolerabili frigore hominibus nocuit, urbes delevit, fruges perdidit, quorum nihil pernicii causa divino consilio, sed vi ipsa et magnitudine rerum factum putamus, at contra commoda, quibus utimur, lucemque, qua fruimur, spiritumque, quem ducimus, ab eo nobis dari atque impertiri videmus: quid miramur, iudices, L. Sullam,

---

jective Thatsache, hingegen *quid . . velit et qua c. contentus sit* vom Standpunkt der Richter gesagt: ihr werdet alles das hören, was auf die Sache Bezug hat, und dabei erfahren, was Rosc. wünsche, dass für ihn gesagt werde. — *qua condicione*, mit der Freisprechung von der Anklage des Vatermords. — 2. *in extrema*, § 143 ff.

3. *mea sponte*, da mir die Frage der *animi sensus ac dolor* eingibt; s. § 143 ff. — 4. *civis optimi*, nicht im moralischen Sinne; s. § 16. 126.

10. *nihil egerit:* das Futurum exactum als Resultat einer zukünftigen Handlung: es wird sich zeigen, dass er damit nichts gewonnen hat.

12. *placet* 'es beliebt', d. h. man findet für recht.

18. *pernicii:* so schrieb hier Cic. nach dem Zeugniss des Gellius und Nonius, während der Grammatiker Charisius *perniciei* las, die Handschr. aber die Form *pernicie* darbieten. Alle diese drei abweichenden Formen des Genetivs kamen in der älteren Sprache vor; s. Bücheler, Grundriss der lat. Declination S. 34.

vi ipsa et magnitudine rerum 'durch die blosse Gewalt und mächtige Wirksamkeit der Naturkräfte'; *magnitudo* sagt Cic. statt *necessitas*, weil es auch oben vom Sulla hiess: *propter magnitudinem rerum*, d. i. wegen der Grossartigkeit seiner Geschäfte, seiner umfangreichen Wirksamkeit im Grossen. Dass der Vergleich hinkend ist, scheint offenbar. Denn nicht der Umfang der Weltregierung ist es, der den Juppiter hinderte, schwere Naturereignisse zu verhüten, sondern weil er nach den Begriffen der Alten den Lauf der ewigen Naturgesetze nicht hemmen konnte.

cum solus rem publicam regeret orbemque terrarum gubernaret imperiique maiestatem, quam armis receperat, legibus confirmaret, aliqua animadvertere non potuisse? nisi hoc mirum est, quod vis divina adsequi non possit, si id mens humana adepta non sit.

132 Verum ut haec missa faciam, quae iam facta sunt, ex iis, quae nunc cum maxime fiunt, nonne quivis potest intellegere omnium architectum et machinatorem unum esse Chrysogonum, qui Sex. Roscii nomen deferendum curavit, cuius honoris causa accusare se dixit Erucius? * * *

46. * * * aptam et ratione dispositam se habere existimant, qui in Sallentinis aut in Bruttiis habent, unde vix ter in anno audire nuntium possunt.

133 Alter tibi descendit de Palatio et aedibus suis: habet animi causa rus amoenum et suburbanum, plura praeterea praedia ne-

---

2. *imp. maiestatem*, im Gegensatz der Anarchie der Marianischen und Cinnanischen Demokratie. — 3. *aliqua* ‘ein und das andere’. — *nisi* ‘es müsste nur’, wie § 147, in welchem ironischen Sinne häufiger *nisi forte* steht. — 6. *cum maxime*, s. Zumpt § 270.

8. *nomen deferendum*, s. zu § 8. — *cuius honoris c.* s. zu § 98.

9. *Erucius.* Hier ist in den Handschr. eine grössere Lücke, aus welcher der Scholiast einige zusammenhanglose Worte erhalten hat, die unnöthig schien im Text einzusetzen. Doch theilen wir eine Erklärung des Scholiasten mit: *hoc enim dicebat Chrysogonus: ‘non quia timui ne mihi tollerentur bona Roscii, ideo eius praedia dissipavi, sed quia aedificabam, in Veientanam ideo de his transtuli’.* Aus diesen Worten des Scholiasten lässt sich mit ziemlicher Sicherheit schliessen, dass in der Lücke die § 126 angekündigte Erörterung *omnino haec bona non venisse* gestanden habe, was neuere Herausgeber (Bloch und Osenbrüggen) als eine sehr unwahrscheinliche Annahme bezeichnet haben. Die angeführten Worte berechtigen nemlich zu der Vermuthung, Cic. habe den Nichtverkauf der Güter aus ihrer *dissipatio* gefolgert. Hierauf ging derselbe auf eine Darstellung von dem Reichthum und der Ueppigkeit des Chrysogonus über, wovon der Scholiast die verlorenen Eingangsworte mittheilt: *hic ego audire istos cupio*, zu denen er bemerkt: *in hoc capite de potentia Chrysogoni invidiam facit, ut enumeret singula deliciarum genera, quod habeat plures possessiones, mancipia, quae omnia dicit de rapinis ipsum habere.*

10. *aptam.* Lambin ergänzt: *hi domum aptam* etc. Wie sich aus den lückenhaften Worten schliessen lässt, so scheint Cic. einen Vergleich zwischen andern bescheidneren Freigelassenen des Sulla und dem Chrysogonus durchgeführt zu haben.

13. *alter* Chrysogonus; *tibi* mit dem Ausdruck des Unwillens, wie auch wir sagen könnten: er zeigt sich dir so hochmüthig, dass er etc. Vgl. p. Sest. § 89: *ecce tibi consul, praetor, tribunus pl. nova novi generis edicta proponunt.* — *de Palatio*, vom palatinischen Hügel, auf dem mehrere der vornehmsten Römer ihre Paläste hatten (s. Becker R. Alt. I, 423 f.). Seit Augustus war der Palatin der Sitz der kaiserlichen Hofburg, von

que tamen ullum nisi praeclarum et propinquum; domus referta
vasis Corinthiis et Deliacis, in quibus est authepsa illa, quam
tanto pretio nuper mercatus est, ut qui praetereuntes, quid praeco
enuntiaret, audiebant, fundum venire arbitrarentur. Quid prae-
terea caelati argenti, quid stragulae vestis, quid pictarum tabula-
rum, quid signorum, quid marmoris apud illum putatis esse?
tantum scilicet, quantum e multis splendidisque familiis in turba
et rapinis coacervari una in domo potuit. Familiam vero quan- 134
tam et quam variis cum artificiis habeat, quid ego dicam? Mitto
hasce artes vulgares, coquos, pistores, lecticarios: animi et
aurium causa tot homines habet, ut cotidiano cantu vocum et
nervorum et tibiarum nocturnisque conviviis tota vicinitas per-
sonet. In hac vita, iudices, quos sumptus cotidianos, quas effu-
siones fieri putatis? quae vero convivia? Honesta, credo, in eius
modi domo, si domus haec habenda est potius quam officina ne-
quitiae ac deversorium flagitiorum omnium. Ipse vero quem ad 135
modum composito et delibuto capillo passim per forum volitet

---

welcher der Name *palatium* auch auf spätere Residenzen übergegangen ist. — *animi causa*, unser 'zu seinem Plaisier', wie unten § 134 *animi et aurium causa*.

1. *domus referta:* der schildernde Nominativ (im Anschluss an die zweideutige Form *praedia*), als ob es schon im ersten Gliede *ei est* (*sunt*) und nicht *habet* hiesse. Vgl. zu p. Milone § 64. — 2. *Corinthiis et Deliacis*, aus korinthischem und delischem Erz, s. zu Verr. IV § 1; *authepsa* 'Selbstkocher', d. i. eine Kochmaschine, wahrscheinlich mit einem Untersatz für Kohlen. Der Name weist auf griechische Erfindung hin.

4. *enuntiaret* 'ausrief', nemlich als letztes und höchstes Gebot.

quid . . putatis esse? In solchen schlussfolgernden an die Richter oder Zuhörerschaft gerichteten Fragen bedienen wir uns im Deutschen gewöhnlich der Form mit 'müssen' in Verbindung mit der Negation; so § 134 *in hac vita quos sumptus cotidianos fieri putatis?* wie gross muss nicht bei solchem Leben der tägliche Aufwand sein? de imp. Pomp. § 32 *quam multas existimatis insulas esse desertas?* wie viele Inseln mögen nicht verlassen worden sein? § 42 *fidem vero eius quantum inter socios existimari putatis?* wie hoch muss sein Wort nicht erst bei den Bundesgenossen gelten?

5. *caelati argenti*, ciseliertes Silbergeschirr, silberne Gefässe mit erhabenen Arbeiten; *stragulae vestis*, Decken und Teppiche, bes. für die Speisesophas, *triclinia*. — 6. *marmoris*, nicht von Statuen, welche in den *signa* schon genannt sind, sondern zur Bekleidung von Wänden und zur Einlegung von Fussböden. — 7. *scilicet*, 'begreiflicherweise, wie sich leicht denken lässt'.

9. *artificiis* 'Kunstfertigkeiten'. — 10. *hasce*, s. zu Verr. IV § 62.

16. *deversorium* 'Herberge'.

17. *volitet* 'umherschwärmt, stolziert', s. zu p. Sestio § 1.

cum magna caterva togatorum, videtis, iudices; ut omnes despiciat, ut hominem prae se neminem putet, ut se solum beatum, solum potentem putet. Quae vero efficiat et quae conetur si velim commemorare, vereor, iudices, ne quis imperitior existimet me causam nobilitatis victoriamque voluisse laedere; tametsi meo iure possum, si quid in hac parte mihi non placeat, vituperare: non enim vereor ne quis alienum me animum habuisse a causa
136 nobilitatis existimet. 47. Sciunt ii, qui me norunt, me pro mea tenui infirmaque parte, posteaquam id, quod maxime volui, fieri non potuit ut componeretur, id maxime defendisse, ut ii vincerent qui vicerunt. Quis enim erat, qui non videret humilitatem cum dignitate de amplitudine contendere? quo in certamine perditi civis erat non se ad eos iungere, quibus incolumibus et domi dignitas et foris auctoritas retineretur. Quae perfecta esse et suum cuique honorem et gradum redditum gaudeo, iudices, vehementerque laetor, eaque omnia deorum voluntate, studio populi Romani, consilio et imperio et felicitate L. Sullae gesta esse
137 intellego. Quod animadversum est in eos, qui contra omni ratione pugnarunt, non debeo reprehendere; quod viris fortibus, quorum opera eximia in rebus gerendis exstitit, honos habitus est, laudo. Quae ut fierent, idcirco pugnatum esse arbitror meque in eo studio partium fuisse confiteor. Sin autem id actum est et idcirco arma sumpta sunt, ut homines postremi pecuniis alienis locupletarentur et in fortunas unius cuiusque impetum facerent, et id non modo re prohibere non licet, sed ne verbis quidem vituperare, tum vero isto bello non recreatus neque restitu-

1. *togatorum* mit Bitterkeit st. *civium*, welche die Toga, ihr Ehrenkleid, im Gefolge und in der Clientel eines Freigelassenen beschimpften.

2. *hom. prae se nem. putet*, im Vergleich, d. h. ausser sich keinen gelten lässt; *beatum*, vom Reichthum gesagt.

5. *causam nobilitatis*, s. § 16. — *meo iure*, d. h. ich hätte ein gutes Anrecht darauf, weil ich mich selbst zu derselben Partei zähle. — 6. *in hac parte*, zu der ich selbst gehöre.

10. *ut componeretur*, wie Caes. B. civ. III, 16: *Pompei summam esse et fuisse semper voluntatem, ut componeretur atque ab armis discederetur.* Vgl. auch § 33. — *defendisse* 'dafür (geistig) gekämpft habe'.

11. *humilitatem*, nicht blos vom Range, sondern im Gegensatz von *dignitas* auch von der Gesinnung; *dignitas* ist die persönliche Würdigkeit, die einem Manne durch Geburt und Verdienste zukommt; *de amplitudine*, um Hoheit, der Sache nach = um den Besitz der höchsten Würden und Ehrenstellen im Staat.

20. *honos habitus est* 'belohnt worden sind'; s. zu S. 72, 3.

22. *in eo studio partium f.* 'dieser Parteirichtung angehört habe'. — *id actum est*, wie § 142 u § 149 *haec acta res est.*

26. *recreatus* 'wiedergeboren'.

tus, sed subactus oppressusque populus Romanus est. Verum 138
longe aliter est. Nihil horum est, iudices; non modo non laedetur causa nobilitatis, si istis hominibus resistetis, verum etiam ornabitur. 48. Etenim qui haec vituperare volunt, Chrysogonum tantum posse queruntur; qui laudare volunt, concessum ei non esse commemorant. Ac iam nihil est quod quisquam aut tam stultus aut tam improbus sit qui dicat: 'vellem quidem liceret, hoc dixissem': dicas licet; 'hoc fecissem': facias licet; nemo prohibet; 'hoc decrevissem': decerne, mode recte; omnes adprobabunt; 'hoc iudicassem': laudabunt omnes, si recte et ordine
iudicaris. Dum necesse erat resque ipsa cogebat, unus omnia 139
poterat: qui posteaquam magistratus creavit legesque constituit, sua cuique procuratio auctoritasque est restituta. Quam si retinere volent ii qui reciperarunt, in perpetuum poterunt obtinere: sin has caedes et rapinas et hos tantos tamque profusos sumptus aut facient aut adprobabunt, nolo in eos gravius quidquam ne ominis quidem causa dicere, unum hoc dico: nostri illi nobiles, nisi vigilantes et boni et fortes et misericordes erunt, iis hominibus, in quibus haec erunt, ornamenta sua concedant necesse

---

4. *qui haec* etc. Der Redner sagt: nur Tadler der gegenwärtigen Zustände beschweren sich über die Allmacht des Chrys. und suchen so Unzufriedenheit zu erregen; hingegen behaupten die Freunde der jetzigen Verfassung, dass ihm eine solche Macht nicht eingeräumt worden, sondern er seine Befugnisse überschritten habe. Ueberhaupt hat kein verständiger und gutgesinnter mehr Ursache zu klagen, als fehle es an gesetzmässiger Freiheit oder an rechtlichen Zuständen.

7. *improbus* 'unverschämt', wie § 130. 142. Verr. IV § 3 *improbissima ratione*, auf die unverschämteste Weise; Hor. Ep. I, 7, 63.

9. *decrevissem* bezieht sich hier weniger auf Magistrate als auf Senatoren, indem *decernere* nicht blos von den Beschlüssen des Senats als Corporation, sondern auch von Aussprüchen und Abstimmungen einzelner Senatoren gesagt wurde. — 10. *iudicassem*, in der Eigenschaft eines Richters.

12. *magistratus creavit.* Im J. 82 wurde Sulla auf den Vorschlag des Interrex L. Valerius Flaccus zum Dictator gewählt; schon für das nächste Jahr gestattete er die Wahl von Consuln, um seine Staatsreform unter den verfassungsmässigen Formen durchzuführen. — *leges constituit*, die sich theils auf die Staatsverfassung und Verwaltung, theils auf das Gerichtswesen (*leges iudiciariae*) bezogen; s. Mommsen R. G. II, 352 ff. (3).

13. *procuratio* 'amtlicher Wirkungskreis'. Konnte dies Cic., auch wenn er beschönigend sprach, von allen Magistraten sagen? — *retinere*, für sich erhalten.

17. *nostri illi nobiles*, unsere sich so sicher fühlenden Aristokraten.

18. *vigilantes* 'regsam, strebsam', im Gegensatz von *iners, ignavus*, vgl. de imp. Pomp. § 2; *fortes* 'muthig, standhaft', gegen alle unberechtigten Ansprüche.

19. *haec*, sc. vigilantia etc. — *ornamenta*, Auszeichnungen in Ehren-

140 est. Quapropter desinant aliquando dicere male aliquem locutum
esse, si qui vere ac libere locutus sit; desinant suam causam cum
Chrysogono communicare; desinant, si ille laesus sit, de se aliquid
detractum arbitrari; videant ne turpe miserumque sit eos,
qui equestrem splendorem pati non potuerunt, servi nequissimi
dominationem ferre posse. Quae quidem dominatio, iudices, in
aliis rebus antea versabatur; nunc vero q u á m v i a m m ú n i t e t,
q u ó d i t e r a d f é c t e t, videtis: ad fidem, ad ius iurandum, ad
iudicia vestra, ad id, quod solum prope in civitate sincerum san-
141 ctumque restat. Hicine etiam sese putat aliquid posse Chrysogonus?
hic etiam potens esse vult? o rem miseram atque acerbam!
Neque me hercules hoc indigne fero, quod verear ne quid possit,
verum quod ausus est, quod speravit sese apud tales viros
aliquid *valiturum* ad perniciem innocentis, id ipsum queror.
49. Idcircone experrecta nobilitas armis atque ferro rem publicam
reciperavit, ut ad libidinem suam liberti servolique nobilium bona
142 fortunasque nostras vexare possent? Si id actum est, fateor me
errasse, qui hoc maluerim; fateor insanisse, qui cum illis senserim,
tametsi inermis, iudices, sensi. Sin autem victoria nobilium
ornamento atque emolumento rei publicae populoque Romano
debet esse, tum vero optimo et nobilissimo cuique meam orationem
gratissimam esse oportet. Quodsi quis est, qui et se et

ämtern, ihre bisherigen Standesvorrechte. — *necesse est*, wie Cic. richtig vorausgesagt hat.

1. *male*, im politischen Sinn. — 2. *cum Chrysogono*, kurz für *cum Chrysogoni causa*, wie in Vat. § 41: *mihi abs te responderi velim . ., etiam illud dixeris, causam Milonis, fortissimi viri, coniunctam cum h o c existimari.*

5. *equestrem splendoren.* Besonders beneidete die Aristokratie den Ritterstand um die *iudicia*, welche der *ordo senatorius* durch Sulla zurückerhielt. In den Sullanischen Bürgerkriegen standen die Ritter grossentheils auf Seite der Gegner, daher auch gegen sie Sullas Racheschwert so furchtbar gewüthet hat. — *servi* mit Bitterkeit für *liberti*.

7. *quam viam . . adfectet*: Fragment einer Dichterstelle, wie das nur hier vorkommende *munitare* zeigt. Der Redensart *iter ad aliquid adfectare* bedient sich Plautus mit Vorliebe. Der Vers ist ein katalectischer kretischer Tetrameter. — 8. *ad ius iurandum*, s. zu § 8.

12. *hoc* = *hac re, propterea.* — 13. *quod ausus est*, neml. die Anklage ins Werk zu setzen. — 14. *valiturum* fehlt in den Handschr.; in geringeren ist *posse* in wechselnder Wortstellung ergänzt. Allein da *posse* hier in der Bedeutung 'vermögen' stände, nicht als Hilfszeitwort, in welcher Stellung es mit einem Infinitiv die Stelle eines Infin. Fut. vertritt, so ist die versuchte Ergänzung *posse* wohl als fehlerhaft zu erkennen.

15. *experrecta*, wie aus langem Schlafe; *rem publicam*, d. i. hier die Regierung. — 16. *servolique*: das Deminutivum mit welchem Nebensinn?

19. *inermis*, ohne selbst am Kampfe Antheil genommen zu haben.

causam laedi putet, cum Chrysogonus vituperetur, is causam ignorat, se ipsum probe novit. Causa enim splendidior fiet, si nequissimo cuique resistetur: ille improbissimus Chrysogoni fautor, qui sibi cum illo rationem communicatam putat, laeditur, cum ab hoc splendore causae separatur.

Verum haec omnis oratio, ut iam ante dixi, mea est, qua 143
me uti res publica et dolor meus et istorum iniuria coëgit. Sex.
Roscius horum nihil indignum putat, neminem accusat, nihil de
suo patrimonio queritur; putat homo imperitus morum, agricola
et rusticus, ista omnia, quae vos per Sullam gesta esse dictis,
more, lege, iure gentium facta; culpa liberatus et crimine nefario
solutus cupit a vobis discedere. Si hac indigna suspicione careat, 144
animo aequo se carere suis omnibus commodis dicit: rogat oratque te, Chrysogone, si nihil de patris fortunis amplissimis in suam rem convertit, si nulla in re te fraudavit, si tibi optima fide sua omnia concessit, adnumeravit, adpendit, si vestitum, quo ipse tectus erat, anulumque de digito suum tibi tradidit, si ex omnibus rebus se ipsum nudum neque praeterea quidquam excepit,

---

1. *causam*: das Wort spielt zwischen den Begriffen 'Sache' und 'Partei'; s. § 16: *eam partem causamque defendit*.

4. *communicatam* = *communem*, s. zu Verr. V § 5. — *laeditur, cum . . separatur*. Cic. sagt: Wer in einem Tadel des Chrys. eine Verletzung seiner Person und Partei zu erkennen glaubt, der verkennt die Sache der Nobilität, kennt aber ganz gut seine eigene Schlechtigkeit und fühlt sich daher getroffen. Denn die Sache der Nobilität wird durch Widerstand gegen nichtswürdige nur um so glänzender erscheinen (dadurch nur gehoben werden); diese Partei also wird nicht verletzt, wohl aber muss sich, wer dem Chrys. als dessen Gesinnungsgenosse (*qui sibi cum illo rationem commun. putat*) die Stange hält (*fautor*), verletzt fühlen, wenn Chrysogonus von jener ehrenwerthen Partei ausgeschlossen, d. h. wenn dessen Sache von jener der Nobilität geschieden wird.

6. *haec o. oratio* 'diese ganze Auseinandersetzung', *mea est* 'geht blos von mir aus', *ut ante dixi*, § 129. Der Freimuth des Redners konnte auf die Richter aus Furcht vor Sulla eine ungünstige Wirkung äussern; so will er durch die wiederholte Erklärung *oratio mea est* seinen Clienten vor möglichen schlimmen Folgen sichern.

9. *imperitus morum*, 'ohne Lebenserfahrung, nicht weltklug', wofür es sonst *rerum imperitus* (*ignarus*, *nescius*, *indoctus*) heisst, wie man auch hier hat schreiben wollen. Ist der Ausdruck nicht geradezu als Varietät für *rerum* zu betrachten, so bezeichnet viell. Cic. mit *mores* den Zeitgeist, der dem von der *urbs* entfernt lebenden Landmann fremd geblieben war. — 12. *a vobis*, s. c. 3 a. E.

14. *si nihil*, s. § 82 S. 59, 4. — 15. *optima fide* 'nach bestem Wissen und Willen'. — 17. *anulum*, Siegelring, den jeder freie Römer trug. Seine Ablieferung steht hier als Zeichen der gänzlichen Entsagung auf alle Familienrechte und Ansprüche. — 18. *se ipsum nudum* 'nur

ut sibi per te liceat innocenti amicorum opibus vitam in egestate
145 degere. 50. Praedia mea tu possides, ego aliena misericordia vivo: concedo, et quod animus aequus est et quia necesse est. Mea domus tibi patet, mihi clausa est: fero. Familia mea maxima tu uteris, ego servum habeo nullum: patior et ferendum puto. Quid vis amplius? quid insequeris? quid oppugnas? qua in re tuam voluntatem laedi a me putas? ubi tuis commodis officio? quid tibi obsto? Si spoliorum causa vis hominem occidere, spoliasti; quid quaeris amplius? si inimicitiarum, quae sunt tibi inimicitiae cum eo, cuius ante praedia possedisti quam ipsum cognosti? si metus, ab eone aliquid metuis, quem vides ipsum ab se tam atrocem iniuriam propulsare non posse? sin, *quod* bona, quae Sex. Roscii fuerunt, tua facta sunt, idcirco hunc illius filium studes perdere, nonne ostendis id te vereri, quod praeter ceteros tu metuere non debeas, ne quando liberis proscriptorum bona
146 patria reddantur? Facis iniuriam, Chrysogone, si maiorem spem emptionis tuae in huius exitio ponis quam in iis rebus, quas L. Sulla gessit. Quodsi tibi causa nulla est, cur hunc miserum tanta calamitate adfici velis, si tibi omnia sua praeter animam tradidit nec sibi quidquam paternum, ne monumenti quidem causa, clam reservavit: per deos immortales, quae ista tanta crudelitas est? quae tam fera immanisque natura? Quis umquum praedo fuit tam nefarius, quis pirata tam barbarus, ut, cum integram praedam sine sanguine habere posset, cruenta spolia detrahere mal-

---

seinen nackten Leib'; *excepit* 'sich vorbehalten hat', ein juristischer Begriff, wie es z. B. in den Pandekten heisst: *qui domum vendebat, excepit sibi habitationem.*

8. *hominem* nicht 'einen Menschen', sondern den Roscius, den Cic. eben redend eingeführt hatte; s. zu Verr. IV § 62. — 11. *si metus*: die Handschr. *si metuis*, welche alte Genetivform von *metus* Cic. hier viell. absichtlich gewählt hat wegen des Gleichklangs mit dem folgenden *metuis*.

14. *praetos ceteros*, wie das griechische παρὰ τοὺς ἄλλους 'vor anderen', in Verbindung mit der Negation 'weniger als andere'. Vgl. § 2. 16 und zu p. Sulla § 7. — 15. *tu metuere non debeas*, weil, wenn sich auch Sulla mit der Zeit versöhnlicher zeigen sollte, er doch sicher dir nicht den einmal erworbenen Besitz wieder entreissen wird. — *ne* 'dass nemlich', wie oben § 136 *ut componeretur*.

16. *facis iniuriam*, dafür p. Flacco § 41: *facis iniuste, si putas.* — *spem emptionis*, kurz für: auf die dauernde Giltigkeit des Kaufes. (P.)

17. *in iis rebus* etc. Denn der vollständige Sieg, den Sulla über die Gegenpartei erfochten hat, lässt nicht erwarten, dass alsobald eine Reaction und ein Umsturz seiner Einrichtungen erfolgen werde.

20. *monumenti causa* 'als Erinnerungszeichen, Andenken'. — 24. *cruenta spolia*, d. i. αἱματόεντα τὰ σκεύη, nicht τὰ αἱματόεντα σκεύη.

let? Scis hunc nihil habere, nihil audere, nihil posse, nihil um- 147
quam contra rem tuam cogitasse, et tamen oppugnas eum, quem neque metuere potes neque odisse debes nec quidquam iam habere reliqui vides, quod ei detrahere possis: nisi hoc indignum putas, quod vestitum sedere in iudicio vides, quem tu e patrimonio tamquam e naufragio nudum expulisti. Quasi vero nescias hunc et ali et vestiri a Caecilia, [Balearici filia, Nepotis sorore,] spectatissima femina, quae cum patrem clarissimum, amplissimos patruos, ornatissimum fratrem haberet, tamen, cum esset mulier, virtute perfecit, ut quanto honore ipsa ex illorum dignitate adficeretur, non minora illis ornamenta ex sua laude redderet. 51. An quod diligenter defenditur, id tibi indignum facinus 148
videtur? Mihi crede, si pro patris huius hospitiis et gratia vellent omnes huic hospites adesse et auderent libere defendere, satis copiose defenderetur: sin autem pro magnitudine iniuriae proque eo, quod summa res publica in huius periculo tentatur, haec omnes vindicarent, consistere me hercule vobis isto in loco non liceret: nunc ita defenditur, non sane ut moleste ferre adversarii debeant neque ut se potentia superari putent. Quae 149

---

1. *nihil audere*, um sein Eigenthum wiederzuerlangen. — 2. *contra rem tuam*, wie Phil. II § 3: *contra rem suam me nescio quando venisse questus est.* — 3. *metuere* entspricht dem *nihil posse*, *odisse* dem *nihil . . cogitasse.* — 4. *reliqui*, s. zu S. 60, 2. — *nisi*, s. zu § 131. —

7. *Balearici filia*, *Nepotis sorore.* Sowohl hier als § 27, wo die Lesart mit dieser widersprechend ist, scheint das Appositum eine Glosse zu sein. Beruht jedoch die hier vorliegende auf einer alten Ueberlieferung, so war Caecilia eine Tochter des *Q. Metellus*, der als Consul im J. 123 u. 124 die balearischen Inseln unterwarf und davon sein Agnomen sich erwarb; ihre Oheime waren *L. Metellus Diadematus*, Consul im J. 117, und *M. Metellus*, Consul 115, der einen Aufruhr der Sarder unterdrückt hatte und über diese an demselben Tage mit seinem Bruder *C. Metellus Caprarius*, der als Consul 113 glücklich mit den Thraciern kämpfte, triumphierte. Ihr Bruder endlich war *Q. Metellus Nepos*, Consul im J. 98.

10. *virtute*: man bedenke das Etymon des Worts in Bezug auf den Satz *cum esset mulier.* Auf *quanto honore* sollte folgen *tanta ornamenta* oder *tantum* (*honorem*); den Wechsel der Structur hat Cic. gewählt, weil er von der Frau doch nicht so viel sagen wollte als von ihren männlichen Verwandten. — 11. *redderet* 'entgegengab'.

13. *hospitiis*, s. § 15; 14. *hospites*, dieselben die sein Vater hatte. — 15. *copiose* 'reichlich', von Seite der Zahl der *patroni.*

16. *pro eo quod*, s. Madv. § 398, b. — *summa res p. tentatur*, der Staat wird in seiner Spitze, d. h. in einem seiner wesentlichen Interessen angegriffen; s. zu Catil. I § 11. — 18. *nunc*, s. zu § 115. — 19. *putent* 'glauben dürfen'.

domi gerenda sunt, ea per Caeciliam transiguntur; fori iudiciique rationem M. Messalla, ut videtis, iudices, suscepit: qui si iam satis aetatis ac roboris haberet, ipse pro Sex Roscio diceret: quoniam ad dicendum impedimento est aetas et pudor, qui ornat aetatem, causam mihi tradidit, quem sua causa cupere ac debere intellegebat: ipse assiduitate, consilio, auctoritate, diligentia perfecit, ut Sex. Roscii vita, erepta de manibus sectorum, sententiis iudicum permitteretur. Nimirum, iudices, pro hac nobilitate pars maxima civitatis in armis fuit; haec acta res est, ut ii nobiles restituerentur in civitatem, qui hoc facerent, quod facere Messallam videtis, qui caput innocentis defenderent, qui iniuriae resisterent, qui, quantum possent, in salute alterius quam in exitio mallent ostendere: quod si omnes, qui eodem loco nati sunt, facerent, et res publica ex illis et ipsi ex invidia minus laborarent.

150 **52**. Verum si a Chrysogono, iudices, non impetramus, ut pecunia nostra contentus sit, vitam ne petat; si ille adduci non potest ut, cum ademerit nobis omnia, quae nostra erant propria, ne lucem quoque hanc, quae communis est, eripere cupiat; si non satis habet avaritiam suam pecunia explere, nisi etiam crudelitati sanguis praebitus sit, unum perfugium, iudices, una spes reliqua est Sex. Roscio, eadem quae rei publicae, vestra pristina bonitas et misericordia, quae si manet, salvi etiam nunc esse possumus. Sin ea crudelitas, quae hoc tempore in re publica versata est, vestros quoque animos, id quod fieri profecto non potest, duriores acerbioresque reddit, actum est, iudices: inter feras sa-
151 tius est aetatem degere quam in hac tanta immanitate versari. Ad

---

2. *rationem* 'Bereich, die Angelegenheiten', wie de offic. I § 76: *haec quidem res non solum ex domestica est ratione, attingit etiam bellicam.* Nägelsb. Stil. § 63, 1. — *M. Messalla*, Einl. Anm. 64. — 4. *aetas et pudor*, s. zu § 8.

5. *sua causa* 'in seinem Interesse', d. h. er erkannte, dass ich gewillt und verpflichtet sei ihm einen Dienst zu erweisen. Vgl. zur div. in Caec. § 21. — 6. *assiduitate = praesentia in iudicio*, wie p. Sestio § 7. Wahrscheinlich hatte sich Messalla auch bei der Voruntersuchung vor dem Praetor öfters mit Sex. Roscius eingefunden. — *auctoritate*, durch das Gewicht seines Namens.

10. *restituerentur in civitatem*, mit Rücksicht auf die durch Marius und Cinna vertriebenen Glieder der Nobilität.

22. *pristina* 'früher bewiesen'. — 23. *manet* 'noch besteht'. — 26. *reddit*, so die meisten Hdschr. st. der Vulg. *reddidit*, die wegen der Worte *id quod fieri profecto non potest* unstatthaft scheint. — 27. *in hac tanta immanitate* 'unter so schrecklichen Unmenschen'.

eamne rem vos reservati estis, ad eamne rem delecti, ut eos condemnaretis, quos sectores ac sicarii iugulare non potuissent? Solent hoc boni imperatores facere, cum proelium committunt, ut in eo loco, quo fugam hostium fore arbitrentur, milites conlocent, in quos, si qui ex acie fugerint, de improviso incidant. Nimirum similiter arbitrantur isti bonorum emptores, vos hic, tales viros, sedere, qui excipiatis eos, qui de suis manibus effugerint. Di prohibeant, iudices, ut hoc, quod maiores consilium publicum vocari voluerunt, praesidium sectorum existimetur. An vero, iudices, 152
vos non intellegitis nihil aliud agi, nisi ut proscriptorum liberi quavis ratione tollantur, et eius rei initium in vestro iure iurando atque in Sex. Roscii periculo quaeri? Dubiumne est, ad quem maleficium pertineat, cum videatis ex altera parte sectorem, inimicum, sicarium eundemque accusatorem hoc tempore, ex altera parte egentem, probatum suis, filium, in quo non modo culpa nulla, sed ne suspicio quidem potuit consistere? Num quid hic aliud videtis obstare Sex. Roscio, nisi quod patris bona venierunt?
53. Quodsi id vos suscipitis et ad eam rem operam vestram 153
profitemini, si idcirco sedetis, ut ad vos adducantur eorum liberi, quorum bona venierunt, cavete, per deos immortales, iudices, ne nova et multo crudelior per vos proscriptio instaurata esse videatur. Illam priorem, quae facta est in eos, qui arma capere po-

---

2. *sectores*, mit deutlicher Anspielung auf *sectores bonorum et collorum* § 80. — 7. *prohibeant ut*, kurz für *proh. ne fiat ut.* Die seltene Verbindung auch bei Julius Capitolinus v. Maximini iun. c. 2: *die prohibeant, ut quisquam ingenuorum pedibus meis osculum figat.*

8. *consilium publicum:* so heisst das *cons. iudicum* als eines, das ein öffentlicher Beamter, der vorsitzende Praetor, um sich versammelt hat. Gewöhnlich heisst der Senat *consilium publicum*, wie § 153, was aber nicht ausschloss die Bezeichnung auf andere Consilia anzuwenden, für die sie nicht so technisch ist, denen sie aber aus gleichem Grunde und mit gleichem Rechte zukommt.

11. *tollantur*, aus Furcht sie möchten in Folge einer politischen Reaction wieder in ihre Rechte und Güter eingesetzt werden; Einl. A. 42. *in* 'bei Gelegenheit, in dem Fall'; *vestro iure iurando = vestris sententiis;* s. zu § 8. Cic. sagt: man will damit bei dem richterlichen Urtheil, das euch Geschworenen obliegt, den ersten Versuch machen.

12. *dubiumne est:* diese lose angeknüpfte Recapitulation der früher bewiesenen Hauptpunkte ist hier eingeschaltet in Bezug auf die Worte *in vestro iure iurando*: wie ihr als gewissenhafte Richter urtheilen müsst, kann keinem Zweifel unterliegen, *cum videatis* etc.

16. *consistere* 'Platz greifen'. — *hic* 'bei dieser Sachlage'.

18. *quodsi id vos s.*: damit kehrt Cic. auf den Satz § 152 a. A. zurück. — *operam vestram profitemini* 'die Hand bietet'.

22. *potuerunt* sagt Cicero, wofür man *voluerunt* schreiben wollte,

tuerunt, tamen senatus suscipere noluit, ne quid acrius, quam more maiorum comparatum est, publico consilio factum videretur: hanc vero, quae ad eorum liberos atque ad infantium puerorum incunabula pertinet, nisi hoc iudicio a vobis reicitis et aspernamini, videte, per deos immortales, quem in locum rem publicam venturam putetis.

154 Homines sapientes et ista auctoritate et potestate praeditos, qua vos estis, ex quibus rebus maxime res publica laborat, iis maxime mederi convenit. Vestrum nemo est quin intellegat populum Romanum, qui quondam in hostes lenissimus existimabatur, hoc tempore domestica crudelitate laborare. Hanc tollite ex civitate, iudices, hanc pati nolite diutius in hac re publica versari: quae non modo id habet in se mali, quod tot cives atrocissime sustulit, verum etiam hominibus lenissimis ademit misericordiam consuetudine incommodorum. Nam cum omnibus horis aliquid atrociter fieri videmus aut audimus, etiam qui natura mitissimi sumus, assiduitate molestiarum sensum omnem humanitatis ex animis amittimus.

---

indem er die Kinder der Proscribierten alle als *impuberes et inermes* mit leichter Uebertreibung hinstellt; vgl. S. 94 Z. 3.

1. *suscipere noluit,* insofern die Proscriptionen ohne Mitwirkung des Senats oder von Magistraten erfolgt sind; s. Plut. v. Sullae c. 31: ὁ δ' οὖν Σύλλας εὐθὺς ὀγδοήκοντα προέγραψεν οὐδενὶ τῶν ἐν τέλει κοινωσάμενος.

2. *more maiorum:* vgl. p. Sestio § 65: *cur, cum de capite civis et de bonis proscriptio ferretur, cum et sacratis legibus et duodecim tabulis sanctum esset, ut ne cui privilegium inrogari liceret neve de capite nisi comitiis centuriatis rogari, nulla vox est audita consulum* etc. S. auch die Rede Caesars bei Sall. Cat. c. 51 § 22 u. 40.

5. *videte . . putetis,* zu de imp. Cn. Pomp. § 11.

11. *domestica = in cives,* unser 'durch politische Verfolgungsucht'.

17. *assid. molestiarum* 'unablässiges Ungemach'.

Einige Herausgeber haben die Vermuthung ausgesprochen, dass der Rede ihr Schluss fehle. Es wäre schwer zu sagen, was Cic. noch hätte hinzufügen sollen. Er schliesst sehr passend mit dem Wunsche, dass durch die Freisprechung des Roscius kund werden möge, dass die Zeit der blutigen Thaten endlich verschwunden und noch nicht alles Gefühl in dem Herzen der Menschen erstorben sei.

CICEROS REDE

ÜBER DAS

IMPERIUM DES GNAEUS POMPEIUS.

EINLEITUNG.

M i t h r i d a t e s[1] VI Eupator, der gefährlichste auswärtige 1
Feind, den Rom seit Hannibal gehabt hatte, ein Mann von ungemeiner Kraft des Geistes[2] und Körpers[3], eben so tapfer als Soldat wie unternehmend als Feldherr, aber in Verfolgung seiner dynastischen Zwecke herzlos und grausam, wie nur irgend ein asiatischer Despot, war, seit er die Regierung seines väterlichen Reichs übernommen hatte, rastlos auf die Erweiterung seiner Herrschaft[4] bedacht. Seine ersten Pläne waren gegen die barbarischen Völkerschaften und griechischen Colonien, die rings um das schwarze Meer lagen, gerichtet: erst als er durch lange glückliche Kämpfe im Norden, wo er sich ein zweites Reich, das

---

[1]) Auf griechischen Inschriften und Münzen heisst der Name *Μιθραδάτης*, was man erklärt 'vom Mithras gegeben'. [2]) Bekannt ist seine Fähigkeit sich fremde Idiome anzueignen: er soll mehr als zwanzig Sprachen der ihm unterworfenen Völkerschaften gesprochen haben (s. bes. Gellius 17, 17), in welcher Beziehung er als der Mezzofanti des Alterthums erscheint. Daher hat auch Adelung für sein bekanntes Polyglottenwerk den Titel 'Mithridates' gewählt. [3]) Appiani Mithr. 112: *τὸ σῶμα δ' ἦν μέγας μὲν . ., εὔρωστος δέ, ὡς μέχρι τέλους ἱππεῦσαί τε καὶ ἀκοντίσαι καὶ χίλια στάδια τῆς ἡμέρας, περιμενόντων αὐτὸν ἐκ διαστημάτων ἵππων, δραμεῖν.* Sall. Hist. fragm. V, 4: *peractis septuaginta annis armatus equum insilire.* Man vgl. die meisterhafte Charakterschilderung von Mommsen R. G. II, 270 ff. (3.) [4]) F r a n d s e n (Gesch. des Mithridates, Altona 1847) nimmt nach Strabos Angaben 12, 3, 1 an, dass das Reich Pontus beim Regierungsantritt des Mithr. seiner Länge nach eine Ausdehnung vom Flusse Parthenius bis zur Stadt Trapezus gehabt habe. Vgl. auch Mommsen R. G. II, 274.

bosporanische, schuf[5], seine Macht bedeutend verstärkt hatte, begann er auch Vorderasien mit seinen Eroberungsgelüsten zu umspannen, dessen Unterwerfung das Hauptziel seines Lebens werden sollte. Mit diesen Entwürfen sich tragend verliess er von einigen Getreuen begleitet heimlich sein Reich, durchstreifte unerkannt ganz Asien und machte sich mit der Lage aller Städte und Gegenden bekannt. Der mächtigste Feind, der ihm hier im Wege stand, waren die Römer, die nach der Bezwingung des Aristonicus aus dem pergamenischen Reich die *provincia Asia* im J. 129 v. Chr. gebildet hatten. Aber mächtig durch die selbsterrungene Ausdehnung seiner Herrschaft und vertrauend auf sein kampfgeübtes Heer fühlte er sich auch den Römern gewachsen und um so geneigter mit ihnen anzubinden, als er niemals verschmerzen konnte, dass der Besitz von Grossphrygien, das der Besieger des Aristonicus M'. Aquillius, um hohen Preis bestochen, seinem Vater abgetreten hatte, durch die verweigerte Bestätigung des Senats wieder verloren gegangen war[6].

2 Die nächste Veranlassung zu Verwicklungen mit Rom gaben die gegen Anfang des ersten Jahrhunderts v. Chr. über die Reiche Kappadocien, Paphlagonien und Bithynien ausgebrochenen Wirren und Thronstreitigkeiten[7]. Auf unrechtmässige Ansprüche, welche Mithridates und Nicomedes II von Bithynien auf das Reich Kappadocien erhoben, hatte der römische Senat damit geantwortet, dass er Kappadocien zuerst für frei erklärte und, als das Land einen König begehrte, als solchen den Ariobarzanes bestellte[8]. Dagegen sollte Nicomedes auch das von ihm besetzte Paphlagonien herausgeben. Mithridates fügte sich der Anordnung mit scheinbarer Willigkeit; bald aber wusste er den König von Grossarmenien Tigranes in seine Interessen zu ziehn und in die vorderasiatischen Händel zu verstricken. Er gab ihm seine Tochter Cleopatra zur Gemahlin und verleitete ihn, seine eigenen Absichten verbergend, den schlaffen Ariobarzanes mit Krieg zu überziehen. Der schwache Herrscher wich ohne Kampf dem Angriff: so gerieth das Land durch Tigranes wieder in Abhängigkeit

---

[5]) Genaueres bei Mommsen II, 275 ff. [6]) App. I, c. 12. 57. Mommsen II, 55 f. u. 118 Anm. [7]) Das Genauere bei Justin 37, 4. 38, 1—3. Kurz heisst es in den Excerpten aus Memnon c. 30: *μετὰ ταῦτα δὲ ὁ πρὸς Ῥωμαίους βαρὺς Μιθριδάτῃ τῷ Πόντου βασιλεῖ συνέστη πόλεμος, φαινομένην λαβὼν αἰτίαν τὴν τῆς Καππαδοκίας κατάληψιν. ταύτης γὰρ δι' ἀπάτης καὶ ὅρκων συμβατηρίων τὸν ἀδελφιδοῦν Ἀράθην συλλαβὼν ὁ Μιθριδάτης, αὐτοχειρίᾳ ἀποσφάξας, ἐκράτησε· παῖς δ' ὁ Ἀράθης ἐκ τῆς ἀδελφῆς τοῦ Μιθριδάτου Ἀριαράθῳ γεγένητο.* Vgl. bes. Mommsen II, 279 ff. [8]) Justin 38, 2, 8. Strabo 13, 2, 12 p. 540.